

Landshut Alpin

Informationen der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins

Heft 132

Winter 2014/15



VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

*Ich genieße meine Unabhängigkeit heute.
Und morgen?*

 Finanzgruppe

Jetzt ist die beste Zeit Ihres Lebens. Erhalten Sie sich dieses Gefühl so lange wie möglich. Durch eine **kluge Vorsorge fürs Alter**, die Ihr Vermögen schützt und Ihre Unabhängigkeit sogar im Pflegefall garantiert. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin bei Ihrem Berater!

Subdirektion Mock & Partner GmbH
Josef Butz, Versicherungsfachwirt

Altstadt 18 · 84028 Landshut

Telefon (08 71) 9 23 23-13

Telefax (08 71) 9 23 23-23

E-Mail Josef_Butz@mock.vkb.de

Schon ab
0,50€*
pro Tag

VERMÖGEN
im Pflegefall
SICHERN

*0,49 Euro/Tag = 14,60 Euro/Monat, Alter 53 Jahre, Tarif FörderPflege, 600 Euro Leistung/Monat in Pflegestufe III
(5 Euro staatliche Förderung/Monat bereits abgezogen)

„Gut unterwegs in 2014“

Treffend lässt sich mit dieser Kurzformel die Situation ihrer Sektion im nunmehr schon fast abgelaufenen Jahr 2014 zusammenfassend charakterisieren. Doch erst einmal zurück zu den Einzelheiten.

Als genereller Indikator für die Sektionsentwicklung lässt sich exemplarisch der Verlauf der Mitgliederentwicklung heranziehen. Wir können hier auf die schöne Entwicklung einer stetig steigenden Mitgliederzahl (+ 3 % im langjährigen Durchschnitt) verweisen, die dazu geführt hat, dass unsere Sektion mit Freude auf 5.400 Mitglieder blickt. Im Landshuter Vereinsgeschehen sind wir, was die Sportvereine anbelangt, damit auf Platz 2 gelistet.

Vor wenigen Wochen zeichnete die Sektion ihre treuen Mitglieder mit dem obligatorischen Edelweiß aus. Vor dem Hintergrund der Mitgliederzahl ist es nicht verwunderlich, dass über 200 Bergsteiger für 25, 40, 50, 60 und sogar 75 Jahre Vereinszugehörigkeit bei der Edelweißfeier geehrt werden konnten. Näheres finden Sie im Heft.



Dr. Franz Gröll
2. Vorsitzender

Bernhard Tschochner
1. Vorsitzender

Weniger die schiere Größe eines Verbands ist entscheidend. Wir meinen genauso wichtig sind dessen Vereinsleben und die entwickelten Aktivitäten. Und hier war einiges geboten. Wie sie aus den Detailberichten der Jugend, der Sportkletterer, über das umfangreiche Tourengeschehen des Sommers und aus den Tourenangeboten für den Winter 2014/2015 und die Vorschau auf den Sommer 2015 ersehen können. Witterungsmäßig hätte nicht viel gefehlt und es wäre gelungen, den 2. Bauabschnitt der Renovierung und Ertüchtigung der Materialseilbahn auf die Geraer Hütte vollständig unter Dach zu bringen. Ein früher Wintereinbruch führte jedoch dazu, dass die letzten Arbeiten aus Sicherheitsgründen auf 2015 verschoben werden. Dennoch ist sehr viel geschafft worden. Ausführlich berichtet hierzu Hüttenwart Hans Salisco und der Vorstand dankt allen Helfern für ihren hochmotivierten Einsatz in dieser Hüttensaison. Wir freuen uns schon auf die offizielle Inbetriebnahme des neuen Materiallifts auch hier unter dem Motto „allzeit gut unterwegs“. Nicht vergessen dürfen wir auch nicht, dass die Geraer Hütte nächstes Jahr 120 Jahre alt wird. Soviel dürfen wir schon verraten: Es ist einiges geplant.

Sie mögen daraus erkennen, dass wir bei den – lassen Sie es uns klassische Sektionsaufgaben nennen – einen großen Schritt vorwärts gekommen sind. Nebenbei bemerkt wurde in diesem Sommer das Kletterzentrum Landshut auch mit einer ansprechenden Aussenanlage versehen, sodass auch auf dieser Baustelle das Schild „Fertiggestellt“ angebracht werden kann. Für 2015 wünschen wir uns, dass sich dieser Lauf fortsetzt. Trotzdem sind wir froh, dass sich bei den großen Baustellen der letzten Jahre eine Entspannung abzeichnet. Viele kleine „Baustellen“, um bei unserem momentanen Jargon zu bleiben, sind freilich noch zu bearbeiten, damit es weiter aufwärts geht in der Sektion, gewissermaßen wie mit dem Materiallift.

Wie alle Jahre an dieser Stelle danken die Vorstände allen, die das Sektionsleben mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz gestalten, prägen und ausmachen. Es kann nicht oft genug gesagt werden, dass nur in der Teamleistung eine Sektion unserer Größe vorwärts gebracht werden kann. Dank, Anerkennung und Hochachtung unserer Mannschaft.

Ihnen liebe Sektionsmitglieder wünschen wir eine sinnerfüllte, frohe Weihnachtszeit, viel Erfolg für 2015, vor allem Gesundheit und natürlich aus Sicht des Bergsteigers: Viele schöne Tage in den Bergen!

Dr. Franz X. Gröll
2. Vorsitzender

TREFF ALPIN VORTRÄGE DES DAV LANDSHUT

Termine gleich vormerken!

Donnerstag, 08.01.2015

Donnerstag, 05.02.2015

Donnerstag, 12.03.2015

näheres auf Seite 12

**DAS TOURENPROGRAMM FINDEN
SIE AUCH IM INTERNET UNTER
WWW.ALPENVEREIN-LANDSHUT.DE**

ÖFFNUNGSZEITEN DAV GESCHÄFTSSTELLE

Unsere DAV Geschäftsstelle ist
im Kletterzentrum Landshut
Ritter-von-Schoch-Straße 6
84036 Landshut

Donnerstags von 17:30 – 19:00 Uhr



BÜCHEREI IM LÄNDTOR

Ländgasse 144, 84028 Landshut

Öffnungszeiten:

Donnerstags

November–März: 16.30–18.00 Uhr,

April–Oktober: 16.30–18.30 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Datum: Mittwoch, 18. März 2015

Beginn: 19.30 Uhr

**Ort: im Kletterzentrum
Ritter-von-Schoch-Str. 6
84036 Landshut**

Das ganze Heft auf einen Blick

Editorial	3
Ausbildung und Touren	6
Vorwort zum Tourenprogramm	13
Tourenprogramm	15
Berichte aus dem Tourenprogramm	16
JDAV	52
Kindergruppen	54
Jugendgruppen	55
Sportklettern	60
Verlagsinformation	70
Serviceseiten	74
Sektion Intern	78

IMPRESSUM

Landshut Alpin
Informationsblatt
der Sektion Landshut
Heft Nr. 132
Winter 2014/2015

Herausgeber:
DAV-Sektion Landshut e. V.
Ritter von Schoch Str. 6,
84036 Landshut

Internet:
www.alpenverein-landshut.de

Redaktion:
Bernhard Tschochner
Dr. Franz Gröll
Sepp Butz

Druck:
RMO Druck GmbH, München
www.rmodruck.de

Gestaltung:
Andrea Gräfe, München

Titelbild:
Piz Tasna, Silvretta, Sepp Butz

Papier:
100 % Recyclingpapier

Auflage:
3.700 Exemplare

Erscheinungsweise:
2 x jährlich

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mittwoch, 18. März 2015, 19.30 Uhr
im Kletterzentrum, Landshut

Tagesordnung

- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Bericht des Vorstands und der Referenten (Kassenbericht)
- Entlastung des Vorstands
- Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2015
- Status Materialseilbahn Geraer Hütte
- 120 Jahre Geraer Hütte
- Status Kletterzentrum
- Freie Anträge
- Beratung und Ergänzung der Beschlussfassung zur Satzungsänderung der Mitgliederversammlung vom 11.03.2014 über die Anpassung der Satzung an die Mustersatzung des DAV in verschiedenen Punkten zur Sicherung der steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit und allgemeine Anpassungen an die Mustersatzung des DAV

Freie Anträge bitte bis spätestens 1. März 2015
beim 1. Vorsitzenden einbringen.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Teilnahme
an der Mitgliederversammlung.

Für den Vorstand
Bernhard Tschochner, 1. Vorsitzender

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
		Bergwandern	Bergsteigen	Klettersteigkurs, Klettersteigtour	Grundkurs Klettern alpin, Klettertour II-III	Grundkurs Sportklettern	Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren	Grund- u. Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren	Aufbaukurs Stiebertouren, Skihochtouren
ALLGEMEIN	Wander- oder Trekkingsschuhe	●	○	○	●	●	○	○						○			○
	Reibungskletterschuhe			○	●	●	●	●									
	Bergschuhe (steigeisengefest)		○	○					●	●				○	●	●	○
	Rucksack	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wetterschutz (Jacke, Überhose)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Gamaschen	○	○						○	○		○		○	○	○	○
	Handschuhe und Mütze	●	●	○	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Sonnenschutz (Gletscherbrille, Hut, Creme, Lippenstift)	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Unzerbr. Trink-/Thermosflasche (mind. 1 Liter)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Wechselwäsche	○	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	○	●
	Stirnleuchte/Taschenlampe	○	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	○	●
	Apotheke, Rettungsdecke	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Biwaksack	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Karte, Führer, Kompass und Höhenmesser	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
	Handy	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
FELS & EIS	Hüftgurt		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge		K	K	K				K								
	Bergsteigerschutzhelm	●	●	●	●	●	●	●	●	●						●	
	Klettersteigbremse mit Klettersteigkarabinern		●	●													
	2 HMS-Karabiner		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	2-3 Normalkarabiner		●	●	●	●	○	○	●	●		●			●	●	
	3-10 Expressschlingen (nach Vereinbarung)				●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 2 m lang)		●		●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 4 m lang)		●		●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 1 m lang)		●		●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	1 Tube, alternativ Abseilachter		●		●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	1-2 Bandschlingen genäht (1,2 m, 3 Kennfäden)		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	4-8 Klemmkette (nach Vereinbarung)				●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	2-4 Friends (nach Vereinbarung)				●	●	●	●	●	●		●			●	●	
	1 Klemmkneifentferner				●	●	●	●	●	●		●			●	●	
EIS	Bergseil		○		○	○	○	○	○	○		○				○	
	Grödel																○
	Steigeisen mit Frontalzacken								●	●		●			●	●	
	Eispickel		●						●	●		●			●	●	
	Eisgerät(e) (evtl. Wechsellsystem)								1	1						2	
SKITOUR	Rohreisschraube(n)								1	3-4		1			1	6	
	Tourenski und -bindung (eingestellt)										●	●					
	Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)										●	●					
	VS-Gerät inkl. Batterien										●	●					
	Lawinenschaufel und -sonde										●	●		●	●	●	○
	Skitourenschuhe										●	●		●	●	●	
	Ski-/Teleskopstöcke	○	○						○	○	●	●		●	●	●	●
	Schneeschuhe										●	●		●	●	●	
	Snowcard										●	●		●	●	●	
MOUNTAIN-BIKE	Skibrille										●	●		●	●	●	
	Mountainbike												●				
	Fahrradhelm												●				
	Fahrradbrille												●				
	Fahrradhandschuhe												●				
	Fahrradhose												●				
	Pumpe, Ersatzschlauch und kleines Reparaturset												●				

● zwingend notwendig

○ mit dem Kurs- bzw. Tourenleiter abklären

K = bei Kursen erforderlich

HÜTTENSCHLAFSACK

Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht. Zumindest ein Hüttenschlafsack/Jugendherbergsschlafsack ist mitzunehmen.

Anmelde-/Teilnahmebedingungen für Ausbildungskurse und Tourenwochen

1 Anmeldeverfahren:

Die Anmeldung (max. 2 Personen) zu allen Kursen und Tourenwochen erfolgt telefonisch oder schriftlich. Es werden nur Anmeldungen entgegengenommen, die am Lastschriftverfahren teilnehmen. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, sofern der Teilnehmer die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt. Erfolgt die Anreise mit dem PKW, werden bei Knappheit von Mitfahrgelegenheiten die Teilnehmer vorgezogen, die PKW-Plätze zur Mitnahme anderer Teilnehmer anbieten. Zur Organisation der Anreise erkläre ich mich mit der Weitergabe meines Namens und meiner Telefonnummer an die anderen Teilnehmer der gleichen Veranstaltung einverstanden.

2 Bestätigung:

Wird die Anmeldung angenommen und die Kursgebühr im Rahmen des Lastschriftverfahrens abgebucht, gilt dies als Anmeldebestätigung und Ihre Anmeldung wird verbindlich. Wenn die gewünschte Veranstaltung belegt ist, verständigen wir Sie. Auf Wunsch setzen wir Sie auf eine „Warteliste“ und rücken automatisch nach, sobald ein Platz frei geworden ist. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, unter der Sie am besten erreichbar sind (bitte im Anmeldebogen angeben). Sie werden von uns telefonisch verständigt.

3 Teilnahmeberechtigung:

Die Veranstaltungen – Kurse, Tourenwochen etc. – stehen allen Mitgliedern unserer Sektion offen. Restplätze, die 7 Tage vor Beginn noch frei sind, können auch an Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen vergeben werden.

4 Persönliche Leistungsfähigkeit:

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass sie die Gruppe nicht unzumutbar behindern oder gefährden. Der Fachübungsleiter kann einen Teilnehmer, der den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen.

5 Teilnehmerbeitrag:

Hierin sind enthalten die Leistungen der Leitung durch einen Kursleiter/Übungsleiter/Skilehrer/Ausbilder und ein Anteil der Aufwendungen der Sektion sowie Versicherungsleistung für KFZ/Bleckasse (z. B. Skitourenkursen, Verleih von VS-Geräten sowie Fahrtkosten der Ausbilder, Materialbeschaffung, Aus- und Fortbildung der Fachübungsleiter usw.)

Sofern nicht extra vermerkt, sind darin **nicht enthalten:**

persönliche Kosten wie z. B. Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung, Liftkosten, Maut, etc. Sogenannte Quartier Vorauszahlungen, die von der Sektion an Dritte weiterzuleiten sind, können nur erstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben wird.

6 Rücktritt:

Bei Rücktritt von der Veranstaltung, der schriftlich erfolgen muss, berechnen wir bei Ausbildungskursen und Tourenwochen eine Bearbeitungsgebühr (Rücktrittskosten) bis 4 Wochen vor Kursbeginn à 10,- Euro.

In einem Zeitraum von weniger als 4 Wochen vor Kursbeginn wird der Gesamtteilnehmerbetrag nicht zurückerstattet. Unsere Kurskosten enthalten keine Reisekostenrücktrittsversicherung.

7 Unsere Absage der Veranstaltung:

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Fachübungsleiters, sind wir berechtigt, eine Veranstaltung abubrechen, abzusagen oder das Ziel nach Witterungsverhältnissen oder dem Lawinenlagebericht zu ändern. Ausfallkosten an Gasthöfe usw. die wegen der Absage der Quartierreservierung entstehen, gehen zu Ihren Lasten. Die Kursgebühr wird im Falle einer kompletten Absage durch die Sektion vor Beginn der Veranstaltung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,- Euro zurückbezahlt.

8 Haftung:

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko. Jeder Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung ist sich der Risiken bewusst, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Touren-/Kursleiter nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Sie erkennen deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter, Ausbilder und die Sektion von einer Haftung freigestellt werden, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

9 Ausrüstung:

Die Mitnahme der vom Leiter vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Erfolg und Sicherheit können von der Qualität und Vollständigkeit der Ausrüstung abhängen. Wer ohne die vom Leiter für notwendig erachtete Ausrüstung an der Veranstaltung teilnimmt, kann ausgeschlossen werden.

10 Fahrgemeinschaften/Persönliche Reisekosten:

Bei Anfahrt mit Privatfahrzeugen oder Mietkleinbussen sollen sich die Insassen und Fahrer die Kosten (Maut, Benzin etc.) gerecht aufteilen. Die Sektion hat für die Fahrzeuge eine Dienstfahrtkaskoversicherung mit einer Selbstbeteiligung in Höhe von 300,- Euro abgeschlossen. Die Mitfahrt erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Wir bitten Sie, selbständig Fahrgemeinschaften oder auch die Möglichkeit der Öffentlichen Verkehrsmittel zu prüfen.



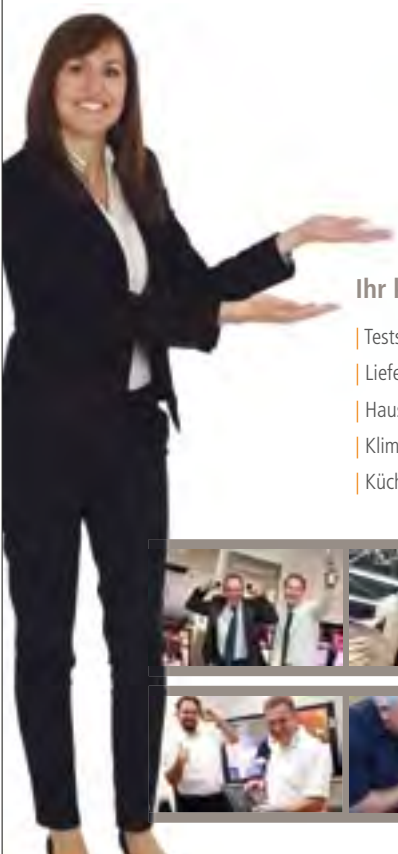
Dr. Marlen Bolle

22. Münchnerauer Abendlauf

Am 25.07.2014 fand bei grandiosem Wetter und 30 Grad der 22. Münchnerauer Abendlauf statt, bei dem Sonja Marrek, Marlen Bolle, Sabrina Meier, Johannes Speckle, Florian Thalhhammer, Christian Reiss aus der Jungmannschaft, Sandra Rüter, Andrea Brunnbauer, Vroni Oberpriller, Carsten Rose und Sepp Butz unseren Alpenverein Landshut erfolgreich vertreten haben. Ganz nach dem Motto „Elf Freunde sollt ihr sein“.

Marlen, Sonja, Sabrina und Carsten nahmen an der 5.000 Meter Distanz teil. Sandra, Andrea, Vroni, Sepp, Johannes und Flo starteten über die 10.000 Meter. Die Strecke führte in einem Rundkurs durch das Wohngebiet in der Münchnerau welches bei den 5.000 m 2 mal und bei den 10.000 Metern 4 mal durchlaufen werden musste.

Am Ende ging es für fast Alle aufs Siebertreppchen, Sonja, Marlen und Sabrina belegten die Plätze 1, 2, 3 bei 5000 m Hauptklasse. Bei der 10.000 Meter Distanz holten Florian und Sandra mit einer Zeit von 38:43,7 min. u. 49:29,8 min. den Ersten Platz in Ihrer Altersklasse, Vroni mit 48:09 min. den 2. Platz, Sepp 47:21,7 min. holte Platz 2 und Johannes (40:09,7 min) Platz 3 in der jeweiligen Altersklasse. Sabrina und Christian konnten noch bei der Tombola absahnen. Den Preis für den Verein mit der Teilnehmer schnellsten Mannschaft konnten wir dieses Jahr leider noch nicht holen, aber vielleicht entdeckt der Eine oder Andere noch sein Läufergen und wir können den Alpenverein im nächsten Jahr noch stärker vertreten. Bereits dieses Jahr konnten wir aber schon zeigen, dass wir nicht nur „die Wände hoch gehen“, sondern auch ziemlich schnell laufen können – und das in jedem Alter!

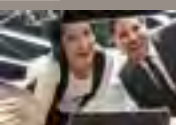
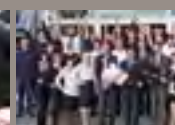
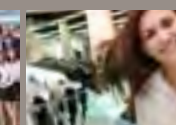
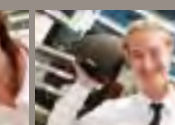
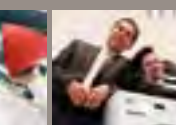


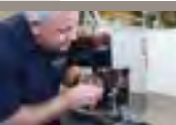
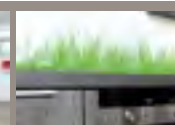
efa&käuf! DIE ELEKTRONIK-PROFIS

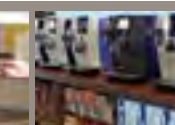
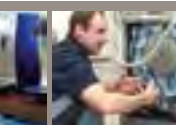
Da geh' ich gerne hin!

Ihr kompetenter Fachdienstleister für Planung, Installation, Reparatur und Wartung.

Testservice	Kaffee- und Espresso-	Garantieverlängerungen
Lieferung und Komplettmontage	maschinenfachbetrieb	Entsorgung
Hauseigener Meisterservice	Vorführungen	Sat- und Antennenanlagen
Klimaanlagenfachbetrieb	Handwerkervermittlung	Finanzierung & Leasing
Küchenstudio	Beratung	

Elektro-Hausgeräte · Küchen · TV · HiFi · Photo · Heimvernetzung · Telecom · Computer · Service · Meisterwerkstatt · B3

efa & käuf! GmbH · Liebigstraße 3 · 84030 Landshut · Tel. 08 71 / 9 62 25-0 · Fax 9 62 25-14 · info@efa-kaeufl.de · www.efa-kaeufl.de · Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

Die Sektion Landshut

Edelweißfeier

Alle zwei Jahre zeichnet die Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins ihre langjährigen Mitglieder im Rahmen einer eigenen Veranstaltung aus. Fast 200 Jubilare waren es, die seit der letzten Mitgliederehrung in die Ränge für 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre und sogar 75 Jahre Mitgliedschaft im DAV gekommen sind. Kein Wunder, so der 1. Vorsitzende Bernhard Tschochner in der Begrüßung, bei der stolzen Zahl von ca. 5.500 Sektionsangehörigen und einem Verein der auf eine Tradition bis 1875 zurückblickt. Besonders zu erwähnen ist, dass es eine beachtliche Zahl an Sektionsjubilaren aus beruflichen und familiären Gründen in alle Winde verschlagen hat, der Kreis aber trotzdem die Verbundenheit mit der Sektion aufrechterhält und pflegt, zur großen Freude des Alpenvereins.

Beschwingt durch die schmissige Blasmusik der DAV Stammgruppe „Blechbaraba“ ging man die Ehrung an. In seiner Fest-

rede wies der 2. Vorsitzende Dr. Franz Gröll einleitend auf den demografischen Wandel hin, einhergehend mit einer immer mehr an Bedeutung gewinnenden Gruppe von Senioren in der Sektion, die auch in diesem Lebensabschnitt fit sind. Das bedeutet für den Verein entsprechende Angebote bereitzuhalten.

Als es dann um die Ehrung ging, nahm der 2. Vorsitzende die Sektionsjubilare mit auf eine Zeitreise. Er erinnerte an das Leben und die Aktivitäten im Alpenverein im jeweiligen Eintrittsjahr und gab damit den Impuls für den Austausch von mancherlei Anekdoten nach dem offiziellen Teil der Ehrung. Mit Urkunde und Ansteck-Edelweiß, dem Symbol des Alpenvereins seit Anbeginn, wurde der Dank an jeden Einzelnen für die jahrzehntelange Mitgliedschaft im Alpenverein zum Ausdruck gebracht und natürlich auch der Wunsch: „ad multos annos“.



Sektionsjubilare namentlich, die bereits 75, 60 und 50 Jahre unserer Sektion die Treue halten:

75

Merk Ernst, Landshut (2013)
Werkmeister Fritz, Auerbach (2013)

60

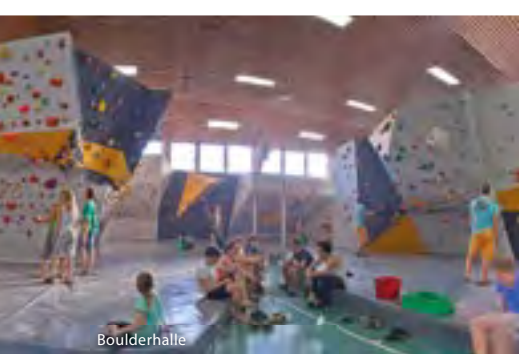
Dierks Gertrud, Markt Schwaben (2013)
Dr. Gilles Lore, Landshut (2013)
Scheithauer Wilhelm, Landshut (2013)
Schmidbauer Hans, Landshut (2013)
Zellmeier Erich, Landshut (2013)
Bachfischer Karoline, Landshut (2014)
Hunger Andreas, Ergolding (2014)
Junger Ludwig, Landshut (2014)
Röhler Max, Landshut (2014)

50

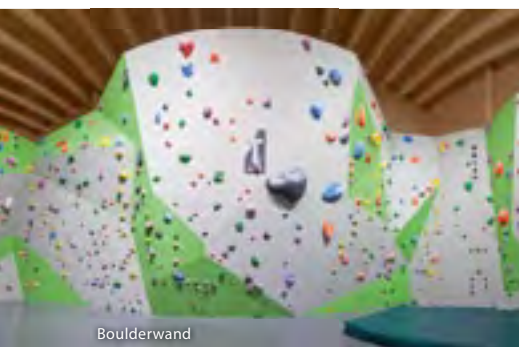
Fleischmann Anna, Landshut (2013)
Geipel Elisabeth, München (2013)
Hämmerl Helga, Landshut (2013)
Hummel Josef, Ergolding (2013)
Dr. Kiener Volker, Landshut (2013)
Münch Heinz, Landshut (2013)
Näser Gerlinde, Steingaden, Obb. (2013)
Näser Wolf Reinhard, Mühlheim a. d. Ruhr (2013)

50

Neuhierl Alois, Landshut (2013)
Rauscher Heribert, Essenbach (2013)
Richter Klaus-Bernhard, Landshut (2013)
Scheffler Christian, Steingaden, Obb. (2013)
Schuster Rupert, Landshut (2013)
Stritzke Heinz, Laaber (2013)
Triller Therese, Landshut (2013)
Weber Waltraud, Landshut (2013)
Böhmer Wilfried, Altdorf (2014)
Daser Herta, Landshut (2014)
Drechsler Rita, Landshut (2014)
Engelbrecht Walter, Landshut (2014)
Faltermeier Edeltraud, Starnberg (2014)
Fischer Franz, Landshut (2014)
Dr. Gehre Bernhard, Landshut (2014)
Gloger Jürgen, Gifhorn (2014)
Graf Gerda, Altdorf (2014)
Kissling Otto von, Landshut (2014)
Ritter Anni, Landshut (2014)
Schenk Dieter, Landshut (2014)
Weidenschlager Heinke, Kirchseeon (2014)
Zeindl Walter, Landshut (2014)



Boulderhalle



Boulderwand



Bistro

KLETTERN

IM NEUEN KLETTERZENTRUM IN LANDSHUT

Kletterzentrum

Das DAV Kletterzentrum Landshut ist der Treffpunkt für Kletterbegeisterte in der Region.

Ein breites Angebot, nette Menschen sowie eine moderne Anlage lässt Klettern zur Leidenschaft werden.

Fakten

- » Ausbildungsprogramm
- » Klettergruppen
- » Boulderhalle
- » Bistro für jedermann
- » Seminarräume
- » attraktives Holzgebäude
- » Materialverleih
- » ein nettes Team

Innenkletterwände

Das DAV Kletterzentrum Landshut deckt mit seinen Indoor Kletterwänden das volle Spektrum des Hallenkletterns ab.

Es bietet abwechslungsreiche Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, so kommen Schnupperkletterer, Breiten- & Leistungssportler voll auf ihre Kosten.

Ein engagiertes Team schraubt ständig neue Routen - für Herausforderungen ist also gesorgt!

Fakten

- » 150 Kletterrouten
- » 15,20 m Wandhöhe (T-Wall)
- » Schwierigkeitsgrad UIAA 2 - 10
- » TopRope Stationen
- » separater Schulungsbereich

Außenkletterwände

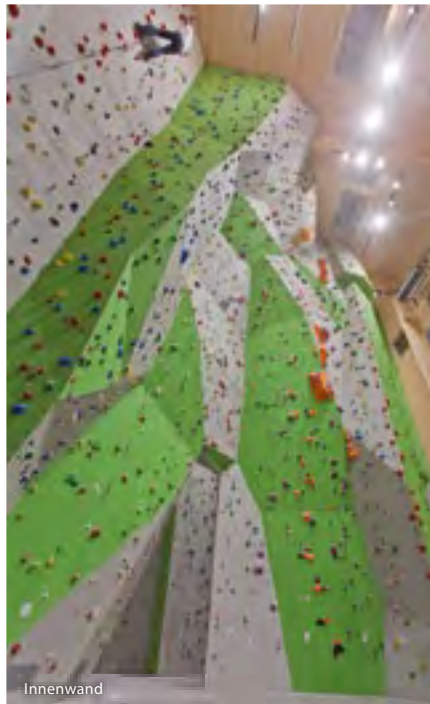
Bei schönem Wetter hält es natürlich keinen Klettersportler in der Halle, für diesen Fall stehen die Außenwände bereit.

Eine Vielzahl verschiedenster Routen, teilweise mit starken Überhängen fordern Anfängern wie auch erfahrenen Kletterern ihr Können ab.

Die spezielle Strukturwand bietet natürliches Felsgefühl für variantenreiches Klettern an frischer Luft.

Fakten

- » 100 Outdoor Kletterrouten
- » 15,20 m Wandhöhe (WallTopia)
- » Schwierigkeitsgrad UIAA 2 - 10
- » Strukturwand
- » Biergarten



Innenwand



Schulungsbereich Kletterwand



DAV
Deutscher Alpenverein
Kletterzentrum Landshut

Boulderhalle

Bouldern liegt voll im Trend, häufig ist es der Einstieg ins Klettern. Auch ist das freie Klettern ohne Seil und Gurt wegen des hohen Trainingswerts sehr beliebt.

Hierfür bietet das Kletterzentrum eigens eine komplette, separate Boulderhalle an.

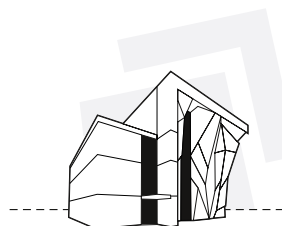
Fast unendlich viele Boulder wollen hier gemeistert werden.

Fakten

- » separate Boulderhalle (u.a. von CB)
- » Bouldern auf 400 m² Fläche
- » Campusboard
- » Systemwand
- » regelmäßige neue Boulder



DAV
Deutscher Alpenverein
Kletterzentrum Landshut



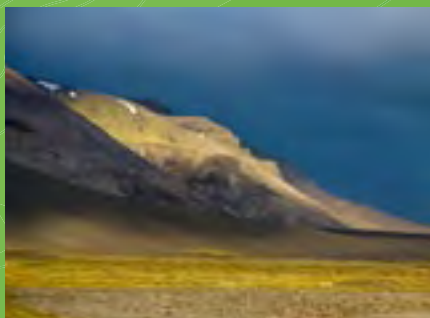
DAV Kletterzentrum Landshut

Ritter-von-Schoch Str. 6 · 84036 Landshut
Tel 0871 477 306 14 · Fax 0871 477 306 13
info@kletterzentrum-landshut.de
www.kletterzentrum-landshut.de

Mo, Mi, Do, Fr	14:00 - 22:00 Uhr
Di	10:00 - 22:00 Uhr
Sa, So, Feiertag	10:00 - 22:00 Uhr

Treff Alpin

Vorträge des DAV Landshut



„Island – Frost und Feuer“

Referent: Thomas Dengler
Datum: **Donnerstag, 08.01.2015**
Beginn: 19.30–22.00 Uhr
Ort: im Vortragssaal

ACHTUNG

Aus verschiedenen Gründen sind (teilweise kurzfristige) Änderungen nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Hinweise auf unserer Internetseite www.alpenverein-landshut.de

EINTRITT JEWEILS 6,- EURO



„3 Jahre im Reich der Mitte – China hautnah“

Referent: Manfred Hofmann
Datum: **Donnerstag, 05.02.2015**
Beginn: 19.30 Uhr–22.00 Uhr
Ort: im Vortragssaal



„Atacama – das Ende der Welt“

Referent: Dieter Hartig
Datum: **Donnerstag, 12.03.2015**
Beginn: 19.30–22.00 Uhr
Ort: im Vortragssaal

LICHTBILDERVORTRÄGE

Lichtbildervorträge der VHS in
Zusammenarbeit mit dem Deutschen
Alpenverein Landshut e.V.





Vorwort zum Tourenprogramm

Servus liebe Sektionsmitglieder

und Freunde der DAV-Sektion Landshut e. V., auch für 2015 können wir Ihnen ein umfangreiches Ausbildungs- und Tourenprogramm bieten. Unsere Touren- und Fachübungsleiter – im neuen Sprachjargon jetzt Trainer B oder C – wollen Sie gerne auf die verschiedenen Wege begleiten und Ihnen nicht nur die eine oder andere Tour anbieten, sondern weiter auch das Rüstzeug für Ihre eigenen Unternehmungen mitgeben, bzw. ausbilden. Leider fallen durch Alter und Krankheit einige bekannte Tourenleiter aus und sind nicht so schnell wieder zu ersetzen, weil die fundierte DAV-Ausbildung einige Wochen, verteilt auf ein bis drei Jahre dauert. Wir suchen, geradezu händeringend nach bergerfahrenen Mitgliedern, welche bereit sind die Trainer B- oder C-Ausbildung zu machen und auch für die nächsten Jahre ehrenamtlich Touren und Ausbildungen anzubieten. Gerne stehe ich hier zur Beratung und Hilfe bereit.

Was mir auch Sorgen macht, sind die kurzfristigen Absagen von Teilnehmern. Wir haben hier nicht wenig Probleme bei den Wirten im Tal, wie auch auf den Hütten. Meistens ist eine Stornogebühr zu zahlen, die wir natürlich an den/die Absager weitergeben müssen. Abgesehen von den Sektionstouren ist mittlerweile auf fast allen Hütten eine Stornogebühr zu zahlen, oder bei Reservierungen wird seitens der Hüttenwirte oder der Hüttensektionen um Vorkasse gebeten. Ich persönlich finde das richtig, weil schlechtes Wetter und Krankheiten einfach nicht nur zu Lasten der Wirte gehen können und eine Stornogebühr von 10 bis 20 Euro immer noch billiger ist, als in die Berge zu fahren und auf der Hütte festzusitzen.

Liebe Mitglieder bitte bedenken Sie, daß die Hüttenwirte und deren Personal auch laufende Kosten am Berg oder im Tal haben und am Ende der Saison auch was „übrigbleiben“ darf, wie bei jedem anderen Arbeitnehmer und Selbständigen auch. Wir bemühen uns als Tourenleiter auch um ein gutes Miteinander zu den verschiedenen Hüttenwirten und Hüttensektionen, damit Ihr Aufenthalt zu einem Erlebnis, Freude und Spaß wird und wir gemeinsam während der Tour schon an die nächste Tour denken, weil's so schön ist.

Letztlich danke ich noch unseren Tourenleitern für die ehrenamtliche Bereitschaft und freue mich, wenn wir noch viele gemeinsame Touren mit Ihnen machen und wir alle immer glücklich und gesund heimkommen.

Ihr Sepp Butz

Tourenwart und Ausbildungsreferent

Tourenprogramm 2015

auch im Internet unter www.alpenverein-landshut.de

Tourenbesprechungen, wenn nichts anderes vorgemerkt ist, jeweils Donnerstags um 19:00 Uhr im Kletterzentrum Landshut

HÜTTENSCHLAFSACK

Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht. Zumindest ein Hüttenschlafsack/Jugendherbergsschlafsack ist mitzunehmen.

Sektionstouren 2015



Januar	Aufbaukurs – Skitouren
Termin	So. 4./5./6.01.2015
Ziel	Sellrain, Stubai
Unterkunft	Potsdamer Hütte 2.020 m
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	2–3 Stunden
Schwierigkeit	leicht–mittel
Beschreibung	Rund um die kleine, urige Hütte werden wir Spur-anlage und Geländebeurteilung lernen.
Teilnehmer	8
Organisation	Josef Butz
Tourenbesprechung	Di. 30.12.2014 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr
Teilnehmergebühr	75,– Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmer-gebühr gültig!
Überweisung auf	DAV Landshut DE33 7439 0000 0001 4017 42 BIC: GENODE F1LH1 VR Bank Landshut eG Kennwort „Skitourenausbildung Sellrain“

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.



Januar	Skitour Mangfallgebirge
Termin	Mi. 14.01.2015
Ziel	Hochmiesing 1.883 m
Ausgangspunkt	Segelflugplatz bei Geitau 825 m
Ausrüstung	10
Aufstieg	3 ½–4 Stunden
Schwierigkeit	leicht–mittel
Beschreibung	Auf einem Forstweg geht es zuerst Richtung Süden bis man am Soinssee 1.459 m nach Westen abbiegt. An der Großtiefentalalm geht es vorbei und über den Miesingsattel gelangt man zum Gipfel. Entweder wir kehren beim ganzjährig geöffneten Taubensteinhaus 1.567 m ein oder fahren gleich über ein anderes Tal, den Krottenthaler Graben, zurück zum Ausgangspunkt.
Teilnehmer	8

Organisation	Maximilian Ecker, Tel. 0175 726 15 67 oder Email: bergfex11@t-online.de
Tourenbesprechung	Montag 12.01.15 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	8,– Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.



Januar	Von der Piste zur Tour Grundkurs Skitouren/Schneeschuhtouren
Termin	16.01.2015 bis 19.01.2015
Unterkunft	Obernbergtal Vor der beeindruckenden Kulisse der Gipfel des Obernbergtales bietet sich alles, was unser (werden-des) Tourenherz begehrt: Weite, offene Hänge für den Aufstieg, prächtige Abfahrten in stiebenden Pulverschnee und eine komfortable Unterkunft. Ski und Schneeschuhtouren mit Komfort, in Almi's stressfreier Zone. Almi's Berghotel, Fam. Almberger, Aussertal 30, 6157 Obernberg, Tel: 05274 87511, Fax: 05274 87511-66, E-Mail info@almis-berghotel.at.
Inhalt	Umgang mit Fellen und Tourenski, Gehtechnik im Aufstieg, Einführung in die Tiefschneetechnik in der Abfahrt, Handhabung des Verschüttetensuchgerät, Schnee- und Lawinenkunde sowie die Tourenvorbereitung.
Voraussetzung	Durchschnittliches, sicheres Pistenfahrkönnen, Ausdauer für bis zu 3-stündige Aufstiege, bzw. gutes Gehvermögen.
Teilnehmerzahl	6 Teilnehmer je Ausbilder
Ausrüstung	10
Anmeldeschluss	04.01.2015
Skitouren	Erich Ecker E-Mail: erich.ecker@web.de Tel.: 08731/91194
Schneeschuhtouren	Hofbauer Christian E-Mail: hofbauerchristian@t-online.de Tel.: 0871/52155
Infoabend	13.01.2015 19:00 Uhr im Kletterzentrum Landshut
Leiter	Erich Ecker Trainer B Skihochtour, ZQ Freeriden Christian Hofbauer FÜL Bergsteigen
Teilnehmergebühr	100,– Euro Skitouren/80,– Euro Schneeschuhtouren Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmer-gebühr gültig!

Überweisung auf	DAV Landshut DE33 7439 0000 0001 4017 42 BIC dazu: GENODE F1LH1 VR Bank Landshut eG Kennwort „Grundkurs Skitouren/Schneeschuhtouren“
------------------------	---

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.

Januar Skitour westliche Chiemgauer 	
Termin	So.18.01.2015
Ziel	Feichteck 1.514 m Karkopf 1.496 m
Ausgangspunkt	Samerberg
Ausrüstung	10
Aufstieg	700 hm (mindestens)
Schwierigkeit	leicht
Beschreibung	(Eingeh-)Skitour auf einen netten Aussichtsberg. Zunächst über die Forststrasse, dann weiter entlang des Sommerwegs steiler durch den Wald zum südlichen Gipfelgrat. Abfahrt zunächst über den freien Osthang bis zur Feichteckalm, von dort weiter je nach Schneelage über die Forststrasse oder direkt durch den Wald. Wenn wir dann noch Lust haben, zusätzlich Aufstieg auf den gegenüberliegenden benachbarten Karkopf.
Teilnehmer	6
Organisation	Christina Bauer
Tourenbesprechung	Fr. 16.01.2015 um 18.30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	08709/915958 oder christina.bauer@gmx.net
Gebühr	8,- Euro
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.	

Januar Schitour im Zahnen Kaiser 	
Termin	So. 25. 01.2015
Ziel	Pyramidenspitze – Eggersgrinn
Ausgangspunkt	Gasthaus Köllenberg, 870 m
Ausrüstung	10
Zeit	3 bis 4 Stunden
Höhenmeter	1.130 Hm
Schwierigkeit	schwer und steil

Beschreibung	Steile Skitour, sehr gute Skitechnik und sichere Schneeverhältnisse notwendig, bei unsicherer Lawinen- und Schneelage wird in der Tourenbesprechung eine alternative Skitour besprochen.
Max. Teilnehmer	8
Organisation	Ludwig Able Tel: 0177 63 61 712
Anmeldung	bitte per mail: ludwig-able@t-online.de
Tourenbesprechung	Mi. 21.01.2015 um 20:15 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	8,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene Teilnahme am LVS Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen

Februar Skitour in den Kitzbühler Alpen 	
Termin	Sa. 07.02.2015
Ziel	Steinberg 1.887 m, Windautal
Ausgangspunkt	Parkplatz Steinberghaus
Ausrüstung	10
Anstieg	3 Stunden
Höhenmeter	1.000
Schwierigkeit	leicht
Beschreibung	Ein erneuter Versuch nach dem schneearmen Winter 2014. Der Steinberg hat eigentlich keinen richtigen Gipfel – Aber er wartet mit einer hindernislosen Abfahrt auf. Abfahrt wie Aufstieg.
Teilnehmer	8
Organisation	Josef Bauer, Tel. 0871/63334, oder E-Mail: josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	Mittwoch 04.02.2015 um 19 Uhr Kletterzentrum
Gebühr	8,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.

Februar Schneeschuhtour im Karwendel 	
Termin	So. 08.02.2015
Ziel	Plaisenhütte 1.757 m
Ausgangspunkt	Scharnitz 964 m
Ausrüstung	13
Anstieg	3–3,5 h
Höhenmeter	800
Schwierigkeit	Mittel



Beschreibung	Entlang der Isar über Forststrassen und Wanderwege zur südseitigen Sonnenterasse der Pleisenhütte mit herrlichem Ausblick auf den Karwendel
Teilnehmer	8
Organisation	Hofbauer Christian 0871/52155 hofbauerchristian@t-online.de
Tourbesprechung	Mittwoch 04.02.2015 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	8,- Euro
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.	



Februar	Skitour östliche Chiemgauer
Termin	So. 15.02.2015
Ziel	Zwiesel 1.782 m
Ausgangspunkt	Weißbach bei Inzell
Ausrüstung	10
Aufstieg	900 hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Skitour im Stauffen-Massiv. Im unteren Teil Aufstieg zunächst entlang des Forstwegs, dann durch steiles Waldgelände zu den offenen Hängen unterhalb des Gipfels. Abfahrt (fast) wie Aufstieg.
Teilnehmer	6
Organisation	Christina Bauer
Tourenbesprechung	Fr. 13.02.2015 um 18.30 Uhr im Ländtor
Anmeldung	08709/915958 oder christina.bauer@gmx.net
Gebühr	8,- Euro
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.	

Februar	Skitouren im Sellrain
Termin	Sa. 21./22.02.2015
Ziel	Hohe Wasserfälle, Breiter Grieskogel
Ausgangspunkt	Niederthai, Ötztal
Ausrüstung	10
Stützpunkt	Schweinfurter Hütte 2.028 m
Tägl. Gehzeit	4–6 Stunden
Höhenmeter	1.200 m–1.400 m
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	kleine, versteckte Hütte mit schönen Tourenmöglichkeiten
Teilnehmer	7
Organisation	Josef Butz
Tourenbesprechung	Do. 19.02.2015 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Verbindliche Anmeldung	bis 01.02.2015 Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr sepp.butz@t-online.de
Teilnehmergebühr	16,- Euro
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.	



Februar/März	Schitouren im Ammergebirge
Termin	So. 28. 02./01.03.2015
Ziel	Ammergauer Hochplatte; Scheinberg; Ochsenälpeleskopf;
Ausgangspunkt	Hotel Ammerwald 1.079 Hm (westlich des Zollhaus Linderhof)
Ausrüstung	10



GRAF



Graf KG

Kunststoff-Fenster · Rolladenbau

Sonnenring 34 – 36

84032 Altdorf

Telefon (08 71) 3 50 43

Telefax (08 71) 3 42 90

www.graf-rolladen.de

info@graf-rolladen.de

Neubauten und Altbausanierung

- Rolladen • Isolierung
- Markisen • Sonnenschutz
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Garagentore
- Wohnraumbtüren
- Insektenschutz

Zeit	3 bis 5 Stunden
Höhenmeter	900–1.500 Hm
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	je nach Können der Teilnehmer; Scheinbergspitze drahtseilversicherter Gipfelaufbau (am Gipfelaufbau ca. 70 Hm Trittsicherheit zwingend notwendig) Hochplatte: Drahtseilversicherter Gratquergang je nach Schneehöhe/Überwechtung Aufstieg im unteren Teil Forststraßen dann Ziehwege und Hochwald, an den Gipfelaufschwüngen schöne Aussichten und ideale Skihänge
Abfahrt	freie Almwiese dann lichter Hochwald später Forststraßen.
Teilnehmer	8
Organisation	Ludwig Able Tel: 0177 63 61 712
Anmeldung	bitte per mail: ludwig-able@t-online.de
Tourenbesprechung	Mi. 04.02.2015 um 20:15 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	16,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene Teilnahme am LVS Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen

März	Gletscherausbildung
Termin	Do. 05.03.2015 19.00 Uhr Kletterzentrum
Ausrüstung	sämtliche Anseilsachen für Gletschertouren
Dauer	3 Stunden
Beschreibung	Trockenübung Spaltenbergung, Flaschenzug für alle Teilnehmer die Skihochtouren oder Gletschertouren machen Wegen dem Fallschutzboden nur in Turnschuhen, keine Straßenschuhe!
Organisation	Josef Butz u. weitere Fachübungsleiter
Anmeldung	keine nötig, Infos 0871/41516 ab 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr	5,- Euro

März	Skitouren in den Zillertaler Alpen
Termin	Sa. 07./08.03.2015
Ziel	Wildkarspitze
Ausgangspunkt	Gerlospass
Ausrüstung	10
Zeit	4 bis 5 Stunden

Höhenmeter	bis 1.300 Hm
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	Skitouren bis ca. 1.300 Hm. Übernachtung in einer Pension oder Hütte.
Teilnehmer	8
Organisation	Ludwig Able Tel: 0177 63 61 712
Anmeldung	bis 11.02.2015 bitte per mail: ludwig-able@t-online.de
Tourenbesprechung	Mi. 11.02.2015 um 20:15 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	16,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene Teilnahme am LVS Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen

März	Schneeschuhtour in den Chiemgauern
Termin	So. 08.03.2015
Ziel	Spitzstein 1.598 m/Spitzsteinhaus 1.252 m
Ausgangspunkt	Sachrang 738 m
Ausrüstung	13
Anstieg	3–3,5 h
Höhenmeter	860/514
Schwierigkeit	Mittel/leicht
Beschreibung	Schöne Einsteigertour mit Blick auf das Kaisergebirge unten sind zwei Aufstiegsvarianten möglich. Je nach Lust und Laune kann die Tour auch beim Spitzsteinhaus enden.
Teilnehmer	8
Organisation	Hofbauer Christian Tel.: 0871/52155 hofbauerchristian@t-online.de
Tourbesprechung	Mittwoch 04.03.2015 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	8,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.

März	Skitourentage in Südtirol
Termin	Sa. 08. bis 11. März 2015
Ziel	Campitall
Beschreibung	Auch 2015 wollen wir wieder ein paar gemütliche Skitourentage unternehmen und die Gegend um den Naturpark Puez-Geisler erkunden. Wir machen leichte bis mittelschwere Touren

Organisation	Harald Wiesner Tel. 0871/43831 oder Josef Bauer, Tel. 0871/63334, E-Mail: josef.bauer@landshut.org
Teilnehmer	14
Teilnehmer	Die max. Teilnehmeranzahl ist nach Vorankündigung im Sommerheft bereits erreicht. Eintrag in Warteliste möglich.
Gebühr	70,- Euro
Anmeldung	Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig. DAV Landshut, IBAN: DE33 7439 0000 0001 4017 42; BIC: GENODEF1LH1, VR Bank Landshut eG „Campital“

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der
Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.

Ausrüstung	11
Tägl. Gehzeit	3–5 Stunden
Höhenmeter	800–1.200 m
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	leichtere Gletschertouren
Tourenziele	Piz Grialetsch, Piz Sasura
Teilnehmer	8
Organisation	Josef Butz, Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Mo. 09.03.2015 um 19:00 Uhr
Verbindliche Anmeldung	bis 01.02.2014 Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr
Teilnehmergebühr	60,- Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!
Überweisung auf	DAV Landshut DE33 7439 0000 0001 4017 42 BIC: GENODE F1LH1 VR Bank Landshut eG Kennwort „Grialetsch Hütte“

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der
Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.
Gletscherausbildung v. 05.03.2015 obligatorisch.

März	Skihochtouren in den Bündner Alpen
Termin	Do. 12.–15.03.2015
Ziel	Touren rund um die Grialetsch Hütte
Ausgangspunkt	Susch, Engiadina



**SCHÖNER WOHNEN bei
der nächsten Klettertour!**

- Neufahrzeuge
- Gebrauchtfahrzeuge
- Wohnmobilausbau
- Schlafsitzbänke
- Zubehör



**VW Neufahrzeuge mit
kompletter Ausstattung
günstiger als mancher
Gebrauchte!**



**Innovative
Eigenkonstruktion**



April Skitour Tuxer Voralpen 	
Termin	Fr.03.04.2015
Ziel	Gilfert 2.506 m
Ausgangspunkt	Gasthaus Hausstatt 1.325 m
Ausrüstung	10
Aufstieg	4 Stunden
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Man steigt zuerst am Rande der Skipiste auf um dann rechts in den Wald abzuzweigen. Kurz vor den Nonsalmen erreicht man freies Gelände. Am Wetterkreuz vorbei bis über Rampen und kurze Hänge der Gipfel bestiegen werden kann. Wenn die Schneeverhältnisse gut sind, fahren wir über die Lafasteralm ab. Über einen Forstweg geht es dann zum Startpunkt zurück.
Teilnehmer	8
Organisation	Maximilian Ecker, Tel. 0175 726 15 67 oder Email: bergfex11@t-online.de
Tourenbesprechung	Mittwoch 01.04.15 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	8,- Euro
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen.	

April Skihochtouren vom Valais nach Haute-Savoie 	
Termin	Sa 18.-25.04.2015
Ziel	Tour du Ciel, Royal, Impériale
Ausgangspunkt	Anniviers u. Chamonix
Ausrüstung	12
Tägl. Gehzeit	8 Stunden
Höhenmeter	1.500 m
Schwierigkeit	schwer
Beschreibung	Skihochtouren mit Überschreitungen, gute Kondition, gute Ski- und Steigeisentechnik sind Voraussetzung, mit bewirtschafteten u. unbewirtschafteten Hütten.
Teilnehmer	8
Organisation	Josef Butz, Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Mo. 13.04.2014 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Verbindliche Anmeldung	bis 01.03.2015 Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr

Teilnehmergebühr	105,- Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!
Überweisung auf	DAV Landshut DE33 7439 0000 0001 4017 42 BIC: GENODE F1LH1 VR Bank Landshut eG Kennwort „WallisSkihohtouren“
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 07.12.2014 in Eugenbach empfohlen. Gletscherausbildung v. 05.03.2015 obligatorisch.	

April Mountainbiken mit Kindern: Fahrtechnik und Tour in zwei Teilen für 8- bis 10-jährige Kinder 	
Termin	Sa, 18.04.2015 und Sa, 25.04.2015
Zeit	jeweils 9.00–12.00 Uhr
Treffpunkt	Landshut (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)
Kursziel	MTB-Fahrtechniken erlangen, Spiel und Spaß auf Tour erleben.
Kursinhalt	Der erste Kursteil beschäftigt sich mit den Grundlagen des Mountainbike-Fahrens. Die Inhalte (Kurven-technik, Balance, Bremsen, Hindernisse überwinden) sind methodisch aufgebaut. Die technischen Kursanteile wechseln sich mit spielerischen Übungseinheiten ab. In einem weiteren Kursteil begeben wir uns auf einer heimischen Mountainbike-Tour auf Fahrstrecken, die es den Kindern ermöglichen, das im ersten Kursteil Gelernte praktisch anzuwenden und auszuprobieren.
Voraussetzungen	Interesse am Mountainbiken, sicheres Radfahren, Vertrautheit mit dem eigenen Mountainbike (Bremsen, Schaltung)
Ausrüstung	ein gut gewartetes, den Körpermaßen des Kindes angepasstes Mountainbike mit Federgabel; breite Reifen; passender, gut belüfteter Helm; witterungsgerechte Kleidung; Trinkflasche; Brotzeit; eine weitere Ausrüstungsliste für den zweiten Kurstag wird am Ende des ersten Teils ausgegeben
Teilnehmer	4–6
Teilnehmergebühr	20,- Euro
Organisation	Rita Hiermer
Anmeldung	Tel.: 08702/91467



April	MTB Fahrtechnik I
Termin	So. 26.04.2015 10:00–16:00 Uhr
Ausgangspunkt	Eugenbach
Ausrüstung	13, Clickies oder Flat Pedals, Protektoren von Vorteil
Kursziel	Sicheres Beherrschen einiger MTB-Grundtechniken in einfachem Gelände
Kursinhalt	Kontroll-Check, Sitzposition, Pedalieren, kontrolliertes sowie minimales Bremsen, Koordinationsschulung, Up- und Downhill-Techniken, Schalten am Berg
Voraussetzung	Allgemeine Sportlichkeit, funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen)
Teilnehmer	6
Teilnehmergebühr	25,- Euro
Organisation	Maximilian Nirschl
Anmeldung.	Tel.: 0871/9538055
Anmeldeschluss	So. 15.03.2015



Mai	Klettern in den Chiemgauern
Termin	Fr. 01. 05.2015
Ziel	Kampenwand-Überschreitung
Ausgangspunkt	Aschau am Chiemsee
Ausrüstung	4
Höhenmeter	250 m

Schwierigkeit	IV
Beschreibung	Bereits von der Autobahn ist sie zu sehen: Die markante Kampenwand thront über dem Chiemgau. Wahre Menschengruppen treibt es auf den Nordgipfel mit dem riesigen Gipfelkreuz. Die anderen Gipfel der Kampenwand, inklusive des höchsten Punktes, dem Hauptgipfel, sind hingegen den Kletterern vorbehalten. Wir wollen die Kampenwand von Westen nach Osten über den Westgipfel, Teufelsturm und den Hauptgipfel begehen. Wandkletterei, Gratbegehung und Abseilstellen wechseln sich dabei ab. Alles ist gut mit Sicherungen versehen. Auf- und Abstieg geschieht bequem mit der Kampenwandbahn. Diese Tour eignet sich gut als Vorbereitung für den Guffert-Westgrat (10.-11. Oktober), welcher doppelt so lang ist.
Tourenbesprechung	Mi. 22. 04.2015 um 20:00 im Kletterzentrum, vorherige Anmeldung erforderlich
Gebühr	16,- Euro
Organisation	Dr. Martin Jürgens, martin.juergens@drmj.de, Tel.: 0871-2028129



Mai	Bergradtour rund um Landshut
Termin	So. 03.05.2015
	die 11 te Auflage
Ausgangspunkt	Wird noch bekanntgegeben
Ausrüstung	Berg- od. Tourenrad, Helm
Gesamtstrecke	ca. 60 km
Höhenmeter	ca. 600 Hm +?

NEU!

BIO HEFE WEISSE

Bio-Biergenuss jetzt im Doppelpack:
zu unserem süffigen Bio-Zwick'l
gibt's ab jetzt unsere herrlich frische

Bio Hefe Weisse!

Natürlich unfiltriert – ein Weißbierschmankerl
von höchster Qualität!



Deutsche Landwirtschaft



www.landshuter-brauhaus.de

Tradition, die schmeckt.

Schwierigkeit	Mäßig schwierig
Beschreibung	Zwischen Schweinbach – Adlkofen und Berndorf die Isarhügel rauf u. runter bis die Felge raucht!
Teilnehmer	12
Gebühr	8,- Euro
Organisation	Josef Attenkofer, Tel. 0871/78660 od. auf Band od. per E-Mail: attjoge@arcor.de
Tourenbesprechung	30.04.2015 um 19 ⁰⁰ Uhr im Kletterzentrum



Mai	MTB-Tour/Fahrtechnik II auf Tour
Termin	Sa. 10.05.2015 9:00–16:00 Uhr
Beschreibung	Tagestour auf den heimischen Trails mit der Möglichkeit seine Fahrtechnik zu trainieren oder zu verbessern. Abfahrt ist um 9:00 Uhr in Eugenchbach, eine Mittagspause mit Einkehr ist ca. um 12:00 Uhr geplant. Unterwegs trainieren wir Grundtechniken des Bikens und es gibt Tipps zum Befahren der einzelnen Passagen. Der Kurs ist nicht für reine Anfänger geeignet, es sollte auch genügend Kondition für 800 Hm vorhanden sein. Wer hat Spaß am MTB und die Lust Neues zu probieren?
Ausgangspunkt	Eugenchbach
Ausrüstung	13, Protektoren von Vorteil
Kondition	mittel–schwer
Fahrtechnik	mittel–schwer
Teilnehmer	6
Teilnehmergebühr	25,- Euro
Organisation	Maximilian Nirschl
Anmeldung	Tel.: 0871/9538055
Anmeldeschluss	01.04.2015



Mai	Klettersteigtour im Wilden Kaiser
Termin	So. 17.05.2015
Ziel	Grutten- od. Gaudeamushütte
Ziel	Klettersteigtour Klamml
Ausgangspunkt	Wochenbrunner Alm
Ausrüstung	3
Zustieg	1 h

Klettersteig	2 h
Höhenmeter	350/250 Ks
Schwierigkeit	C/D
Beschreibung	Die Ferrata mit ihren ca. 250 Klettermetern verläuft direkt oberhalb des Klamml Weges, der die Gaudeamushütte mit der Gruttenhütte verbindet. Der untere Teil ist mittelschwer (C), der obere, kürzere Teil ist D.
Teilnehmer	6
Organisation	Hofbauer Christian Tel.: 0871/52155 Email hofbauerchristian@t-online.de
Tourbesprechung	Mi. 13.05.2015 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	16,- Euro

Mai	Kletterfortbildung in den Berchtesgadenern
Termin	Fr. 29./30./31.5.2015
Ziel	Blaueishütte
Ausgangspunkt	Ramsau, Berchtesgaden
Ausrüstung	4
Beschreibung	Wir werden, je nach Teilnehmerkreis und Wünschen Klettertouren im II–IV Schwierigkeitsgrad machen, Hauptanliegen ist es, Touren selbständig abzuschließen, Abseilen, Tourenplanung mit Topo und Karte zu üben.
Organisation	Josef Butz
Teilnehmer	5
Übungs- u. Infoabend	Mo. 18.05.2015 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum mit vollem Kletterzeug zum Trainieren
Anmeldung	bis spätestens. 01.05.2015 bei Josef Butz Tel.: 0871/41516
Teilnehmergebühr	75,- Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!
Überweisung auf	DAV Landshut DE33 7439 0000 0001 4017 42 BIC: GENODE F1LH1 VR Bank Landshut eG Kennwort „Blaueishütte“

Juni	Voraussichtliche Hütteneröffnung Landshuter EuropaHütte
Termin	Mitte Juni
vorher anrufen!	Hüttenwirt Holzer Tel.: 0039/0472/646076 oder Tal-Tel.: 0039/0472/630156

Juni Voraussichtliche Hütteneröffnung Geraer Hütte	
Termin	Mitte Juni
vorher anrufen!	Hüttenwirt Lanthaler Tel.: 0043/676/9610303 oder Tal-Tel.: 0039/0472/766710

Juni Bergtour im Wetterstein 	
Termin	Sa. 13.-14.06.2015
Ziel	Meilerhütte und Westliche Dreitorspitze (2.634 m)
Ausgangspunkt	Garmisch-Skistadion oder Elmau
Ausrüstung	3, Klettersteigset auf aktuellem Stand
Aufstieg	2–5 Stunden pro Tag
Schwierigkeit	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Beschreibung	Klassische Bergtour mit Klettersteigseinlagen hoch über Garmisch. Aufstieg über Wettersteinalm und Angerloch auf die Meilerhütte. Sonntag versicherter Gipfelanstieg A/B, Abstieg übers Schachenhaus.
Teilnehmer	6
Organisation	Hans Galster, Tel. 0871/2028380 oder Email: hansgalster@gmx.de
Tourenbesprechung	Do. 11.06.2015, um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	30,- Euro

Juni Klettertouren im Wilden Kaiser 	
Termin	Sa. 20.–21.6.2015
Ziel	Gaudeamushütte
Ausgangspunkt	Ellmau
Ausrüstung	4
Beschreibung	II–IV-Klettertouren im Kübelkar
Organisation	Josef Butz
Teilnehmer	3
Anmeldung	bis spätestens. 01.06.2015 bei Josef Butz Tel.: 0871/41516
Besprechung	Mo. 12.06. 2015 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	30,- Euro

Juni Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern in Kroatien 	
Termin	Sa. 20.–28.06.2015
Ziel	Nationalpark Paklenica
Ausgangspunkt	Gemeinsame Abfahrt ab Landshut
Ausrüstung	4
Höhenmeter	50–500
Schwierigkeit	III+ bis V+, Trittsicherheit unbedingt erforderlich!
Beschreibung	Der bekannteste Kletter-Spot in Kroatien ist der Nationalpark Paklenica. Sehr kurze Zustiege, stabiles warmes Wetter, fester Kalk, gute Absicherungen und viele Möglichkeiten für mobile Sicherungsmittel zeichnen dieses Gebiet aus. In sieben Tagen werden wir dort das alpine Klettern immer mehr anwenden. Dazu gehören das Legen von Sicherungen und der Standplatzbau mit Friends, Klemmkeilen und Schlingen. Untergebracht sind wir auf einem Campingplatz (eigenes Zelt oder Mietbarer Wohnwagen). Der Platz hat einen eigenen Strand, was abends ein erfrischendes Bad in der Adria ermöglicht.
Tourenbesprechung	Mi. 20.05. 2015 um 20:00 im Kletterzentrum, vorherige Anmeldung erforderlich
Gebühr	150 Euro zzgl. Unterbringung
Organisation	Dr. Martin Jürgens, martin.juergens@drmj.de, Tel.: 0871-2028129

Juni Wandertour im Karwendelgebirge 	
Termin	Mi. 24.06.2015
Ziel	Lausberg 1.854 m, Signal- u. Seinskopf 1.895 m u. 1.961 m
Ausgangspunkt	Parkplatz an der Isarbrücke in Krün
Ausrüstung	1
Gehzeiten	ca. 5 1/2 Std.
Höhenmeter	ca. 1.100 Hm
Schwierigkeit	Trittsicherheit u. Schwindelfreiheit für den Gipfelgrat erforderlich!
Beschreibung	Einfache bis mittelschwere Bergwanderung, nur die letzten Meter auf den Signalkopf sind mit Eisenklammern gut versichert! Toller Aussichtsberg auf das Wetterstein – und Estergebirge.
Teilnehmer	10
Gebühr	8,- Euro
Organisation	Josef Attenkofer, Tel. 0871/78660 od. auf Band od. per E-Mail: attejoge@arcor.de!
Tourenbesprechung	Mo. 22.06.2015 um 19 ⁰⁰ Uhr im Kletterzentrum

Juni MTB-Genusstouren im Chiemgau – Ladies only 	
Termin	Fr. 26.-28.06.2015
Ausgangspunkt	Pension im Chiemgau
Kondition	mittel (Ausdauer für die Bewältigung von Touren bis 800–1.000 Hm an drei aufeinander folgenden Tagen mit Steigungen bis abschnittsweise 16 %)
Fahrtechnik	leicht (sicheres Befahren von S1-Singletrails)
Beschreibung	Genussvolle Routen, idyllische Wege, prächtige Ausblicke, felsige Tälchen und gute Einkehrmöglichkeiten kennzeichnen die MTB-Touren im Chiemgau. Gefahren werden drei Touren mit jeweils 4–6 Stunden Gesamtzeit.
Teilnehmer	4–6
Organisation	Rita Hiermer
Vorbesprechung	Fr., 18.06.2015 um 19.30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung + Info	Tel. 08702/91467
Anmeldeschluss	Fr., 07.06.2015
Teilnehmergebühr	50,- Euro zuzügl. Übernachtungskosten und Verpflegung

Juni Geraer Hütte 120-Jahr-Feier	
Termin	Sa. 27./28.06.2015
	Zur Saisonöffnung am 27./28.6.2015 organisieren wir wieder eine Busfahrt, planen eine kleine Feier der Lifterneuerung und vor allem „120 Jahre Geraer Hütte“. Nähere Informationen folgen auf unserer Internetseite und in der Tagespresse.

Juni Familienwochenende im Wilden Kaiser 	
Termin	Sa. 27./28.06.2015
Ziel	Kaiserüberschreitung
Ausgangspunkt	Griesner Alm
Beschreibung	Wir wandern von der Griesner Alm zur Stripsenjochhütte übernachten dort eine Nacht und steigen am nächsten Tag zur Goinger Halt auf und auf der anderen Seite zur Wochenbrunner Alm ab.
Aufstieg	600 hm u. 650 hm Aufstieg, Abstieg: ca. 1.100 hm.
Voraussetzung	entsprechende Kondition und Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Ausrüstung	Helm, Wander- und Klettersteigausrüstung, Hütten- schlafsack
Organisation	Sandra Rüter, Tel. 0871/630128 oder sandra_rueter@freenet.de
Anmeldung	per Mail bis 15. März 2015
Tourenbesprechung	Di. 23.06.2015 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	32,- Euro/Familie zzgl. Unterbringung und Verpflegung

Juni Klettersteigtour im Karwendel 	
Termin	So: 28.06.2015
Ziel	Bettelwurfhütte 2077 m, Absamer Steig
Ausgangspunkt	Absam 632 m
Ausrüstung	3
Zustieg	1–1,5 h

deinböck

Ihre Maler & Meister

Edgar Deinböck
Malermeister & staatl. gepr. Farben- und Lacktechniker

Boschstr. 18 - 84144 Geisenhausen
Tel 0 87 45 / 430 - Fax / 71 12

info@malerdeinboeck.de - www.malerdeinboeck.de

Klettersteig	3–3,5 h
Höhenmeter	1000/600 Ks
Schwierigkeit	A/B einige Stellen C
Beschreibung	Der Absamer Klettersteig – ein neuer Klettersteig im Karwendel auf beeindruckender Route mit grandiosen Ausblicken und der Bettelwurfhütte als ultimativem Ziel. Diese neue, sportlich anspruchsvolle Anstiegsroute zur Bettelwurfhütte stellt eine attraktive Bereicherung und Herausforderung für alle Kletteranhänger dar
Teilnehmer	6
Organisation	Hofbauer Christian 0871/52155 hofbauerchristian@t-online.de
Besprechung	Mi. 24.06.2015 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	16,– Euro

Juli 	
Termin	Sa. 04.–05. 07.2015
Ziel	Schönfeldspitze
Ausgangspunkt	Parkplatz Sandten/Maria Alm
Ausrüstung	2
Anstieg	2 ½ bis 3 Stunden Hütte, 3 Std. Gipfel
Höhenmeter	1.375 m und 476 m
Schwierigkeit	I, spärlich gesicherter Felssteig
Beschreibung	Das kühn geschwungene Felshorn am südlichen Rand des Steinernen Meeres, eines der Wahrzeichen des Berchtesgadener Landes, bietet herrliche Fernblicke. Der Aufstieg durch die Südflanke ist äußerst sparsam, jedoch ausreichend mit wendigen Griffbügeln gesichert. Am Vortag ist ein Besuch des Breithorns vorgesehen.
Teilnehmer	6
Organisation	Josef Bauer, Tel. 0871/63334, oder E-Mail: josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	Mittwoch 01.07.2015 um 19 Uhr Kletterzentrum
Gebühr	16,– Euro

Juli Eiskurs – Grundkurs:	
Termin	Fr. 10.07.2015–13.07.2015
Ziel	„Unsere“ Geraer Hütte und die imposanten Gipfel des Olperers, Fusstein u. Schrammacher bilden die Kulisse unseres Kurses. Wir finden hier ideales Gelände vor u. werden uns am Abend von den Kochkünsten des Hüttenwirtes mit Team verwöhnen lassen.
Inhalt	Vermittlung von Kenntnissen, die eine selbständige Durchführung leichter Gletschertouren ermöglichen. Sicherungsmethoden, gehen in Seilschaft, Pickel- und Steigeisentechnik etc.
Voraussetzung	Grundkenntnisse im Bergsteigen, schwindelfrei,
Gehzeit	3–5 Std. im Aufstieg
Teilnehmerzahl	5 je Ausbilder
Ausrüstung	9 und Seil (jeder dritte Teilnehmer),
Anmeldeschluss	bis 20.06.2015 E-Mail: erich.ecker@web.de Tel: 08731/91194
Infoabend	02.07.2015 im Kletterzentrum Landshut 20:00 Uhr
Abfahrt	10.07.2015 um 05:00 Uhr morgens, beim Kletterzentrum Landshut
Leiter	Erich Ecker Fachübungsleiter Hochtouren
Gebühr	100,– Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!
Überweisung auf	DAV Landshut DE33 7439 0000 0001 4017 42 BIC: GENODE F1LH1 VR Bank Landshut eG Kennwort „Eiskurs“

Juli MTB-Alpencross: Vom Tegernsee zum Gardasee 	
Termin	So. 12.–19.07.2015
Ziel	Alpenüberquerung vom Tegernsee an den Gardasee (Torbole, Riva)
Ausgangspunkt	Tegernsee
Ausrüstung	12
Kondition	schwer (1.100–1.800 Hm/Tag)
Fahrtechnik	mittel–schwer (sicheres Befahren von S2-Single-trails)

Beschreibung	In 7 Tagesetappen durchqueren wir mit dem Mountainbike die Alpen von Nord nach Süd. Unsere Route, die sich auch für Alpencross-Neulinge eignet, führt uns vom Tegernsee über das Forsthaus Valepp ins Zillertal. Von dort gilt es den Alpenhauptkamm über das Pfitscher Joch zu bewältigen. Über Sterzing und Brixen fahren wir hoch ins Villnösstal, wo uns am nächsten Tag die Broglesalm mit seinen fantastischen Dolomitenblicken erwartet. Nach St. Ulrich und der Seiser Alm kommen wir nach reichlich Singletrail-Spaß in Völs am Schlern an. Vorbei an Bozen beginnen nach dem Mendelpass erneute, nicht enden wollende Singletrail-Freuden, die uns immer tiefer ins Nonstal leiten. Die letzten beiden Schlussetappen bringen uns über Andalo und den Molvenosee schließlich ans heiß erwartete Ziel, den Gardasee. Die Route führt über bequeme Radwege, mittelsteile Forstwege bergauf und bergab sowie über Singletrails der Schwierigkeitsstufe S2. Sicheres Fahrkönnen ist also unabdingbar. Die Schiebetappen bergauf am Alpenhauptkamm sowie in den Dolomiten sind zwar nie von ausufernder Länge, erfordern aber eine entsprechende Kondition. Gesamthöhenmeter: ca. 8.300; Gesamtkilometer: ca. 415
Teilnehmer	4–6
Organisation	Rita Hiermer
Vorbesprechung	Do. 11. Juni 2015 um 19.30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung + Info	Tel.: 08702/91467
Anmeldeschluss	Mi. 10. Juni 2015
Teilnehmergebühr	105,– Euro zzgl. Übernachtungskosten (Pensionen im Tal), Verpflegung, 2 x Liftbenutzung, Rücktransfer vom Gardasee

Juli 	
Termin	Fr. 10.–12.07.2015
Ziel	Hochgall NW-Grat, Schneeiger Nock
Ausgangspunkt	Rein in Taufers, Bachertal
Ausrüstung	9
Aufstieg	4–6 Stunden
Höhenmeter	1.250 m
Beschreibung	Freitag auf die Hochgall-Hütte, Samstag über NW-Grat zum Hochgall Übernachtung Hütte, Sonntag Schneeiger Nock zurück ins Bachertal, langer Abstieg
Schwierigkeit	Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. leichte Blockklettereii II+
Teilnehmer	5

Organisation	Josef Butz
Tourenbesprechung	Mo. 06.07.2015 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 01.07.2015 Tel.: 0871/41516 ab 19:00 Uhr
Teilnehmergebühr	35,– Euro
Es wird der Gletscherkurs am 05.03.2015 im Kletterzentrum vorab empfohlen.	

Juli 	
Termin	Sa. 18.–19.07.2015
Ziel	Großer Ramolkogel (3.550 m)
Übernachtung	Ramolhaus (3.006 m)
Ausgangspunkt	Obergurgl
Ausrüstung	9
Aufstieg	3–5 Std. pro Tag
Schwierigkeit	Sicherheit im Umgang mit Seil+Steigeisen sowie Ausdauer erforderlich; Kletterstellen bis II. Grad.
Beschreibung	Kombinierte Hochtour mit flacher Gletscherbegehung (Ramolferner) und Blockklettereii am zerklüfteten Gipfelgrat.
Teilnehmer	4
Organisation	Hans Galster, Tel. 0871/2028380 oder Email: hansgalster@gmx.de
Tourenbesprechung	Do., 16.07.2015, um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	30,– Euro

Juli 	
Termin	So. 19. 07. 2015
Ziel	Hoher Fricken 1.940 m u. Bischof 2.033 m
Ausgangspunkt	Wanderparkpl. in Farchant/Mühdörfel
Ausrüstung	1
Gesamtgezeit	ca. 6 Std.
Höhenmeter	1.300 Hm
Anforderungen	Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Beschreibung	Diese großartige, anspruchsvolle Rundtour beginnt mit einer Schlucht – mit den bekannten Kuhflucht-Wasserfällen u. gipfelt mit einer grandiosen Aussicht auf Zugspitz, Alpspitz u. ins Isartal!
Teilnehmer	10

Gebühr	8,- Euro
Organisation	Josef Attenkofer, Tel. 0871/78660 od. auf Band od. per E-Mail: attejoge@arcor.de!
Tourenbesprechung	Do. 16.07. 2015 um 19 ⁰⁰ Uhr im Kletterzentrum



Juli	Hochtour in den Hohen Tauern
Termin	Fr. 24.-26.07.2015
Ziel	Großvenediger Nordgrat-IV
Ausgangspunkt	Neukirchen am Großvenediger
Ausrüstung	9, ggf. mit Mountainbike
Aufstieg	4-6 Stunden
Höhenmeter	1.150 m
Beschreibung	Freitag auf die Kürsinger Hütte, Samstag über Nordgrat zum Großvenediger, Sonntag Gr. Geiger zurück nach Neukirchen, langer Abstieg, ggf. mit MTB.
Schwierigkeit	Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Blockklettere, bis -IV
Teilnehmer	3
Organisation	Josef Butz
Tourenbesprechung	Mi. 20.07.2014 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 01.07.2014 Tel.: 0871/41516 ab 19:00 Uhr
Teilnehmergebühr	35,- Euro
Es wird der Gletscherkurs am 05.03.2015 im Kletterzentrum vorab empfohlen.	



Juli	Hochtour in den Hohen Tauern
Termin	Sa. 25./26.07.2015
Ziel	Großes Wiesbachhorn (3.564 m)
Ausgangspunkt	Alpenhaus Kesselfall südl. von Kaprun
Beschreibung	Hüttenauffahrt- und zustieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus. Am nächsten Tag über leichte Kletterei (bis III. Schwierigkeitsgrad) und ca. 30° steilen Firn auf dem Kaundlgrat, dem "Bianco-Grat der Ostalpen" zum vollkommen freistehenden Firngipfel des Großen Wiesbachhorns und auf gleichem Weg zurück ins Tal
Aufstieg	Moosboden bis Heinrich-Schwaiger-Haus (750 hm) ca. 2 Std., Heinrich-Schwaiger-Haus bis Gipfel Gr. Wiesbachhorn (750 hm) ca. 2 1/2 Std., Abstieg 1.500 hm
Voraussetzungen	absolute Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, sicherer Umgang mit Steigeisen und sicheres Klettern in alpinen Gelände bis zum III. Schwierigkeitsgrad

Ausrüstung	8, Hüttenschlafsack
Teilnehmer	max. 4
Kontakt	Karsten Rüter, Tel 0871/630128
E-mai	karsten_rueter@web.de
Anmeldung	per Mail bis 30. April 2015
Tourenbesprechung	Dienstag: 21. Juli 2015 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	40,00 Euro zzgl. Unterbringung und Verpflegung

August	Südlich Granatspitzgruppe – wanderbare 3.000 er
Termin	Sa. 01.-04. 08.2015
Ziel	Matrei in Osttirol
Ausrüstung	1
Anstieg	täglich 5 bis 6 Std
Schwierigkeit	Wander- und Bergtourengebiete
Beschreibung	Mit dem großen Muntanitz 3.232 m, seinen Vorbergen; Gradetzsitz, Vordere Kendlsitz stehen alle 3.000er so um die Sudetendeutsche Hütte herum. Wird Zeit, dass wir diese mal besuchen. Die Tour führt über das Kals-Matraier-Törlhaus den Sudeten-deutschen Höhenweg entlang, Rückweg über die Steiner Alm.
Teilnehmer	8
Organisation	Josef Bauer
Anmeldung	bis spätestens So. 12.07.2015 – Tel. 0871/63334, oder E-Mail: josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	Di. 28.07.2015 um 19 Uhr Kletterzentrum
Gebühr	40,- Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!
Überweisung auf	DAV Landshut, IBAN: DE33 7439 0000 0001 4017 42; BIC: GENODEF1LH1, VR Bank Landshut eG Kennwort „Muntanitz“



August	Klettern in den Berchtesgadenern
Termin	Do. 6.-9.08.2015
Ziel	Klettercamp Blaueishütte
Ausgangspunkt	Ramsau
Ausrüstung	4



Höhenmeter	100–500 m
Schwierigkeit	III–VI
Beschreibung	Die Blaueshütte ist ein optimaler Stützpunkt für verschiedene Kletteraktivitäten. Wir werden vier Tage lang auf der Hütte bleiben und einfach nur viel Klettern. Es warten Platten-, Wasserrillen- und Wandklettern auf uns. Der Schwierigkeitsgrad (3–6) und die Länge (3–15 Seillängen) werden an die Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst. Auf Wunsch kann auch der erste Teil der Steinberghöhle befahren werden. Das Klettercamp ist ein guter Einstieg, um in das alpine Klettern hineinzuschnuppern.
Tourenbesprechung	Mi. 22. 07.2015 um 20:00 im Kletterzentrum, vorherige Anmeldung erforderlich
Gebühr	64,– Euro zzgl. Unterbringung
Organisation	Dr. Martin Jürgens, martin.juergens@drmj.de, Tel.: 0871-2028129



August	Klettersteigwochenende in den Lofern
Termin	Sa. 08./09.08.2015
Ziel	Nackerter Hund Mitterhorn 2.506 m
Ausgangspunkt	St. Martin Lofer 847 m
Stützpunkt	Schmidt Zabierow Hütte 1.966 m
Ausrüstung	3
Zustieg	4–4,5 h Schärdinger Steig
Klettersteig	3–4 h
Höhenmeter	1.200/540 Ks
Schwierigkeit	C/D
Beschreibung	Der Klettersteig „Nackter Hund“ ist nach dem 2.372 m hohen, gleichnamigen Gipfel benannt, der jedoch nicht bestiegen, sondern nur tangiert wird. Der landschaftlich einmalige Steig mit seinen abwechslungsreichen Einzelstellen verläuft genau an der Grenze von Salzburg und Tirol. Der erste Tag steht voll im Fokus des Hüttenanstieges. Am zweiten Tag wird der Klettersteig und Abstieg gemeistert
Teilnehmer	6
Anmeldeschluss	19.07.2015 wegen Lagerreservierung Anmeldung ist nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig
Organisation	Hofbauer Christian 0871/52155 hofbauerchristian@t-online.de
Tourbesprechung	Mi. 05.08.2015 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	24,– Euro

August/September	Klettersteigwoche in der südlichen Brenta
Termin	Mo. 31.08–04.09.2015
Ziel	von Hütte zu Hütte
Ausgangspunkt	Madonna di Campiglio
Stützpunkte	Rif. Brentei; Rif. XII Apostoli Rif. Agostini, Rif. Pedrotti, Rif. Tuckett
Ausrüstung	2/3
Tagesmarschzeit	6–8 h
Höhenmeter/Tag	700–900 m
Schwierigkeit	A/B teilweise C
Beschreibung	Brenta ein klangvoller Name für Klettersteiggeher. Nachdem wir 2007 die zentralen Klettersteige heimgesucht haben, wollen wir uns ganz auf den Süden konzentrieren. Höhe und ein Rucksack mit Gepäck für eine Woche setzen eine gute Grundkondition voraus.
Teilnehmer	7
Anmeldeschluss	01.07.2015 wegen Hüttenbuchung Anmeldung ist nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig
Organisation	Hofbauer Christian 0871/52155 hofbauerchristian@t-online.de
Tourbesprechung	Mi. 19.08.2015 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	80,– Euro
Teilnehmergebühr	80,– Euro



September	Bergtour in den Stubaier Alpen
Termin	Sa. 5./6.09.2015
Ziel	Knotenspitze (3.082 m),
Ausgangspunkt	Falbeson im Stubaital (1.200 m), Neue Regensburger Hütte (2.287 m) (www.regensburgerhuetten.at) Moorsee!
Ausrüstung	1
Aufstiege	2,5 + 2,5 Stunden
Höhenmeter	1.000 m/800 m
Beschreibung	Eine Bergtour für die Stillen, die Beschaulichen
Schwierigkeit	keine
Teilnehmer	8
Organisation	Reinhard Höllerer

Tourenbesprechung	Do. 3. 09.2015 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Tel. 0871/88-1520 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr (Büro) oder reinhard.hoellerer@landshut.org
Gebühr	16,- Euro

September	Hochtour in den Zillertaler Alpen
Termin	Fr. 18./19./20.09.2015
Ziel	Olperer
Ausgangspunkt	Schlegeisspeicher
Ausrüstung	9
Aufstieg	4 Stunden
Höhenmeter	1.250 m
Beschreibung	Freitag auf die Olperer Hütte, Samstag Olperer Nordgrat, Sonntag über Alpeiner Scharte zurück Schwierigkeit Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Blockklettereie II–III
Teilnehmer	5
Organisation	Josef Butz
Tourenbesprechung	Mo. 14.09.2015 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	0871/41516 ab 19.00 Uhr
Gebühr	35,- Euro

September	Bergtour in den Berchtesgadenern
Termin	Sa. 19.–20. 09.2015
Ziel	Herbstlicher Königssee – Kleiner Watzmann

Ausgangspunkt	Parkplatz Königssee/Schönau
Ausrüstung	Klettergurt etc. nach Absprache
Zeit	5–8 Std. je nach Routenwahl
Höhenmeter	800 Hm Hütte 900 Hm Gipfel
Schwierigkeit	Bergtour mit leichten Kletterstellen, I (Stellen II)
Beschreibung	Herbstliches Unterwegssein am Königssee. Der keine Watzmann oder Watzmannfrau 2.307 m verlangt insgesamt größeres bergsteigerisches Können als die Überschreitung der Watzmannspitzen. Erster Tag mit Aufstieg zur Kührointhütte über Grünstein oder Besuch des Watzmannkars. Zweiter Tag Gipfel mit Abstieg nach St. Bartholomä. Rückkehr mit Boot.
Teilnehmer	6
Organisation	Josef Bauer, Tel. 0871/63334, oder E-Mail: josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	Mi. 16.09.2015 um 19 Uhr im Kletterzentrum
Gebühr	20,- Euro + Zimmerreservierungskosten

September	Bergtour in den Niederen Tauern
Termin	Sa. 26.-27.09.2015
Ziel	Mosermundl (2.680 m)
Ausgangspunkt	Schliereralm im Riedingtal
Ausrüstung	3, Klettersteigset auf aktuellem Stand
Aufstieg	ca. 3–5 Std. pro Tag
Schwierigkeit	Trittsicherheit u. Schwindfreiheit erforderlich, Klettersteig B, Kletterstellen I

Veitl

versicherungsmakler

„Optimaler
Versicherungsschutz
und Service
zu günstigen Preisen“

josef veitl
alte regensburger str. 60 telefon 0871 / 95 37 53-11
84030 landshut fax 0871 / 95 37 53-21
 veitl@veitl-versicherungsmakler.de
 www.veitl-versicherungsmakler.de



Beschreibung	Samstag Aufstieg zur neu erbauten Franz-Fischer-Hütte (2.020 m) und Tour auf den Faulkogel (2.654 m) oder anderen Hüttengipfel. Sonntag über Windischscharte mit Klettersteigpassagen zum Gipfel und Abstieg über südseitiges Rinnensystem mit leichter Kraxelei.
Teilnehmer	6
Organisation	Hans Galster, Tel. 0871/2028380 oder Email: hansgalster@gmx.de
Tourenbesprechung	Do. 24.09.2015, um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	30,- Euro



September	Genusswandern im Bayerischen Wald
Termin	So. 27.09.2015
Ziel	Auf den König des Bayerwaldes, den Großen Arber 1.456 m
Ausgangspunkt	Wanderparkpl. Reißlochweg in Bodenmais
Ausrüstung	1
Gesamtgezeit	ca. 5 Std
Anforderungen	Trittsicherheit erforderlich!
Beschreibung	Auftakt bilden die Reißlochwälle die größten Wasserfälle des Bayerwaldes, weiter führt die landschaftlich einmalige aber auch anstrengende Tour auf oft steinigem Weg auf den „König des Bayerwaldes“!
Teilnehmer	12
Gebühr	8,- Euro
Organisation	Josef Attenkofer, Tel. 0871/78660 od. auf Band od. per E-Mail: attejoge@arcor.de
Tourenbesprechg	Do. 24.09.2015 um 19 ⁰⁰ Uhr im Kletterzentrum

September/Oktober	Voraussichtlicher Hüttenschluss Landshuter EuropaHütte
Termin	Ende September/Anfang Oktober
vorher anrufen!	Hüttenwirt Holzer Tel.: 0039/0472/646076 oder Tal-Tel.: 0039/0472/630156
September/Oktober	Voraussichtlicher Hüttenschluss Geraer Hütte
Termin	Ende September/Anfang Oktober
vorher anrufen!	Hüttenwirt Lanthaler Tel.: 0043/676/9610303 oder Tal-Tel.: 0039/0472/766710

Oktober	Klettern im Wilden Kaiser
Termin	Sa. 3./4.10.2015
Ziel	Kopftörlgrat
Ausgangspunkt	Wochenbrunner Alm
Schwierigkeit	Lange (!) Gratkletterei, max. Schwierigkeit IV-
Beschreibung	evtl. über Jubiläumssteig auf die Gruttenhütte. Am nächsten Tag Kopftörlgrat, einer der beliebtesten Genussanstiege im Kaisergebirge, der aufgrund seiner Länge (ca. 1.400 m) aber nicht zu unterschätzen ist und am gleichen Tag Abstieg ins Tal.
Voraussetzung	Trittsicherheit in weglosem Gelände, sicheres Klettern im alpinen Gelände bis zum 4. Grad,
Teilnehmer	max. 4
Ausrüstung	5, evtl. Klettersteigausrüstung, Hüttenschlafsack
Organisation	Karsten Rüter, Tel 0871/630128 email karsten_rueter@web.de
Tourenbesprechung	Di. 29.09. 2015 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	per Mail bis 31.07
Gebühr	20,- Euro zzgl. Unterbringung und Verpflegung



Oktober	Klettern im Rofan
Termin	Sa.10./11. 10.2015
Ziel	Guffert – Westgrat
Ausgangspunkt	Gemeinsame Abfahrt ab Landshut
Ausrüstung	4
Höhenmeter	1.200, davon 500 Gratkletterei
Beschreibung	Wer kennt nicht die markante Felspyramide, die sich jedem bietet, der Richtung Achensee unterwegs ist: Der Guffert mit seinen 2.194 m Höhe. Der Normalweg über Osten auf den Guffert ist bereits ein schwarzer Steig mit Seilversicherung. Wir wollen der Guffertspitze über den Westgrat klettertechnisch zu Leibe rücken. Abwechslungsreiche 500 Höhenmeter im Schwierigkeitsgrad 2 bis 3 warten auf uns. Der Samstag gilt zur Anreise nach Steinberg (Übernachtung) und Vorbereitung, damit wir am Sonntagmorgen in aller Früh starten können. Als gute Vorbereitung für diese Gratkletterei sei die Überschreitung der (kürzeren) Kampenwand am 1. Mai empfohlen.
Tourenbesprechung	Mi. 30. 09.2015 um 20:00 im Kletterzentrum, vorherige Anmeldung erforderlich
Gebühr	32,- Euro zzgl. Unterbringung
Organisation	Dr. Martin Jürgens, martin.juergens@drmj.de, Tel.: 0871-2028129



Oktober	Klettertour im Karwendel
Termin	So.11.10.2015
Ziel	im Dammkar
Ausgangspunkt	Mittenwald
Ausrüstung	5
Höhenmeter	800 hm
Beschreibung	Sonnseitige Riß- u. Kantentour
Schwierigkeit	IV+, alpine Klettertour
Teilnehmer	4
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516
Tourenbesprechung	Do. 8.10.2015 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	16,- Euro



November	vorwinterliche Wandertour
Termin	Sa. 07.-08.11.2015
Ziel	evtl. Selbstversorger/Winterraum
Ausrüstung	1 (plus VS-Gerät nach Schneelage)
Gehzeit	3-5 Stunden
Schwierigkeit	Weg, Steig
Beschreibung	Gemütliche Hüttenwanderung mit kleiner Klettersteiginlage evtl. winterliche Verhältnisse
Teilnehmer	6
Organisation	Josef Butz
Tourenbesprechung	Do. 05.11.2015 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr
Teilnehmergebühr	16,- Euro



Dezember	Ski- u. Schneeschuhtourenausbildung
Termin	So. 06.12.2015 9.30 Uhr
Treffpunkt	Eugenbach, Autobahnbrücke nach Reichersdorf Funktionsprüfungen und Training mit LVS-Geräten
Keine Anmeldung nötig	Information: Josef Butz, Tel.: 0871/41516



Dezember	Schneeschuhtour/Skitour in den bayer. Voralpen
Termin	Sa. 12.12.2015
Ziel	je nach Schneelage
Ausrüstung	10/13
Aufstieg	3,5 Stunden
Höhenmeter	1.000
Schwierigkeit	leicht
Teilnehmer	10
Organisation	Josef Butz, Tel. : 0871/41516
Tourenbesprechung	Do. 10.12.2015 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	8,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 06.12.2015 in Eugenbach empfohlen.



Januar	Aufbaukurs – Skitouren
Termin	Fr. 08.-10.01.2016
Ziel	Wattens, Lager Walchen
Unterkunft	Lizumer Hütte
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	2-3 Stunden
Schwierigkeit	leicht-mittel
Beschreibung	Rund um die Hütte werden wir Spuranlage und Geländebeurteilung lernen.
Teilnehmer	8
Organisation	Josef Butz
Tourenbesprechung	Mo. 28.12.2015 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 01.12.2015 Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr
Teilnehmergebühr	75,- Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!
Überweisung auf	DAV Landshut DE33 7439 0000 0001 4017 42 BIC: GENODE F1LH1 VR Bank Landshut eG Kennwort „Skitourenausbildung Lizum“

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 06.12.2015 in Eugenbach empfohlen.

Tourenberichte aus dem Tourenprogramm

Berichte und Bilder
der durchgeführten Touren



Bericht: Stefan Linseis

DAV Kletterfortbildung in Berchtesgaden



Am 19.05. Montag um 19 Uhr trafen wir uns vorab im Kletterzentrum. Sandra und Sepp informierten uns über Abfahrt, Material, Bekleidung und Kursinhalte.

Mit frühem Start auf der Grieserwiese gings zu acht nach einem kurzen Materialcheck auf zum Hintersee nach Ramsau. Angekommen in Ramsau marschierten wir auch schon los zur Blaueshütte. Sepp erzählte und erklärte uns auf dem Weg zahlreiche Pflanzen, was den Aufstieg sehr kurzweilig gestaltete. Mehr als das Hornveilchen, geflecktes Knabenkraut, Butterblume, Alpenrosen und die Soldanelle konnte ich mir beim besten Willen nicht merken. Wir hatten auch den ganzen Weg über Trompetenkäfer gehört, aber nicht gesehen. Angekommen auf der Hütte verstaute wir unser Gepäck auf unseren urigen Zimmern. Nach riesigen, leckeren Kuchen begannen wir mit Standplatz bauen und Abseilen vom Fels.

Das Drei-Gänge-Menü am Abend war voluminös und wir lernten danach umso besser: Wetterkunde! Wahnsinn was man aus der Formationen der Wolken alles erkennen kann (Lentikulares, Leewellen, Wolkenstau usw.).

Das Frühstücksbuffet am nächsten Tag war reichlich aufgestellt, so dass wir Kraft tanken konnten für die Ereignisse dieses Tages. Als Erstes stand Standplatzbau mit Keile und Friends auf dem Programm und wie man bei unvorhergesehenen Zwischenfällen reagieren soll (z. B. Nachsteiger verletzt → Prusik + Schleifknoten). Dies übten wir einige Male, danach ging es an einen Felsen, wo wir überhängend abseilen konnten mit Tuber, Reverso und HMS. Das war gigantisch. Um das Ganze noch zu toppen, trugen wir unseren Rucksack ... Überraschend!

Nach unserer obligatorischen Kuchenpause gings auf dem Plattenweg Richtung Schärtenspitze, um das in der Theorie Erlernete



umzusetzen. Dank der guten Anleitung von Sandra und Sepp kamen wir alle heil wieder runter. Abends stand nach dem Essen Kartenkunde auf dem Plan. Wir entschieden noch, am nächsten Tag auf den Hochkalter über den Blauaisgletscher zu gehen und gingen pünktlich zu Hüttenruhe wieder um 22 Uhr ins Bett.

Da es Keiner erwarten konnte, dass wir losgehen, waren wir schon um 7.00 Uhr mit dem Frühstück fertig. Kurze Besprechung und schon brachen wir auf zum Schneefeld. Von da ab marschierten wir mit den Steigeisen weiter. Jeder durfte mal Spuren. Nach dem Überschreiten der Blaueischarte ging es nach einer kurzen Stärkung ohne Steigeisen weiter mit 3 Seilschaften bis zum Hochkalter. Fotoshooting war angesagt, ein echt tolles Gefühl. Der Abstieg führte uns über den „Kleinkalter“, „Rotpalfen“ und den „Schönen Fleck“ zurück zu unserer Hütte. Hier belohnten wir uns wieder mit leckeren Kuchen.

Der Abstieg zum Auto war noch einmal lehrreich, denn Sepp brachte uns auch hier die Flora und Fauna näher – er gab nicht auf. Nach der Fahrt nach LA trennten sich unsere Wege. Hoffentlich nicht lange, denn es war eine tolle Truppe. Danke an euch alle. Resümee: eine gelungene, lehrreiche Tour! Sandra und Sepp kann man leicht vertrauen, denn die wissen was Sie tun. Jeder Zeit gerne wieder.

Leitung: Sepp Butz und Sandra Rüter

Datum: 23.–25. Mai 2014



Bericht: Roman Griesbeck

Alte Westwand – Klettertour mit Blumenspezialist Sepp Butz

Nach einem kurzem Kennenlernen um 6 Uhr früh auf der Grieswiese in Landshut, machten wir uns auf dem Weg nach Ramsau. Zuerst führte uns der Weg zur Kühroint Hütte (1420 m. ü. M.), bei der wir unnötige Sachen ablegen konnten und anschließend in Richtung Alte Westwand weitergingen. Schon allein der schöne Weg durch den Nationalpark Berchtesgaden war die Tour schon wert. Blumenspezialist Sepp Butz zeigte uns nicht nur den Weg, sondern lehrte uns nahezu alle Alpenblumen zu identifizieren, Schwächen gab's nur bei den lateinischen Erläuterungen. ;-)

Am Einstieg auf ca. 1850 m. ü. M zog der Nebel öfter in die Wand und es wurde zunehmend kälter. Wir teilten uns in drei Gruppen auf wobei den Anfang Sepp, Ingrid und Christian machten. Nachdem der erste Stand gebaut war, stiegen Flo, Sabine und ich hinterher, das Schlusslicht bildeten Bernhard und Hans. Die ersten Meter ging es noch relativ zügig voran doch nach der dritten Seillänge bemerkten wir, dass wir uns an der mächtigen Wand, die zu dem Zeitpunkt schon sehr nebelig und unübersichtlich war, verstiegen hatten. Daraufhin entschied Sepp verantwortungsbewusst, da auch die Zeit knapp wurde, abzusteigen. Zudem wurden wir von Regen- und kurzem Hagelschauer überschattet, was die Motivation nicht gerade steigerte.

Gegen 18 Uhr erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt, die Kühroint Alm. Vor dem leckeren Abendessen hatten wir noch genügend Zeit, um uns frisch zu machen. Vom Hax'n bis zum Kaspressknedl gab's so ziemlich alles, herrlich.

Am nächsten Tag entschieden wir uns erneut für die alte Westwand, anstatt wie geplant die Wiederroute zu besteigen, da in den Bändern noch zu viel Schnee zu sehen war. Gegen 8 Uhr, als dann auch der Letzte mit dem Frühstück fertig war, machten wir uns in Richtung Watzmannfrau auf. Nachdem wir erneut die dritte Seillänge überwunden hatten, fanden wir schließlich auch die richtige Route, wobei dieses Mal das Wetter mitspielte.

Die mit etwa 12 Seillängen und einem Schwierigkeitsgrad von 3+ mächtige Wand, wurde von alle Teilnehmern mit Bravour bezwungen. Alleine in der Westwand waren wir über fünf Stunden unterwegs, wofür wir aber mit einer grandiosen Aussicht über den Königssee und das Steinerne Meer belohnt wurden. Letztlich mussten wir noch im Abstieg eine I-IIer Kraxlerei zur Hütte zurücklegen.

Die bergsteigerischen Fähigkeiten, die Gemütlichkeit auf der Hütte und natürlich die ausgiebige Blumenlehre machen diese Tour zu einem unvergesslichen Bergabenteuer. Zudem ein großes Lob für diese wunderschöne Bergtour mit sympathischen Leuten und unserm netten Fachübungsleiter Sepp Butz. Auf's Bergsteigen, Berg Heil! Merce! Pfad Eich!

Teilnehmer: Flo, Sabine, Bernhard, Hans, Roman, Sepp, Ingrid und Christian

Leitung: Sepp Butz

Datum: 14.-15. Juni 2014

unsere neuen
Gipfelstürmer

DIDIS



mit dem unvergleichlich malzigen Geschmack
auf die Spitze des Genusses!

Weinzierl
Qualität seit Generationen

Dorfstraße 15
84092 Bayerbach
Telefon (0 87 74) 201
www.baeckerei-weinzierl.de



Bericht: Sigi Haringer

Landshuter Europahütte (2693 m) und Kraxentrager (2998 m) – eine Bergtour für Fünf

Am Freitag, den 27. Juni und am Samstag, den 28. Juni, wandern wir Fünf unter der erfahrenen Führung von Hans zur Landshuter Hütte. Er hat sich den Weg durchs Venntal ausgesucht, da sich so die Anfahrtszeit verkürzt.

Hans parkt seinen VW Bus am Bahnhof Brennersee (1350 m) und wir machen uns gegen 10.30 Uhr an den Aufstieg. Zunächst geht es auf einer Forststraße, auf der wir Kieslastern ausweichen müssen, bis kurz hinter die Jausenstation Venn, wo an einem Heustadel der Weg rechts in den Bergwald abzweigt. In Serpentin steigen wir auf schmale Pfad ca. 600 Höhenmeter bis zur Baumgrenze und haben von dort einen schönen Blick auf den Brennersee und die Autobahn, deren Lärm nun endgültig weit hinter uns liegt.

Der Weg nach oben führt uns durch bereits blühende oder kurz vor dem Blühen stehende Felder von Almrausch und vorbei an den verschiedensten Alpenblumen wie Mehlprimeln, Enzianen oder Alpenglöckchen. Nach der Überquerung von diversen Schneefeldern und einem letzten, kurzen steileren Anstieg durch die Blockwüste unterhalb der Hütte, haben wir unser Ziel gegen 16.00 Uhr erreicht.

Hans, Conny, Wolfgang und Philip beschließen nach einer stärkenden Suppe und einer längeren Rast noch die 300 Höhenmeter zum Gipfel des Kraxentragers zu gehen. Gegen 19.30 Uhr sind die Vier wieder zurück und wir Fünf lassen uns das gute und wirklich ausreichende Abendessen mit dem einen oder anderen Glas Wein gemeinsam schmecken.

Kurz nach 22.00 Uhr gehen wir dann auch gemeinsam auf unsere Zimmer, wo uns saubere (Stock-) Betten mit warmer Bettwäsche erwarten. Wir sind neben vier weiteren Bergwanderern, die zu einem Sektionstreffen der Sektion Neumarkt/Opf. auf der Olperer Hütte unterwegs sind, die einzigen Übernachtungsgäste an diesem Tag.

Am nächsten Morgen gibt es Frühstück mit Hartwurst, Marmelade und Joghurt und wir genießen noch einmal die ehrliche Gastlichkeit und Freundlichkeit der Wirtsleute. Gegen 8.00 Uhr machen wir uns auf den Rückweg, für den Hans sich die Route über den Wolfendorn (2774 m) ausgesucht hat. Nach ca. einer Stunde über und durch Blockgestein erreichen wir einen letzten Anstieg zur Wildseespitze (2733 m). Sigi sieht sich jedoch nicht in der Lage, diese relativ ausgesetzte und steile Passage zu gehen.

Daraufhin beschließt Hans den Rückweg zur Landshuter Hütte, von der aus wir nach einer Rast mit Speckknödelsuppen den Aufstiegsweg nach unten gehen.

Wir fahren noch ins „Brenner Outlet Centre“, kaufen „lebensnotwendige“ Kekse im Loacker Laden und machen uns dann auf den Heimweg.

Fazit: Eine „mörderisch“ gute Zeit auf einer schönen Tour in der Gesellschaft von lieben Menschen mit Übernachtung auf einer sehr gut geführten Hütte, die in herrlicher Lage genau auf der Grenze zwischen Österreich und Italien liegt.

Teilnehmer: Hans, Conny, Wolfgang Philip und Sigi

Leitung: Hans Galster

Datum: 27.–28. Juni 2014



Ritter - von - Schoch - Str.21
 84036 Landshut
 (Am Kasernenock - nur ca.
 500m vom Theaterzelt)
 Tel. 0671 / 40 45 71 58
 Website: www.nem-la.de

Nem
**Vietnamesische
 Spezialitäten**

**Täglich bieten wir Ihnen einen günstigen Mittagstisch –
 jeweils montags bis freitags von 11.30 – 15.00 Uhr.**

Wir kochen ohne Glutamat!
 Alle Gerichte auch zum Mitnehmen –
 10% Rabatt auf Hauptgerichte!
 Wir bieten Ihnen eine große Auswahl
 an vegetarischen Gerichten.
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Öffnungszeiten: Montag - Samstag 11.00-22.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 12.00-21.00 Uhr**

Bericht: Sandra Rüter

Familienwochenende Vorderkaiserfeldenhütte



Am Samstag trafen wir uns bei bestem Kaiserwetter an der Sparchenstiege zu einem Familienwochenende auf der Vorderkaiserfeldenhütte. Für Spannung gleich am Anfang sorgte die Suche mit GPS-Geräten nach einem Geocache, welche uns auf eine schöne Wanderung über die Theaterhütte, die Sparchenschlucht und die Tischoferhöhle führte und kurzweilig und landschaft-

lich beeindruckend auf den Normalweg ins Kaisertal brachte. Am Veitenhof kauften wir leckeren Bergkäse und Wurst und machten auf einer nahegelegenen Wiese eine Rast. Anschließend ging es auf steilem Weg vorbei an der Rietzauer-Alm zur Vorderkaiserfeldenhütte. Dort genossen wir erstmal bei Kaffee und Kuchen die grandiose Aussicht auf Kufstein und die umliegenden Berge und machten uns anschließend frisch gestärkt auf den Weg zum 5 Minuten entfernten Hausklettergarten um dort noch ein wenig zu kraxeln. Für einige war es der erste Felskontakt und daher besonders aufre-

gend. Bei einem zünftigen Abendessen und anschließendem geselligen Beisammensein ließen wir den wunderschönen Tag ausklingen. Am nächsten Morgen ging es schon früh los Richtung Pyramidenspitze. Da am gleichen Tag noch der Abstieg ins Tal bevorstand beschlossen wir nur den Rundweg über Naunspitze, Petersköpfe und vorbei an der Erhebung von Zwölfer- und Einerkogel zurück zur Vorderkaiserfeldenhütte zu wandern und den Abstecher zur Pyramidenspitze auszulassen.

Pünktlich zur Mittagsrast waren wir somit wieder zurück auf der Hütte und genossen dort noch einmal die herrliche Aussicht und das leckere Hüttenessen. Über einen Waldsteig durch die sogenannte „Hölle“ ging es dann via Hinterkaiser und Antoniuskapelle abwechslungsreich hinab zum Pfandlhof. Auf dem Weg dorthin, kamen wir unter anderem an einem kleinen Wasserfall vorbei, der nochmal für viel Spaß und Abkühlung bei den Teilnehmern sorgte. Nach einer letzten Einkehr im Pfandlhof ging es über die unzähligen Stufen der Sparchenstiege dem Ende eines schönen Familienwochenendes entgegen.

Leitung: Sandra Rüter

Datum: 05.–06. Juli 2014



Wandern

Beim Wandern
bestimmt der Fuß mein Tun,
ich vergesse Negatives
und mein Kopf wird frei
für die kleinsten Wunder
am Wegesrand


AlpenStrand
outdoor + sport
Neustadt 464 84028 Landshut
www.alpenstrand.de



Bericht: Uli Weinmayr

Hochtouren im Zillertal

Am Freitag um 6 trafen wir uns pünktlich auf der Grieserwiese und starteten zu sechst nach Ginzling in ein wunderschönes blaues Bergwochenende. Gegen 10.00 am Parkplatz angekommen schwangen wir uns auf unsere MTBs und los ging's Richtung Greizer Hütte 2227 m. Schweißtreibend, aber flott radelten wir bis zur Materialseilbahn und trafen gegen Mittag auf der Hütte ein. Nach ausgiebiger Auffüllung der verlorenen Flüssigkeit durch isotonische Getränke ... genossen wir den Rundumblick auf den Floitenkees mit seinen Gipfeln und erkundeten die Aufstiegsroute auf den Großen Löffler 3379 m, der für Samstag auf dem Programm stand. Sepp, der Facettenreiche, verblüffte uns mit seinen unbekannten Qualitäten als Bademeister an einem kleinen Gletschersee und beinahe hätte die Tour noch eine andere Wendung genommen.

Gut ausgeruht erklommen wir am nächsten Morgen den Großen Löffler über seine Nordgletscherflanke mit bis zu 35 Grad in sehr gutem Trittschnee. Nach Gipfelrast in herrlicher Sonne visierten wir unser nächstes Etappenziel, die Schwarzensteinhütte 2922 m auf italienischer Seite an. Grenzgänger und Überschreiter wie wir sind, erreichten wir am frühen Nachmittag nach etwas schweißtreibendem Aufstieg in der Mittagssonne die Schwarzensteinhütte.

Auf der chilligen Südterrasse der Hütte genossen wir den Blick in die Riesenfernergruppe und die Dolomiten von der Cristalloscharte bis zur Marmolada. Zu unserer großen Verwunderung gab es diesmal kein alkoholfreies Weissbier, dafür guten Südtiroler Rotwein, dazu fantastische Knödel mit Gulasch und frischem Krautsalat. Des Nachts wurde sämtliches Käferholz des nördlichen Landkreises weggearbeitet, was wahrscheinlich an den eher hängemattenartigen Matratzen im Lager lag – so die Aussage eines Betroffenen.

Am Sonntag standen wir dann trotz akuter Unterbierung eines Seilschaftsmitgliedes nach 1,5 Std. auf dem Schwarzenstein 3369 m. Von den nächsten Zielen träumend, mussten wir uns dennoch an den Abstieg machen. Vor der westlichen Floite entschieden wir uns für den spaltenärmeren, aber steileren Abstieg über den rechten Teil des Gletschers. In anregender Abkletterei in weichem Schnee von Sepp bestens gesichert überwand wir den ca. 45 Grad steilen Hang. In der Mitte desselben Hanges belustigte uns der Hans mit einer rasanten Schlittenfahrt ohne Schlitten, dafür auf dem Hosenboden. Er meinte er könne uns das nur empfehlen. Danke Hans für die Demonstration! Schliesslich näherten wir uns allmählich wieder der Zivilisation in den schwülheissen Niederungen des Floitentales, vorbei an blühendem Wollgras, Gamswurz, Primeln, Knabenkraut, Fingerhut u. v. a. Unglaublich mit welcher Artenvielfalt die alpine Flora im Juli aufwartet!

Gegen 14.00 machten wir uns nach einem kleinen Einkehrschwung mit musikalischer Untermalung bei der Sulzenalm auf den Weg nach Hause. Danke an Alle für den Zusammenhalt und den Kurzweil und Danke Sepp für die souveräne Führung. Schee wars mit der Sektion Landshut unterwegs in den Bergen zu sein!



Teilnehmer: Christian, Christoph, Hans, Roman und Uli

Leitung: Sepp Butz Datum: 18.–20. Juli 2014

Bericht: Leo (15 Jahre)

Hohen Tauern, Larmkogel

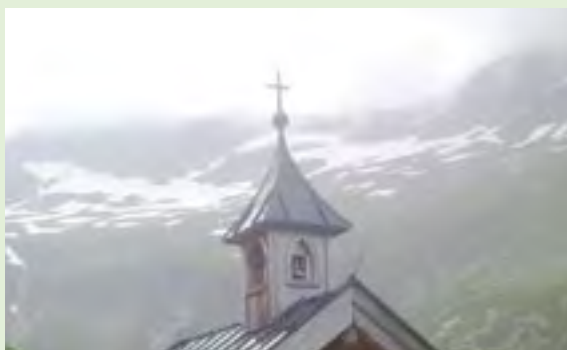
1. Tag Nach dem Zusammentreffen aller Teilnehmer am Parkplatz, in der Nähe der Ortschaft Hollersbach, am 26.07.14 um 09:00 Uhr, ging es auch schon direkt einer breiten Kiesstraße folgend los. In zügigem Tempo folgten wir dem leicht ansteigendem Weg Tal einwärts bis sich die 6er Gruppe nach ca. 1,5 h in zwei 3er Gruppen teilte, wovon eine, eine kurze Rast einlegte, und die andere gemächlich weitergehen wollte. Nach Bewältigung dieser 15 km langen Straße trafen sich alle wieder am Fuße der Materialseilbahn der „Neuen Fürther Hütte“. Nach einer kurzen Brotzeitpause ging von hier aus ein schmaler Pfad steil bergan, der dann direkt an der Hütte endete. Für den gesamten Weg haben wir ungefähr 4 ½ h gebraucht mit einer reinen Gehzeit von 3,50 h. Gestärkt von einer kurzen Kaffeepause machten sich alle dran ihre Schlafplätze im „Separee“ (extra Häuschen nur für uns) zu beziehen, kurze Mittagsschlafchen und Spaziergänge zu machen und sich wieder pünktlich zum Abendessen im Haupthaus einzufinden.

2. Tag Ausgeruht ging es nach dem Frühstücksbuffet am nächsten Morgen um 09:00 Uhr an die Besteigung des eigentlichen Tourenzieles, dem „Larmkogel (3022 m)“. Im immer dichter werdenden Nebel bestiegen wir also das steilste Stück der Tour und hofften Alle, dass wir am Schluss



mit einer reichen Aussicht belohnt werden würden. Auf Höhe der Scharte (100 m unterm Gipfel) stießen wir auf die erste andere Wandertruppe, der wir bis zum Gipfel in gemächlicherem Tempo folgten. Nach gegenseitigen Glückwünschen und Gipfelfotoschießens trugen wir uns um 10:33 in das Gipfelbuch ein und machten uns auch schon wieder an den Abstieg des Dreitausen-

ders, aus der Aussicht wurde nichts. Während des Abstieges erprobte das Wetter unsere gesamte Ausrüstung und so wechselten wir zwischen Handschuh und Mütze, über Regenklamotten bis hin zum kurzärmeligen T-Shirt. Um 12:00 Uhr kamen wir dann wieder an der „Neuen Fürther Hütte“ an, machten dort eine kurze Trinkpause und brachen sofort wieder auf um die letzten 600 Höhen Meter bis zur Straße zu bewältigen. Da aber keiner mehr Lust hatte die 15 km Kiesstraße zu laufen, fuhren wir mit dem Shuttleservice der Hütte bis zu unseren Autos.



Somit hatte ich meinen ersten Dreitausender gemacht und freue mich schon auf den nächsten, dann aber mit Aussicht.

Teilnehmer: Elisabeth, Elit,
Bernhard, Christian, Leo
Leitung: Reinhard
Datum: 26.–27. Juli 2014

SNEGANAS
alles für Ihr Büro

- **EDV-Systeme**
- **Drucker**
- **Kopiergeräte**
- **Bürobedarf**
- **Schulbedarf**
- **Netzwerke**
- **Büromöbel**

Anton Sneganas GmbH unsere Partner:

Landshuterstr. 64
84030 Ergolding

Tel: 0871-975630
Fax: 0871-9756399
www.sneganas.de
eMail: info@sneganas.de

SAMSUNG

brother
at your side

WOLFGANG

FLACH
BAUSPENGLEREI

Oberndorfer Str. 10 • 84107 Weihmichl
Tel: 0 87 04 / 91 00 50
Internet: www.bauspenglerei-flach.de



Bericht: Josef Bauer

Die Zugspitze von und nach Österreich

Zugegeben, nicht der Weg den die meisten Besucher als erstes im Auge haben, aber reizend allemal. Nicht zuletzt auch wegen der teilnehmenden Damen für Bernhard und mich.

Der Weg über das Gamskar zur versteckt liegenden Wiener-Neustädter-Hütte, verlangte einiges an Schweiß. Aber die Hütte, ursprünglich, klein und mit Charme, lies bereits einen Blick auf den Aufstieg über den leichten Klettersteig zu, den wir am nächsten Tag in Angriff nehmen wollen.

Für drei Tourentage war ein halber Tag ohne Schauer angesagt. Das erforderte die Planung 14 verschiedener Abbruchvarianten. Aber wie immer war es schöner und sonniger. Der Weg zum Gipfel ist auf dem letzten Teil gesäumt von alten Seilbahnruinen der früheren Bahntrasse. Die wenigen Besteiger verhießen angenehme Ruhe, was auf dem „Top of Germany“, dicht belagert, schlagartig anders wurde. Auf dem Gipfel, bebaut wie Manhattan, liegt eine Oase, das Münchner Haus. Hier wurde Brotzeit gemacht. Manche Damen schauten auf ihre schlanke Linie und die ihrer Nachbarinnen, zuletzt siegte aber bei allen der Hunger.

Abstieg zum Sonn Alpin, dem Bergbahnhof der Zahnradbahn verlangte saubere Gehtechnik, der Zustieg zum zweite Gipfel des Tages, dem Schneefernerkopf, war nur bis etwa zur Scharte ermöglicht, welche herrliche Tiefblicke Richtung Ehrwald zulies, aber



eine bedrohliche Wolkenfront nahm Angriff auf das Massiv. Das bedeutete Rückzug ins nächste Übernachtungsquartier. Im Moment, als die Türschwelle der behaglichen Knorrhütte überschritten war, setzten Hagelschauer ein. Glück gehabt und Grinsen beim guten Abendessen. Der Abstieg nach Ehrwald über den Gatterlsteig war nicht schwierig und bot schöne Aussichten über den südlichen, ursprünglicheren Teil des Platts, der vom Skizirkus verschont geblieben ist. Am Gatterl, dem Grenzübergang nach Österreich, gab es noch Tiefblicke weit ins Reintal zurück und auch schon Ausblicke auf das Felsenreich der Mieminger.

Die Wolken trieben uns rasch tiefer, was sich aber an der gut geführten Hochfeldernalm änderte. Das Sonnenfenster nutzten wir zum ausgiebigen Speisekartentest. Ach ja, es waren gute Schnäpse mit dabei.



Teilnehmer: Ute, Anneliese, Christina, Beate, Yvonne und Bernhard

Leitung: Josef Bauer

Datum: 27.-29. Juli 2014

Bahn · Flug · Schiff · Auto · Freizeit & Sport

DERPART

Travel
Service

DB

Vertretung

IATA

Flugreisebüro

Fahrmbacher

84028 LANDSHUT · Mittlere Altstadt 77

Tel. 08 71 / 9 22 93 20 • Fax 08 71 / 9 22 93 39 • Internet: www.fahrmbacher.de
Montag bis Freitag von 09.00 - 18.00 Uhr durchgehend u. Samstag von 09.00 - 13.00 Uhr geöffnet!

DER PARTner für Ihre Reise, gegründet 1930



Bericht: Armin Haindl

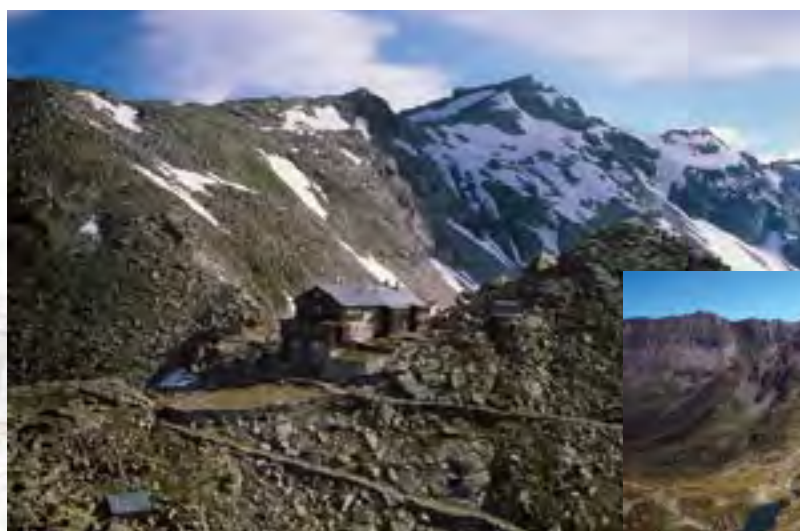
Landshuter Hüttenwanderung – Geraer Hütte zur Landshuter Europahütte

Freitag 12.09.2014 Nachdem bei einer vorab abgehaltenen Tourenbesprechung die Anfahrt für alle Teilnehmer bereits geregelt war, traf man sich um 07:00 Uhr in Landshut zur gemeinsamen Anfahrt über die Brennerbundesstraße, Abzweigung Sankt Jodok ins Innervals. Bei einer kurzen Rast in Sankt Jodok mit Besichtigung der historischen Kirche St. Jodok – leider zwecks Renovierung im Innenbereich komplett eingerüstet – gab uns der Sepp viele Informationen zur Geschichte der Kirche und dem Ort mit auf den Weg. Ach so, wer ist Sepp? Unser Führer, Josef Butz Fachübungsleiter und Tourenplaner.

Gegen 10:30 Uhr erreichten wir unseren Ausgangspunkt – Parkplatz Touristenrast. Zu unser aller Erstaunen, begannen wir die Tour den gleich mit einer vom Guide vorgeschlagener Einkehr ins Gasthaus Touristenrast. Dies lag wohl an der nicht allzu rosigen Wetterprognose. Gegen 11:00 Uhr starteten wir bei leichtem Nieselregen unsere Bergtour über die Route 502 zur Geraer Hütte (2324 m).

Nach einer ausgiebigen Pause bei Kaffee und Kuchen und der Lagerverteilung für die Nacht, machte sich ein Teil der Gruppe nochmals auf den Weg. Die nachmittägliche Tour führte uns zum Olperergletscher auf ca. 2600 Meter. Das Wetter und die damit verbundene Sicht

LANDSHUTER EUROPAHÜTTE



Den Besuchern der **Landshuter-EUROPA-Hütte** (2693 m) empfehlen wir einen Besuch der

Jausenstation – Venn (Familie Kerschbaumer)

Sie werden mit Getränken und frischen Produkten aus der Landwirtschaft versorgt.

Für eine Nächtigung stehen 15 Matratzenlager zur Verfügung.

Voranmeldung erbeten unter Tel. 00 43/6 64/3 13 03 53.

Parkmöglichkeit beim Bahnhof Brennersee

Gehzeiten: Bahnhof Brennersee–Jausenstation ca. 1/2 Std.

Jausenstation–La.Hütte–Weg 531 ca. 3 Std.

am Gletscher erwähne ich mal nicht. Nach einem leckeren Abendessen, gingen wir zum gemütlichen Teil über... Ach, beinahe hätte ich's vergessen, es gab, was die Wetterprognose betrifft, durch unser Tourenleiter Sepp immer wieder eine kleine „Märchenstunde“ für unser aller Motivation.

Samstag 13.09.2014 Der Tag begann für alle um 07:00 Uhr mit einem Frühstück und etwas winterlichen Temperaturen vor der Tür. Gegen 08:00 Uhr brach unsere Gruppe bei leichtem Schneefall, vorbei am alten Bergwerk, in Kehren aufwärts Richtung Fußsteingrat, über Blockhalden und teilweise Felsen zur Alpeiner Scharte (2959 m) auf. Hier oben eröffnet sich allgemein – wäre da nicht der Nebel gewesen – ein herrlicher Blick über die Zillertaler Alpen. Doch mit der hervorragenden Erklärung unseres Leiters und ein wenig eigener Fantasie, zeigten sich auch für uns die Gipfel in der Ferne. Weiter über Ameiskopf, Kastenscheid, Zamser Bäche zum Pfitscherjochhaus (2277 m) Hier erwartete uns eine gemütliche Jause mit einem immer wieder freiwerdenden Blick ins Pfitscher Tal. Ausgeruht setzten wir unseren Weg über den Landshuter Höhenweg und der Friedrichshöhe leicht ansteigend Richtung Westen zur Landshuter Hütte an der österreichisch-italienischen Grenze fort. Auf dem Weg wurde uns durch unseren Guide, Sepp immer wieder Wissenswertes über Fauna und Flora vermittelt.

Auch Erklärungen zu den uns immer noch durch Nebel verborgenen umgebenden Gebirgszügen und Tälern haben nicht gefehlt. Auf

der Landshuter Hütte hatten wir nach einer ausführlichen Jause einen gemütlichen Abend erlebt. Die Nacht, was soll ich sagen, wie es halt so ist, nachts im Matratzenlager.

Sonntag 14.09.2014 Erneut gegen 07:00 Uhr begann der Tag mit, ich konnte es kaum glauben, einem richtigen Frühstücksbüfett und beim Blick nach draußen – einer weisen Pracht. Unser heutiger Weg führte uns zurück über den Geistbeckweg Richtung Touristenrast. Bedingt durch den nächtlichen Schneefall war für die ersten Meter des Abstiegs Trittsicherheit gefragt.

Nach dem wir etwa die Hälfte des Weges zurückgelegt hatten wurde aus Sepp's „Märchenstunde“ der letzten Tage, was das Wetter betrifft, doch noch Wahrheit. Die Wolken-/Nebelschwaden lichteten sich und uns eröffnete sich ein herrliches Panorama über die Zillertaler Alpen mit Hohe Warte, Olperer, Hohe Wand, und vielen mehr.

Das letzte Drittel des Weges führte uns über Rasenhänge und Waldwege zum Ausgangspunkt Touristenrast (1345 m). Zum Ausklang unserer dreitägigen Bergtour leisteten wir uns nochmals eine kurze Einkehr im Gasthaus Touristenrast bevor wir die Heimreise antraten.

Teilnehmer: Karl, Thomas, Anton, Christian, Michael, Armin, ...

Leiter: Sepp Butz, Harald Wiesner

Datum: 12. – 14.09.2014





**see better.
be better.**

terrex pro

Hoch funktionelle Sportbrille
geeignet für den hochalpinen Einsatz
Alexander und Thomas Huber (GER)
support your vision — adidas.com/eyewear

Die neue Filtertechnologie von adidas eyewear bei Optik Etterer.

Die Natur ist unberechenbar. Das Wetter in den Bergen kann von einer Minute auf die andere umschwenken und von Sonne zu Regen wechseln. Dann heißt es aufpassen, denn Regen führt zu nassem, rutschigem Untergrund und zu Sichtbehinderung. Sportbrillenexperte adidas setzt bei seiner neuen Hydrophobic Filtertechnologie genau hier an und verhilft allen Outdoor-Sportlern zu mehr Sicherheit im Gelände.

Die neuen, hydrophoben Filter LST polarized, bluelightfilter und bright lassen Wassertropfen schnell abperlen, ohne lästige Schlieren zu hinterlassen. Auch Schmutz- und Staubpartikel werden dabei einfach abgespült.

Die Anti-Beschlag-Beschichtung sorgt für freie Sicht. Für scharfes und entspanntes Sehen fertigt **Optik Etterer adidas Sportbrillen mit allen Eigenschaften auch in Ihrer persönlichen Sehstärke an.**

Profi-Bergsteiger Thomas Huber ist von den Hydrophobic Filtern begeistert: „Ich klettere oft unter sehr extremen Bedingungen. Nicht nur der Fels, sondern auch Wetter und Witterung fordern mich heraus. Eine perfekte und uneingeschränkte Sicht ist und bleibt entscheidend, denn die Griffe müssen einfach sitzen.“

**Optik
Etterer**
Genießen Sie den Augenblick

Altstadt 28
84028 Landshut
T: 0871/28052
info@optik-etterer.de
www.optik-etterer.de



Bericht: Christian Englhardt

Großer Mösele 3479 m

Zwei Tage perfektes Bergwetter waren vorhergesagt und die Vorfreude bei Karsten, Andi, Christoph, Stefan, Ingrid und Christian war groß. Es handelte sich ja bei dieser Hochtour immerhin um den zweithöchsten Gipfel der Zillertaler. Gemütlich ging es los. Wir starteten am Samstag ausgeschlafen um 10 Uhr auf der Grieserwiese in Landshut. Drei Stunden später erreichten wir den Parkplatz des Schleisestausees, und nach weiteren 2 ½ Stunden Aufstieg dann auch schon das Furtschagelhaus, welches unser Zuhause für eine Nacht war.

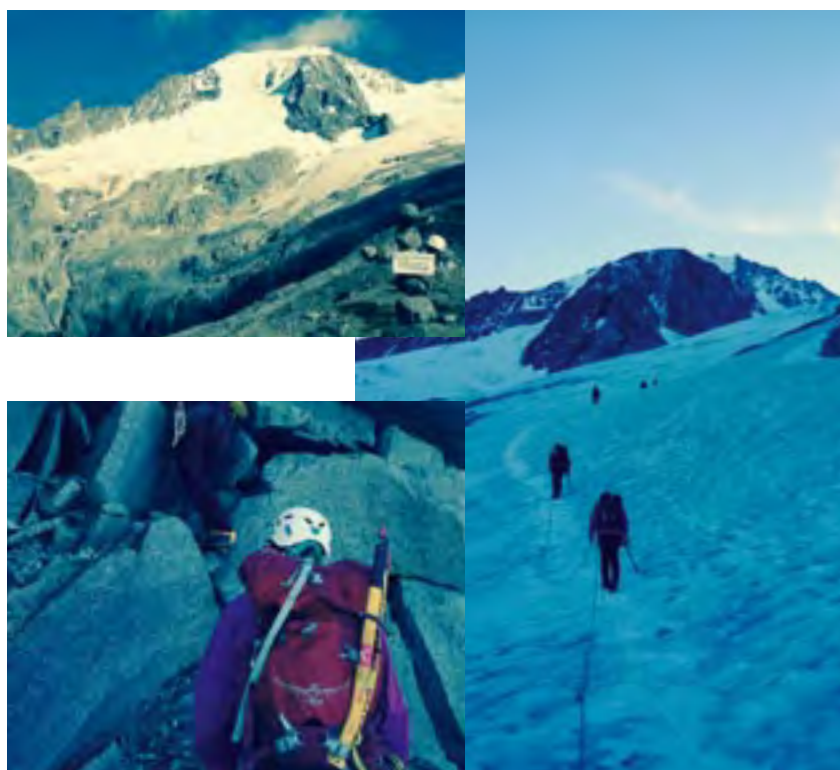
Nach gutem Abendessen und anschließender Nachtruhe im Lager starteten wir gegen sieben Uhr unsere Tour zum Großen Mösele. Es ging stetig steil bergauf. Über ein Bachbett weiter über einen Moränenrücken hin zur Gletscherzunge, welche wir ungefähr nach 1 1/2 Stunden erreichten. Wir legten Seil und Steigeisen an und marschierten bei besten Verhältnissen Richtung Gipfel. Ca. 500 Höhenmeter unter dem Gipfel begann die Kletterei im 1–2er Gelände, welche durch gelegentliche Schneefelder und loses Gestein erschwert wurde.

Die letzten 150 Höhenmeter zum Gipfel legten wir auf dem Firngrat zurück, bis fast alle (Ingrid und Christian machten nach der Kletterei schon Rast) den Gipfel erreichten. Im Abstieg wählten wir eine Variante welche am linken Abbruch (von oben gesehen) das Felsmassiv nach unten ging. Durchaus spannend war noch eine 40 Grad Firn Rinne die es in sich hatte. Nach ca. 8 Stunden waren wir wieder glücklich und erschöpft bei der Hütte. Nach einer Brotzeit machten wir uns auf den Weg nach unten. Es war eine schöne aber fordernde Bergtour und wir waren sehr dankbar das uns Karsten so toll führte und den ein oder anderen in brenzlichen Situationen ans Seil nahm.

Teilnehmer: Karsten, Andi, Christoph, Stefan, Ingrid und Christian

Leitung: Dr. Karsten Rüter

Datum: 27. – 28.09.2014



Bericht: Karin

Rund um den Kaitersberg

Schon bei der Abfahrt in Ergolding war zu spüren, dass der Tag sonnig werden würde, wenn sich der Nebel auflöst. Der Startpunkt der Wanderung war der Wanderparkplatz „Ecker Sattel“ und der Bayrische Wald zeigte sich wirklich von seiner schönsten Seite. Direkt am Anfang der Tour waren die meisten Höhenmeter zu überwinden. Nicht meine Stärke und daher war zumindest ich ein wenig außer Atem, für die anderen im Gegensatz zu mir eher ein Kinderspiel.

Vorbei ging es dann am Waldschmidt-Denkmal zu den Rauchröhren. Ein sehr beliebtes Kletterrevier und daher waren auch an diesem Sonntag einige Kletterer unterwegs. Der Weg führte dann durch die Rauchröhren, den wohl steinigsten Teil der Wanderung. Das sonnige, klare Wetter ermöglichte immer wieder eine wunderbare Aussicht in die Umgebung.

Einkehr gehalten wurde in der „Kötztinger Hütte“. Allerdings nicht auf der Sonnenterrasse, da außer uns noch viele andere sich entschlossen hatten, diesen Sonntag im Bayrischen Wald zu genießen. Nach der Stärkung in der Hütte ging es dann gut gelaunt am Nachmittag zurück zum Berggasthof Eck. Dort wurde dann noch einmal eine Rast bei Kaffee und Kuchen eingelegt, bevor es dann wieder zurück nach Landshut ging. Alles in allem ein wirklich gelungener Tag, Genusswandern wie angekündigt. Ein herzliches Danke an Sepp für die Vorbereitung und Leitung.

Teilnehmer: Gerti, Ellionore, Maria, Karin, Klaus-Bernhardt,

Sepp1, Sepp2, Peter, Konrad, Franz Xaver

Leitung: Sepp Attenkofer

Datum: 28. September 2014



**Selbstverständlich
Stadtwerke –
damit das Licht
immer angeht,
wenn Sie auf den
Schalter drücken.**



- automatisch günstige Abrechnung mit TH best-Tarif
- nachhaltiger und 100 % Ökostrom mit ÖkoMax-Tarif
- regionale Versorgung mit RegioStrom- und RegioÖko-Tarifen

Zusätzliche Vorteile für alle Stadtwerke-Stromkunden:
Sparvorteile mit der Kundenkarte
und persönliche Ansprechpartner
im Kundenzentrum.

**kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.**

 **STADTWERKE
LANDSHUT**

Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser
Verkehrslandeplatz

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
■ www.stadtwerke-landshut.de

Bericht: Sepp Butz

Klettertour im Karwendel

Neben der Karwendelbahn bei Mittenwald geht es erst über eine Teerstraße, dann Kiesweg und Wanderweg in ca. 2 Stunden zur Dammkarhütte, von dort bewegt man sich über Schotterwege direkt auf den Predigtstuhl im Dammkar zu. Dieser kleine Karwendelgipfel birgt eine Menge Routen von leichten bis sehr schweren Klettereien. Wir hatten uns den „Soldatenweg“ ausgesucht. Eine leichte III-er Kletterei, welche durch solide Standplätze und viele Zwischensicherungen sehr gut abgesichert ist. Somit hatte keiner Probleme mit der Kletterei und wir konnten mit unseren vier Seilschaften zügig die zehn Seillängen machen und auch genießen.

Wichtig war uns, daß wir vor der angesagten gewittrigen Wetterstimmung gegen 14.00 Uhr aus der Wand raus und ggf. schon am Abstieg sind. Um 13.30 Uhr war die letzte Seillänge geschafft und der flotte Abstieg über die Schotterreissen des Dammkars waren schnell erledigt. Leider hatte die Dammkarhütte schon Saisonabschluss gemacht, so daß wir erst in Kaltenbrunn in einem typisch Werdenfelser Wirtshaus mit Lüftlmalerei zu unserer Brotzeit



kamen. Ein gut ausgenützter Tag in einer Tiefdruckrinne mit ganz leichtem Nieseln und dafür auch Regenbogen hatte uns gehört.

Teilnehmer: Ingrid, Ursula, Vroni, Christian, Christoph, Georg und Klaus

Leitung: Sepp Butz

Datum: 11. Oktober 2014

MEINDL · KITZINGER · DR. KRIMMEL · WUNSCH				RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE	
					
OTTO MEINDL Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht	KLAUS KITZINGER Rechtsanwalt Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht	DR. THOMAS KRIMMEL Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	OLIVER WUNSCH Rechtsanwalt Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Fachanwalt für Familienrecht	SEBASTIAN OBERMEIER Rechtsanwalt Wirtschaftsmediator (CVM)	
Arbeitsrecht Inkassorecht	Bau- und Architektenrecht Gesellschaftsrecht Bank- und Kapitalanlagenrecht Zivilrecht	Strafrecht Ordnungswidrigkeitenrecht Zwangsverwaltungen	Mietrecht Wohnungseigentumsrecht Familienrecht Erbrecht Sportrecht	Erbrecht Verkehrsrecht Mietrecht Arbeitsrecht	
Rennweg 119a 84034 Landshut Tel. 0871 - 965530 www.rae-la.de info@rae-la.de					



Bericht: Sepp Butz

Watzmann-Hocheck/Königssee

Am Samstag sind wir zu viert von Ramsau Wimbachgriesbrücke zum Watzmannhaus 1914 m rauf. Hier war relativ wenig Schnee. Nach Einquartierung in der Winterhütte sind wir auf das Watzmann-Hocheck 2651 m. Die Schneeverhältnisse waren von 20 cm bis 100 cm, teilweise hart, teilweise Harschdeckel aber insgesamt auch mit den kleinen Klettersteigstellen gut zu gehen. Die Bergwachthütte war in Ordnung und innen auch schneefrei. Wir haben immer wieder Schneehühner gesehen. Auf der Winterhütte gibt es weder Besteck, Geschirr und auch keine Axt und kein Licht. Also Alles selbst mitbringen. Drei alte, kleine Töpfe ohne Deckel sind vorhanden. Am Sonntag sind wir vom Watzmannhaus den Falzsteig runter und wollten ins Watzmannkar raufgehen, da aber die ganze Nacht sehr milde Temperaturen waren, ist der Schnee bis 1 m tief durchweicht. Wir sind dann zur Kührointalm und dann den Rinnkendlsteig nach Bartholomä runter. Teilweise feucht insgesamt aber sehr gut zu gehen und jetzt mit dem Herbstlicht sehr schön anzuschauen. Für 7.50 Euro fährt man dann von St. Bartholomä nach Königssee mit dem Schiff und dann mit dem Bus, mit einmal umsteigen über Berchtesgaden nach Ramsau. Am Samstag hat es bis Mittag leicht geschneit, dann immer mehr Aufklärung, Die ganze Nacht klar mit Fast-Vollmond, ziemlich milde Temperatur. Am Sonntag strahlend klar, Nebel nur in den Niederungen.



Teilnehmer: Elisabeth, Franz, Lissy, Sepp

Leitung: Sepp Butz

Datum: 08.–09. November 2014

Bericht: Reinhold Feichtmeier

Radtour rund um Landshut

Endlich war's wieder soweit! Der 4. Mai war gekommen und alle waren gespannt, was uns Sepp Attenkofer diesmal in seiner 10. Auflage wieder für eine schöne Tour ausgesucht hatte. Trotz der kühlen Temperaturen am Morgen kamen 13 wackere AV-Radler zum Treffpunkt Eisstadion. Nach einer kurzen Einweisung vom Sepp ging's los auf die 60 km MTB-Tour durch den südlichen Landkreis Landshut.

Auch diesmal gab's wieder wissenswertes über unsre Heimat vom Sepp. Erster halt war die Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Preisenberg, welche als eine der ältesten Kirchen im Umland schon 842 erwähnt wurde.

Nach einer kurzen Bildungsrast führte uns Sepp weiter über Feld und Fluren, wobei uns der blühende und duftende Raps des Weges Richtung Schloss Kapfing begleitete. Das Renaissanceschloß zu Kapfing stammt aus den 13. Jahrhundert und war seit etwa 1700 im Besitz des Grafen von Spreti. Sie waren die Vermögensverwalter der Wittelsbacher erfuhren wir vom Sepp.

Nach einer Fotopause fuhren wir in einer Schleife durch die Wälder um Buch am Erlbach vorbei an einer Keltenschanze aus der Zeit um 100 v. Chr. (die wegen Baumfällarbeiten leider nicht zugänglich war) weiter über Badhaus Ast auf den Spuren derer Von Preysing nach Schloss Ast welches 1591 erbaut wurde. Im 30 jährigen Krieg zerstört, und wieder aufgebaut wurde.

Da Mittagszeit war, blieben wir für unsere Mittagspause im Biergarten in Ast und stärkten uns mit den Spezialitäten der heimischen Küche. Gut gestärkt führte uns der Sepp zielsicher weiter



bergab, auf teils verschlungenen Pfaden, durch den Wald nach Viecht. Im Gasthaus Forster am See genossen wir dann Kaffee, Kuchen und die warme Sonne!

Bei netten Gesprächen hatte Peter die Idee, über den Landshuter Höhenwanderweg zurück zum Eisstadion zu fahren. Welche auch prompt Zustimmung fand. Eine gute Idee!

Vorbei war's, mit dem gemütlich auf den Radweg nach Hause rollen! Erst musste eine kleine Steigung in Viecht genommen werden, um auf den in sanften Wellen verlaufenden Höhenweg, aus Richtung Buch am Erlbach zu kommen.

Auf den leicht zu befahrenden Weg, der uns über Tiefenbach, Ober- und Mittergolding führte, konnten wir immer wieder einen herrlichen Ausblick auf's frühlingshafte Land, Landshut und das Isartal genießen. Am Eisstadion angekommen, so um 16:30 hatten wir ca. 54 km von unseren schönen Landkreis genossen, und es bleibt nur die Vorfreude auf die 11. Auflage.

Eine gelungene Sepp-Attenkofer-Tour wie ich finde!

Teilnehmer: Cornelia, Susanne, Rita, Ulrike, Irmgard, Gerti, Andreas, Werner, Thomas, Manfred, Peter, Reinhold und Sepp Attenkofer

Leitung: Sepp Attenkofer

Datum: 04. Mai 2014

Bericht: Peter

Sarner Trailzauber oder 7A fahrbar

Als ich die Ausschreibung im DAV Heft gelesen hatte, war mir klar, dass ich mich anmelden musste. 4 Tage Trailzauber in Südtirol. Speckknödel und Rotwein, Sonnenschein und Almzauber.... Hurra. Mein Antrag bei Rita wurde auch prompt positiv bewertet und so war dem ganzen nichts mehr im Weg, außer zu wenig Training. Also mussten vorab einige Kilometer und Höhenmeter für Beine und Po erledigt werden.

Die Tourenbesprechung kam immer näher und ich freute mich schon darauf die anderen Teilnehmer kennenzulernen. Doch es gab nur ein Mail von Max, was ungefähr so klang: „Rita und ich haben ein Auto, das ist aber voll. Bitte stimmt Euch selber ab wer mit wem und dann sagen wir Euch wann und wo....“

Allen anfänglichen Zweifeln entgegen klappte das aber super und schon nach einigen Mails war alles geklärt. Respekt Ihr Biker habt

das drauf. Und schon ging's los. Pünktlich die Abfahrt, aber schon die erste Stauwarnung vor dem Inntaldreieck, also über den Achensee. Gemeinsames Treffen war dann am Penser Joch, wo wir gleich mal die ersten Südtirol Spezialitäten zu uns nahmen. Als alle fit für die Weiterfahrt waren ging's nach Sarntheim ins Hotel. Schnell war geklärt wer mit wem und schon hieß es: „Auf geht's zur ersten Tour.“ Bikecheck und ab durch Sarntheim, dem Flusslauf folgend, dann aber den Panoramaweg rauf zur Burg und rein in den Wald. Der erste Trail stand an. Welch ein Spaß. Bisher war ich eher Feldwege und Schotterstraßen gewohnt, aber das war was ganz anderes.

Am Ende der Tour folgte der Aufstieg zu einer Jausen Station, die, so hatte es uns Max versprochen für seine großen Kuchen bekannt und beliebt ist. „Mittwoch Ruhetag“ stand auf dem letzten Hin-

weisschild und das es nur noch 3 km zur Energiequelle sind. Also hoch die letzten 150 hm. Doch statt Kaffee und Kuchen, Bier und Speck gab es aufgrund des Zettels: „Unter der Woche geschlossen!“ nur Wasser aus dem Kuhstall. Das war schlimm, gei Hans?

Doch der Trail nach Sarntheim machte wieder allen so viel Spaß, dass Max nicht weiter belästigt wurde. Ein alter Kreuzweg über die Wiesen und zwischen den Höfen führte uns ins Tal.

Für Pünktlichkeit beim Abendessen war der Hunger zuständig. Salatbuffet, Suppe, Vorspeise, Hauptgang und Dessert, da war für alle was dabei. Das ist, was ich an Südtirol so liebe. Die Abende waren sehr kurzweilig. Es gab eine Mischung aus Fußball WM, Biker Fachgespräche und Ratsch, sowie Witzerunden von Georg eingeleitet und geführt.

Mich machten die Geschichten von diversen Alpencross und mehrtägigen Alpentouren unruhig. Es stellte sich nämlich raus, dass ich der Hiker unter den Bikern war. Minimum 1 Alpencross sollte man schon haben, um mit diesen Profis mitzuhalten, so fühlte sich das wenigstens an. Ich hatte auch nur ein Hardtail und kein Carbon Fully. Was sollte das wohl morgen werden? Max und Rita stellten die Tour für den nächsten Tag vor. Die Hexentour zu den stoanernen Mandln war auf dem Programm, für die Gruppe 1 mit ca. 1900 hm und für uns sollten es immerhin noch ca. 1200 hm bleiben.

Nun was positives ;-), die Biker schlafen aus. Erst gefühlt nach Mittag (ca. 09.00 Uhr) machten wir uns auf den Weg zur Hexentour. Erstes Ziel war die Sarner Skihütte (1618 hm). Der ca. 700 hm lange Aufstieg war einfach zu bewältigen, da es sich um eine geteerte Straße handelte.

Während es nun die einen über die Öttenbacher Alm Richtung Gipfel zog, fuhren wir weiter über die Forststraße zur Auerner Alm (1798 hm). Dort machten wir nun unsere Mittagspause. Auf der Karte stand ein Scheppsenbraten. Hans orderte diesen, wohl eine Südtiroler Spezialität, welche den anderen und mir noch nicht bekannt war. Es handelt sich um einen Hammelbraten, Mahlzeit! Gestärkt gingen wir nun die letzten Höhenmeter an, doch diese waren nach der Hütte gleich sehr knackig. Auch die letzten Meter über dem Trail zu den stoanernen Mandln (2001 hm) waren nicht einfach, so das kurze Strecken zu schieben waren. Gipfelerlebnis, Gemeinschaftsfoto und ab, nachdem die ersten Tropfen vom Himmel fielen.

Nun ging es dem Thema Trailzauber nach: Ein schöner Trail Weg (Nr.23) führte uns abwärts Richtung Putzer Kreutz. Auch für einen Trailanfänger, wie mir, war diese Etappe gut zu meistern. Ich hatte nur einen Sturz, in dessen Anschluß ich dann mein Brillenglas suchen musste. Gehört auch dazu. Die Abfahrt war sehr abwechslungsreich, es begann mit einem Wiesenweg samt Wurzeln und endete als steiniger Waldpfad. Schon bald erreichten wir die nächste Station. Im Garten des Berggasthofs Putzer Kreuz gab es Kaffee und anschließend kam die wirklich spannende Abfahrt ins Sarntal. Man hatte ständig die Wahl zwischen felsigen Waldtrail

oder Straße, da sich diese andauernd kreuzten. So konnte jeder nach Kraft und Lust seine Wahl treffen. Ich konnte keinen Trail mehr auslassen und mit jedem Teilstück wuchs mein Vertrauen in Bike und Fahrtechnik.

Am Abend waren dann auch die ersten kleinen Reparaturen nötig und mit Unterstützung unserer Profis und des hiesigen Fahrrad-Doktors waren am Samstag wieder alle Räder fit.

Nun ging es mit meinen „Hexen“ auf die Hufeisentour. Abwechslungsreich und nicht nur permanent ansteigend war der Weg für alle erst mal Richtung Gondelstation Reinswald

(1500 hm). Wir mussten kurz vor der Ankunft an der Talstation noch einen Gang hochschalten um die letzte Gondel, vor der Mittagspause der Liftbetreiber, zu erreichen. Die 400 hm zum Gipfel Pichlberg wollten dann doch nur 4 Profis hochradeln, da die Strecke außer Steil nix kann. Der Verbindungsweg Nr. 11 zwischen Bergstation und Getrumalm jedoch ist anfänglich eine Straße, die sich schnell in einen schönen, gut zu fahrenden Pfad ändert. Da sich die Höhe kaum ändert ist es nicht sonderlich schwer diesen Trail zu meistern. An der Alm angekommen wurde es Zeit für eine ausgiebige Pause. All die herrlichen Tiroler Schmankerl sollten bei dem einen oder anderen mit einem Salat noch weiter positiv beeinflusst werden, doch ich glaube am Ende bewegte sich dieser bei jedem mehr oder weniger, so das manch Teller mit dem Grünzeug wieder zurück in die Küche „lief“. Ein Glück, ich hatte eine Speckknödelsuppe, welche einfach zu heiß war, so das hier nix mehr laufen konnte. Frisch gestärkt (mehr oder weniger) ging es nun auf den Trail 7A durchs Getrumtal.

7A ist fahrbar, so hatte es schon unser Hotelwirt erklärt und auch der Hüttenspezi war felsenfest dieser Meinung. Dies sollte sich noch als fragwürdig darstellen.

Da die Truppe fahrtechnisch unterschiedlich aufgestellt war, teilten wir uns wieder auf. Keiner sollte ausgebremst oder gedrängt werden. Ich schloss mich Rita, Hans und dem Rest der Hexen an. Die ersten Meter waren noch einfach, doch dann kamen gleich sehr steile und felsige Passagen, welche ich nicht freiwillig mit einem Rad fahren wollte, jedoch wechselten sich die kurzen Schiebepassagen mit schönen langen fahrbaren Trails ab. Dabei änderte sich der Untergrund und Wegbreite häufig. Nach wenigen Höhenmetern bergab kam die „Schlüsselstelle“. Nicht wegen der Schwierigkeit, sondern es war eine Weggabelung, die wenn man gerade weiter fuhr, einen zurück auf den Weg 7 brachte und nur, wer links über die Brücke steuerte blieb auf 7A (ab hier besser fahrbar).

Nicht alle konnten am Ende von sich behaupten den richtigen Weg gefunden zu haben. Jedoch waren bald alle, dank Handy, uns wieder zugeführt und auch die 4 Hillclimber stießen wenig später zur Truppe. Der ein oder andere freute sich gleich so sehr, dass der folgende Schotterweg mit gutem Speed angefahren wurde und die spitzen Steinchen, der Abfahrtsfreude entgegen arbeiteten. Das man aber zum Schlauchwechsel OP-Handschuhe anzieht war mir vollkommen neu.



Auf der Verbindungsstraße von Reinswald zum Sarntal trafen wir wieder auf den Abzweig zur Jausenstation Messnerhof. Da heut Wochenende war, konnten wir davon ausgehen, dieses mal für die zusätzlichen 150 hm mit einem Kuchen belohnt zu werden. Und es klappte auch. Die anschließende schöne Abfahrt ist nur deshalb nochmal erwähnenswert da sich zeigte, dass man sich auch hier verfahren kann. ;-)

Der letzte Tag begann mit leicht wolkenverhangenem Himmel. Die Tour führte uns gemeinsam noch einmal zur Sarner Skihütte (1611). Nach einem schnellen Kaffee, welcher wegen dem leichten Regen in der Hütte eingenommen werden musste, machten wir uns auf den Weg Nr.2 wieder in Richtung Sarntal auf. Das war, mit Verlaub, eine echt geile Strecke. Ich heftete mich, so gut es ging, an das Hinterrad von Roland, aber der fuhr da runter wie ein „Irrer“ (Tschuldigung). Stellenweise richtig steil und felsig und unten raus enge Kehren in der Wiese zeigten meiner Fahrtechnik

die Grenzen. Im Tal angekommen gab's dann Mittagessen und anschließend konnten wir uns noch Duschen und umziehen. Danke an's Hotel Olympia, schön war es bei Euch.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller bei Rita und Max bedanken. Unterkunft, Touren und Pausenstationen super. Echt sehr gut organisiert und kompetent durchgeführt. Würde mich sofort einer Fortsetzung anschließen. Kann nur hoffen Ihr beide stellt so eine herrliche Tour noch mal auf die Beine. Danke. Für das nächste Jahr hab ich mir einen Alpencross vorgenommen. Also wenn jemand noch einen Hiker mitnehmen will, ich trainiere bis dahin.

Teilnehmer: Hans, Uli, Hermann, Karin, Ulrike, Georg, Tina, Konrad, Monika, Roland, Peter, Hans

Leitung: Rita und Max **Datum:** 12. – 15.06.2014



Laufen

macht mir einfach Spaß,
es streichelt meine Seele,
lindert Schmerzen und löst
Glücksgefühle in mir aus.


AlpenStrand
outdoor + sport
Neustadt 464 84028 Landshut
www.alpenstrand.de



Bericht: Tina

MTB Tour Dürnbachhorn-Umrundung – Ladies Only

Gutgelaunt starteten fünf Frauen um sieben Uhr morgens in zwei Autos auf den Weg nach Laubau bei Ruhpolding. Beim Holzhackermuseum angekommen machten wir uns auf den Weg. Nach einer kurzen, gemütlichen Aufwärmzeit durchs Fischbachtal ging's weiter nach dem Motto: „Wer sein Rad liebt, der schiebt“. Schon bald kam das Naturdenkmal „Staubfall“ – (Wasserfall) in Sicht. Nach einer kurzen Tragestrecke in schöner Atmosphäre hinter dem Wasserfall vorbei durften wir auch mal auf dem Sattel bleiben. Weiter ging's durchs Heutal mit schönem Blick auf das Sonntagshorn – und die Temperaturen stiegen weiter. Auf der Winkelmoosalm angekommen gab's erst mal eine Stärkung bei toller Aussicht. Die Pause verging wie im Flug, da wir uns sehr gut unterhielten.

Ein kurzer Anstieg in der Sonne, dann kam eine herrliche Abfahrt nach Seegatterl. Unten angekommen, standen uns drei Seen zum Baden zur Auswahl. Wir entschieden uns gleich für den ersten See, den Weitsee, der sehr idyllisch in die Landschaft eingebettet war und absolut klar und sauber war. Die ersehnte Abkühlung bei Tagestemperaturen bis zu 34 Grad tat gut, obwohl der See schon relativ warm war. Schweren Herzens trennten wir uns und wären beim Nächsten gleich am liebsten wieder hineingesprungen.

Auf dem Chiemgau Radweg fuhren wir anschließend zurück zum Parkplatz, wo unsere Tour endete. Wir waren uns alle einig, dass es ein gelungener Tag in guter Gesellschaft war und wir gerne wieder einmal eine gemeinsame Tour mit Rita unternehmen wollen.

Teilnehmer: Anneliese, Karin, Uschi und Tina

Leitung: Rita Hiermer

Datum: 19. Juli 2014



**zweiradsport
baier**

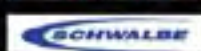
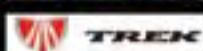
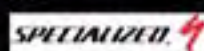
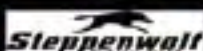
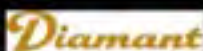
Ihr Radsport Partner in
Kumhausen

Feldbachstraße 1
Tel. 0871/45374
info@zweiradsport-baier.de
www.zweiradsport-baier.de

**CUBE Stereo Super HPC
Race 27,5**

10% Rabatt für DAV Mitglieder

Für Gipfelstürmer - 26", 27,5" oder 29" MTBs der Marken CUBE, Specialized und Trek





Bericht: Werner D.

Mont-Blanc-Umrundung oder doch Finale Ligure

Am Sonntagmorgen Ende August war es dann soweit. Die Bikes wurden sorgfältig auf den Fahrradträgern verladen und die Fahrt ging los. Chamonix war das Ziel – der Mont Blanc sollte mit den Mountainbikes in 5 Tagen umrundet werden. Ungefähr 7500 Höhenmeter waren geplant, um das Dach Europas zu umrunden. Auf dem Marktplatz in Chamonix erwarteten uns bereits die beiden Erstbesteiger Jacques Balmat und Michel-Gabriel Paccard. Sie zeigten auf den Berg als wollten sie uns sagen: „Dort, schaut's, den Berg da sollt ihr umrunden.“

Unser Weg führte uns erst mal in das Bergsteigerbüro. Hier galt die ganze Aufmerksamkeit den ausgehängten lokalen Wetterberichten. Nun ja, für die nächsten Tage wurde unbeständiges Wetter vorausgesagt. Und es sollte tatsächlich so kommen.

Am nächsten Morgen ging es los, die erste Etappe wurde in Angriff genommen. Nach 800 Höhenmetern Nieselregen, also rein in die Regenklamotten. Die umliegenden Berge waren bereits in Wolken gehüllt. Für den nächsten Tag war neben Dauerregen auch noch starker Wind vorhergesagt. Weitere Aussichten: unbeständig, kalt, Wolken, Regen... Sollten nicht die herrlichen und ständig wechselnden Blicke auf den weißen Riesen die Höhenmeterstrapazen versüßen? War das jetzt unsere geplante MTB-Genusstour?

War es nicht!

Anstatt weiter hoch in die Regenwolken zu strampeln entschieden wir uns, den Berg wieder hinunterzufahren. Hektisch wurden anschließend die Wetterberichte studiert. Unbeständiges Wetter in weiten Teilen der Alpen. Aber was war das? Ein Schönwetterkorridor am Mittelmeer, 350 km südlich von Chamonix! Umgehend wurden die Bikes wieder auf die Autoträger verladen und es ging spontan auf ins Bike-Paradies nach Finale Ligure! Und tatsächlich, es erwarteten uns strahlender Sonnenschein und Sommertage, die diesen Namen wirklich verdient haben. Nun standen wir vor der Herausforderung, dass wir keinerlei Tourenbeschreibungen von diesem Gebiet hatten. Unser MTB-Guide Rita hatte zwar die Mont-Blanc-Umrundung akribisch geplant, aber wir waren ja jetzt 350 km davon entfernt. Glücklicherweise kannte Rita die Gegend und war bereit, Touren auszuarbeiten und uns weiter zu führen. Herzlichen Dank dafür Rita!

So konnten wir bereits am nächsten Tag wieder in die Pedale treten. Auffahrt von Finale über Borgia zur Kirche San Martino am

Hausberg Caprazoppa. Eine herrliche Trailabfahrt folgte, die nur durch einen Platten kurzzeitig unterbrochen wurde. Es ging weiter hoch nach Le Manie, wo der Downhill „Donne“ auf uns wartete. Ganz schön tricky, diese panoramareiche Damen-Abfahrt von der Downhill-Weltmeisterschaft.

Der nächste Tag auf dem Bikesattel führte uns in einer längeren Rundtour auf den Monte Settepani. Kurz davor Cappuccino-Pause in einer Bar. Wir waren ja schließlich in Italien. Aber was war das? Liefen da an manchen unserer Sitzplätze die Wasserflaschen aus, weil es da so nass wurde? Nein, die Flaschen waren dicht, es lag an der langen Auffahrt in der Hitze, die so manchen Biker unserer Gruppe gehörig ins Schwitzen brachte. Auf dem Berg oben wurde uns die Weiterfahrt und damit der Traileinstieg vom dort ansässigen Militär versperrt. Durch eine kleine Umfahrung konnte dieser dann doch noch erreicht werden und es folgte eine lange, schöne Trailabfahrt durch den Wald.

Der Aussichtsberg Monte Mao war das Ziel am nächsten Tag. Eine wunderbare Auffahrt, die mit einem 360-Grad-Blick belohnt wurde. Der Tag wurde durch einen Traumtrail gekrönt, der immer dem Meer entgegen führte. Einzig Peter hatte damit zu kämpfen, denn seine Federgabel bockte, was sich in einer harten Abfahrt niederschlug. Am letzten Tag radelten wir zur Kirche San Rocco hoch. Es folgte eine spritzige Singletrail-Abfahrt nach Finalborgo durch das Val Urta.

Den Abschluss bildete der obligatorische Cappuccino bzw. das wohlverdiente Gelato. Alle waren sich einig, erlebnis- und sonnenreiche Tage in Finale Ligure verbracht zu haben, auch wenn der ein oder andere der Mont-Blanc-Umrundung nachtrauerte. Aber Rita bietet die Umrundung sicherlich nächstes oder übernächstes Jahr wieder an – nicht wahr Rita?

Fazit: Drei Reifenplatten, eine kaputte Federgabel, eine defekte Scheibenbremse, ein geschrottetes Smartphone – tja, a bisserl Schwund is hold imma. Kleiner Tipp am Schluss: Auf Touren immer Badehose mitnehmen, man weiß nie, wo man am Ende wirklich landet.

Teilnehmer: Brigitte, Christoph, Frank, Peter, Uli, Werner D., Werner H.

Leitung: Rita Hiermer

Datum: 24.–30. August 2014



MTB Treff

in Eugench und am Kletterzentrum Landhut

Montag

Zeit 18:15 Uhr

Treffpunkt: Eugench (unter AB-Brücke
in Richtung Reichersdorf)

Organisation: Max Nirschl
distlbaua@web.de – Tel.: 0871/9538055

Mittwoch

Zeit 18:15 Uhr

Treffpunkt:
Kletterzentrum Landhut

Organisation: Rita Hiermer
L-Bike@gmx.de, Tel.: 08702/91467



JDAV – Landshut

Aktivitäten

Kindergruppen

Impressionen

Speleogruppe

Saisonüberblick

Jugendgruppen

Ausfahrt zum Kaitersberg

Pfingstzeltlager

Jungmannschaft



Jugendreferentin

Marlen Bolle

marlenbolle@gmx.de
Niedermayerstr. 4
84028 Landshut
Tel.: 0177 / 6 16 9103

Jugendgruppe 1 (11–13 Jahre)

Marlen Bolle

Niedermayerstr. 4
84028 Landshut
Tel.: 0177 / 6 16 9103

Familiengruppe (Kinder mit Eltern)

Sandra Rüter

Tel.: 0871/63 0128
sandra_rueter@freenet.de

Speleogruppe

Peter Meier

Schönaustr. 34f
84036 Landshut
Tel.: 0871/503 37

Kindergruppe (8–10 Jahre)

Ludwig Able

Kupfersteinstr. 11
84130 Dingolfing
Tel.: 08731/3263712

Marlen Bolle

Niedermayerstr. 4
84028 Landshut
Tel.: 0177 / 6 16 9103

Jugendgruppe 2 (13–17 Jahre)

Verena Speckle

Hauptstr. 20
84079 Gündlkofen
Tel.: 0171/4 06 40 07
Vreni.Speckle@hotmail.de

Jungmannschaft (18–27 Jahre)

Johannes Speckle

Tel.: 0171 / 3 06 77 63
johannes.speckle@msq-speckle.de



Ihr Friseur in Landshut



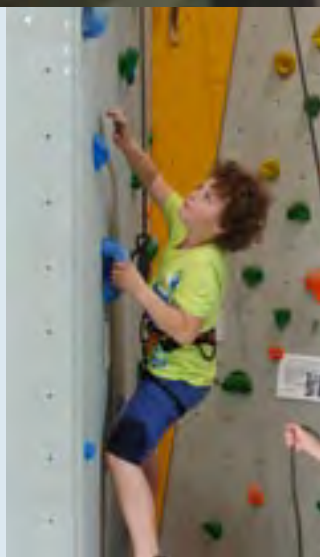
Michael Zoll
Zweibrückenstr. 655/656
Ecke Mühlentstr.
84028 Landshut
Tel. 08 71 2 18 64



Kindergruppe

Die Kindergruppe hat auch heuer wieder Nachwuchs bekommen. Hier ein paar Impressionen unserer Gruppenstunden die immer Mittwochs im zweiwöchentlichen Rhythmus unter der Leitung von Ludwig und Marlen stattfinden.

Größtenteils trainieren wir in der Kletterhalle, fahren aber auch öfters raus zum Klettern. Dieses Jahr waren wir z. B bereits am Kaitersberg.





Bericht: Verena Speckle

Ausfahrt der Kinder-/Jugendgruppe zum Kaitersberg

Am 02.08.2014 um 9 Uhr trafen sich Florian, Emilia, Felicia, Uwe und Marlen an der Kletterhalle in Landshut um von dort aus Richtung Kaitersberg zu fahren. Auf einem Parkplatz in Dingolfing sammelten wir noch Sabrina, Matthias, Andrea und Ludwig ein. Auf dem Campingplatz Hohenwarth angekommen, bauten wir ersteinmal unsere Zelte auf. Die Zeltwiese lag direkt an einem kleinen Weiher, sodass schon bei der Ankunft Vorfreude herrschte.

Gegen Mittag ging es dann weiter Richtung Kaitersberg zum klettern. Es sollte zum PFZ Klettergebiet gehen. Ein kleines Geheimnis ist der Fels noch. Der Zustieg soll auch nicht verraten werden. Aber soviel kann man sagen: Es ist extrem steil bergauf für über einen Kilometer.

Als wir an dem „geheimen“ Felsen angekommen waren, wurden die Seile eingehängt. Für einige Kinder war dies der erste Kon-

takt mit echtem Fels. Gegen 15 Uhr fing es dann leider an zu Regnen, welcher nachdem wir alles zusammen gepackt hatten wieder aufhörte. Wir entschieden uns dann trotzdem zum Abstieg. Wieder am Campingplatz angekommen, wurden die Klettersachen gegen die Badesachen getauscht und es ging ins kühle Nass, was ein riesen Spaß für alle war. Das Abendessen nahmen wir in einem Wirtshaus im Ort zu uns.

Während des Essens sahen wir schon, dass es draußen leicht regnete, stürmte und blitzte, daher entschieden wir uns noch für einige (Tisch)-Spiele im trockenen. Die Nacht blieb zum Glück Gewitter frei.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, bauten wir unsere Zelte ab, packten unsere Klettersachen und fuhren wieder Richtung Kaitersberg- an die Rauchröhren. Dieses Mal war der Aufstieg zwar kürzer jedoch noch steiler als der vom Vortag. Nachdem die Seile eingehangen waren wurde wieder geklettert. Nach einiger Zeit fing es dann tatsächlich wieder zum regnen an. Kein Nieselregen, sondern richtig große Tropfen kamen vom Himmel, sodass wir Schutz in der Höhle suchten.

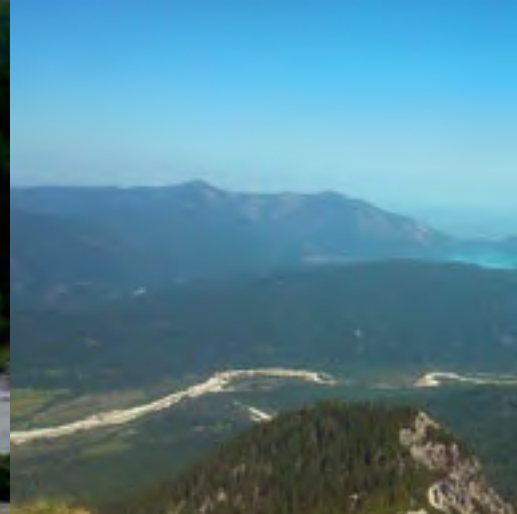
Da es nicht nach Wetterbesserung aussah (was ein Trugschluss), entschieden wir uns dafür die Routen abzubauen und uns Richtung Heimat zu machen. Man kann nun erahnen was passierte als die Routen abgebaut und unsere Sachen zusammengepackt waren... Die Sonne schien! Da die Zeit nun aber schon weit vorangeschritten war, wanderten wir zu unseren Autos und fuhren leicht erschöpft nach Hause.

Fazit dieser zwei Tage: Auf Regen folgt (meist) Sonnenschein, es waren zwei tolle Tage für alle Kinder und Betreuer!

Teilnehmer: Florian, Emilia, Felicia, Uwe, Marlen, Sabrina, Matthias, Andrea und Ludwig

Leitung: Marlen & Ludwig

Datum: 02.-03. August 2014



Bericht: Vreni Speckle

Pfingstzeltlager der Jugendgruppe 2 und der Juniorengruppe

Am Freitagabend um halb fünf trafen wir uns an der Kletterhalle. Nachdem alles sicher in fünf Autos verstaut wurde, die letzten Fahrräder einen Rundumcheck ausgesetzt wurden und die letzten fehlenden Klettergeräte gefunden wurden, fuhren wir los. Nach einer (für die meisten) 2–3 stündigen Fahrt kamen wir an. Die ersten bauten schon mal die Zelte auf. Nach gefühlten fünf Stunden, schaffte es auch Helmi (der erstmal nach Rosenheim gefahren ist) am Campingplatz anzukommen. Bei einem gemütlichen zusammensitzen mit Kaffee und Kuchen, wurde der nächste Tag besprochen.

Samstag 07.06.2014 Aufgestanden wurde ca. um acht, dass jeder noch gemütlich Frühstückten konnte. Nachdem die letzten vom Bad zurückkamen, und die ersten Richtung Krankenhaus führen, machten wir uns mit unseren Fahrrädern auf den Weg in Richtung Isarursprung. Die Fahrt war angenehm und ging ständig an der Isar entlang, was uns einen wunderschönen Ausblick auf das klare und saubere Wasser bescherte. Der Weg war nicht zu steil, aber auch nicht zu langweilig und mit kleinen Rennen vertrieben sich auch die sportlichsten von uns, bei gefühlten 40°C die Zeit. Um zwei kamen wir dann ans Ende der Straße, an der nach einem kurzen Fußmarsch eine bewirtschaftete Hütte war. Dort gab es dann kühlen Almdudler und Brotzeit. Nach einer Stunde fuhren wir wieder zurück. Manche von uns erkundeten noch kurz den Isarursprung, der dort aus mehreren Quellen direkt aus dem Boden, entspringt. Gegen späten Nachmittag waren wir wieder am Campingplatz, wo wir uns zuerst in der eiskalten Isar abkühlten, was trotz der Kälte, richtig angenehm war. Nachdem Marion zu uns gestoßen ist, die den Tag am Platz verbracht hat, wurde gemütlich gegrillt und später machten wir ein Schwedenfeuer auf einer kleinen Insel mitten in der Isar.

Sonntag 08.06.2014 Flo und Johannes standen um fünf in der Früh auf, um die Wanderung die wir am selben Tag noch machen werden schon mal zu erkunden. Sie liefen bis zum Gipfel und wieder zurück und waren pünktlich zum Frühstück bei den Zelten. Nachdem alles zusammengepackt war, brachen wir um halb neun in Richtung Schöttelkarspitz auf. Die Wanderung war sehr anstrengend, da es schon in der Früh unerträgliche Temperaturen hatte. Zum Glück ging der erste Teil der Strecke im Wald entlang, doch ab zwölf, waren wir der prallen Sonne ausgesetzt. Da brachte nicht mehr das ständige einsmieren, mit 50er Sonnencreme etwas.

Am Gipfel genossen wir eine unglaubliche Aussicht, sowohl in die Alpen, als auch ins Flachland. Der Abstieg wurde etwas unangenehm, da eine Person mehr humpelte als normal ging, da sie einen Stein gegen das Sprunggelenk bekam. Nach dieser anstrengenden Wanderung freuten wir uns alle auf einen letzten gemütlichen Abend und auf eine kühle Wassermelone, die in Windeseile verputzt wurde. Campingstühle bekamen eine völlig neue Bedeutung, da man diese auch mitten in die Strömung stellen konnte und mit ihnen herumschwimmen kann.

Montag 09.06.2014 Die Zelte wurden abgebaut, es wurde noch gemütlich gegessen und dann trennten wir uns. Drei Autos fuhren nach Hause und die restlichen fuhren nach Mittenwald, um dort die Leutasch-Klam, auch Geisterklam genannt, zu besichtigen. Die enormen Wassermassen, die sich dort durch den Fels kämpfen, faszinierten uns alle sehr und auch die Aussicht über die Stadt Mittenwald war wunderschön. Nach einem etwa einstündigen Rundgang kamen wir wieder zu den Autos und auch wir machten uns auf den Weg nach Hause. Helmi fuhr dieses mal richtig und entging



den Zorn seiner weiblichen Mitfahrerinnen. Mit dem Wetter hatten wir dieses Jahr wirklich Glück und wir hatten ein sehr schönes, lustiges Wochenende miteinander. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Teilnehmer: Marion, Magdi, Sonja, Helmi, Carsten, Marlen, Flo

Leitung: Johannes, Vreni

Datum: 07.-09.06.2014

Gerhard Nemela

• SANITÄR
• HEIZUNG
• KUNDENDIENST

- Sanitär- und Heizungstechnik
- Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation
- Fachbetrieb für Pellets und Biomasse

Brauneckweg 4
84034 Landshut

Tel. 0871 - 71438
Fax 0871 - 12676

info@nemela-heizung.de
www.nemela-heizung.de

www.facebook.com/Nemela.Heizung



Bericht: Vreni Speckle

Fackelwanderung

Eine ganz normale Gruppenstunde. Wie immer. Wir treffen uns in der Halle, besprechen kurz und danach geht's auf zum klettern an der Wand oder zum bouldern.

NEIN, heute gab es mal wieder etwas besonderes, ein Schmankerl für zwischendurch.

Nach ewig langer Planung. Einem Hin-und Her mit verschiedenen Ämtern und stundenlangen Telefonaten hat es dann doch geklappt. Die Gruppe hat es sich gewünscht und so ging es Freitag abends auf zu einer Fackelwanderung.

Als wir uns um sieben an der Kletterhalle getroffen haben, wurde es schon dunkel. Unten am Parkplatz hat man schon fast nichts mehr gesehen. Zuerst wurde uns gesagt, was wir für Regeln zu beachten haben, die uns in einer ewig langen Liste zusammengefasst wurden. Dann querten wir vom Parkplatz der Kletterhalle entlang der Konrad-Adenauer-Straße zur Isar. Am Anfang haben die Autofahrer noch genervt und man fühlte sich etwas beobachtet. Aber sobald wir dann an der Isar in Richtung Auloh entlang gegangen sind, wurde es etwas entspannter und wir gingen ganz alleine in der Dunkelheit. Jonathan hat mit seiner Fackel irgendetwas falsch gemacht, denn er ging nach 15 min etwa ohne Fackel, da seine schon abgebrannt ist.



Es machte großen Spaß, nebenbei wurde viel geratscht und Wetten abgeschlossen welche Fackel am Längsten brennt.

Da wir den Weg in den geplanten 1 ½ Stunden nicht geschafft hätten und mittlerweile schon die Hälfte der Fackeln aus waren und wir versuchten blind unseren Weg zu finden, querten wir in Richtung Fachhochschule und gingen dann mit einer letzten Fackel und Laternenschein zurück zur Halle. So manche Schuhe haben den ganzen Weg nicht sehr trocken und sauber überlebt, da nicht selten Pfützen unseren Weg querten.

Es war eine schöne und verdiente Abwechslung zu den anderen Gruppenstunden und wir freuen uns schon darauf, wenn wir bald wieder eine besondere Gruppenstunde planen können.

Teilnehmer: Jonathan, Thomas, Lukas, Magdi, Marion, Gini

Leitung: Vreni

Datum: 17. Oktober 2014

Bericht: Patty Lihs

Kletterhalle Thalkirchen

Es war ein sonniger Samstagmorgen. Sieben Chaoten machten sich müde auf den Weg in die Thalkirchner Kletterhalle. Schon im Zug war die Stimmung sehr gut, da wir von lustigen Wanderern unterhalten wurden. Wusstet ihr, dass mindestens zwölf Bierflaschen in einem Zugmülleimer passen? Alex hat sich den Kopf gestoßen und Jonathan hat Angst vor Zügen.

In München suchten wir unsere U-Bahn. Der Fahrer war sehr boarisch. Die Frage in Thalkirchen war dann: Zoo oder Kletterhalle (Was einen längeren Fußmarsch bedeutet!). Als wir endlich an der Halle angekommen sind, stürzten wir uns auf die Touren und kletterten den Vormittag und Vormittag verschiedene Schwierigkeiten in den unterschiedlichen Hallenbereichen. An der Außenanlage war es schön sonnig, nur der Boden war eklig spitz und kalt.

Unsere Mittagspause verbrachten wir im Bistro mit SUPER Pizza. In der Boulderhalle machten wir zum Schluss eine Wette: Heimfahren darf, wer die gelbe Tour schafft! Lukas machte die falsche gelbe Route.

Jetzt sind wir alle fertig und waren in unserem ersten U-Bahnstau. Vreni mag Obstsalat und der Rest der Gruppe auch. Kriegt aber nichts ab! HAHA



Kartengespielt wurde auch auf der Heimfahrt. Was unglaublich chaotisch war. Alex meinte das Waten zu können, bei der Hälfte konnte er es dann doch nicht mehr. Wir hatten einen anstrengenden aber sehr lustigen Tag.

Teilnehmer: Alex, Jonathan, Lukas, Georg, Thomas, Magdalena

Leitung: Vreni

Datum: 01. November 2014

BERGSPORTAUSRÜSTER **FELS-EIS**

klettern. Berge. draußen sein



- Große Auswahl an Kletterschuhen, Gurten, Seilen, Steigeisen, Eisgeräten, Helmen, Karabinern, Friends, Keilen, Schlaghaken, Trekkingstöcken, Rucksäcken, Stirnlampen, Schlafsäcken...
- Gute Kletter-, Funktions- und Wohlfühlbekleidung darf natürlich auch nicht fehlen.
- Verleih und Verkauf von Steigeisen, Klettersteigsets (auch für Kinder) Schneeschuhen (auch für Kinder)

**Zum 10-jährigen Jubiläum von FELS & EIS war
ERBSE (Kletter-Kabarettist) in Landshut.
Danke ERBSE und Danke an alle die gekommen
sind Super war´s!**



**FELS & EIS BERGSPORT ganz in der Nähe des
Landshuter Kletterzentrums (nur 900 m)**

FELS-EIS Bergsportausrüster, Inh.: Gerhard ERNST
Schulstraße 6, 84036 Landshut
Tel.: +49 (0)871 / 53705, Mob.: +49 (0)176 / 7000 7971
mail.: info@fels-eis.de, www.fels-eis.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO/DI	16 - 19 Uhr
MI	18 - 20 Uhr
DO	16 - 20 Uhr
FR	17 - 19 Uhr
SA	10 - 13 Uhr

Sportklettern



DAV Kletterzentrum
und Tourenberichte

2. Bayerischen Jugendcup Bouldern und Offene Bayerischen Meisterschaft Bouldern – Regensburg 2014

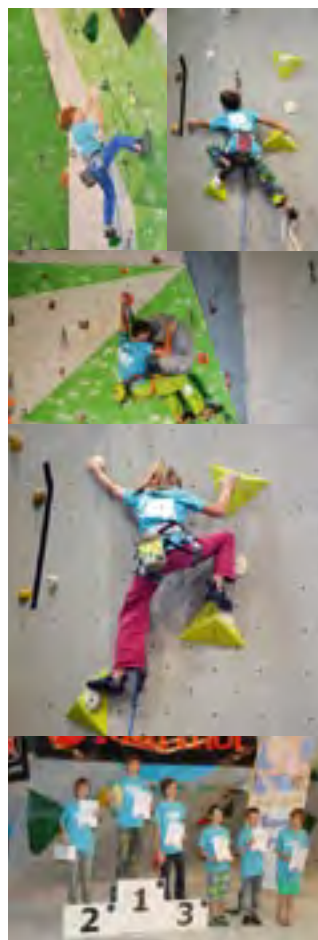
Afra Hönig ist bayerische Meisterin im Bouldern

Neben Kraft und Körperspannung war vor allem Konzentration gefragt beim zweiten bayerischen Jugendcup Bouldern in Regensburg. Meist entschied die Anzahl der Versuche über Sieg und Niederlage in den vier Altersklassen. An jeweils 5 Bouldern für jede Altersklasse konnten sich die 144 Teilnehmer fürs Finale qualifizieren. Nur die 6 Besten schafften den Sprung ins Finale bei dem nochmals 4 Boulder zu klettern waren.

Für den DAV Landshut waren 12 Jugendliche am Start. Mathias Able und Miguel Hanusch (Jugend A), Lisa Kühberger und Maximilian Eichmeier (Jugend B), Emma Preysing, Luisa Hassmann, Michael Kirchermeier, Jan Wolff und Thomas Eichmeier (Jugend C), Meret Huber, Moritz Schulhauser und Ludwig Breu (Jugend D).

Erstmals auf Landesebene dabei waren die 9 – 10 jährigen der Jugend D. Vor allem dort gab es für die Kletterjugend des DAV Landshut hervorragende Ergebnisse. Meret Huber errang den 6. Platz, Moritz Schulhauser den 4. Platz und Ludwig Breu belegte einen hervorragenden 2. Platz. Bei der Jugend A schaffte der im Landshuter Stützpunkt trainierende Oliver Schmidt (Pfaffenhofen) den Sprung ganz oben aufs Stockerl.

Während die Jugendlichen wertvolle Punkte für die Gesamtwertung Lead, Speed und Boulder sammeln konnten ging es am darauffolgenden Tag bei den Juniorinnen/Junioren und Damen/Herren bereits um den Titel der bayerischen Meister. Für die DAV-Sektion Landshut am Start war Afra Hönig. Nach einer durchwachsenen Quali bewies die Landshuterin im Halbfinale ihre Titelambitionen mit der höchstmöglichen Wertung von 4 Tops in nur 4 Versuchen. Im Finale ließ sie sich von den vor ihr startenden Konkurrentinnen nicht beeindrucken und beendete den Wettkampf mit den wenigsten Versuchen an drei Bouldern als Siegerin. Damit holte Hönig den Titel der bayerischen Meisterin sowohl bei den Damen als auch bei den Juniorinnen nach Landshut.





BIBERGER

ARBEITSBÜHNEN- / STAPLERVERMIETUNG




...immer oben auf

Neufahrn
 Niederfeldstraße 43 Tel. (08773)96 02-12
 84088 Neufahrn NB Fax (08773)96 02-22

Industriegebiet Haslbach
 Auerbacherstraße 6 Tel. (0941)29 84 39-0
 93057 Regensburg Fax (0941)29 84 39-22

www.biberger.net • arbeitsbuehnen@biberger.net

2. Bayerischer Jugendcup Lead und Speed

Zum Abschluss der bayerischen Meisterschaft im Sportklettern fanden am 13./14. September in Berchtesgaden zwei Wettkämpfe statt. Einer in der Disziplin Lead (Routenklettern) und einer in der Disziplin Speed (Geschwindigkeitsklettern). Für den DAV Landshut waren 4 Jugendliche am Start. Mathias Able (Jugend A), Meret Huber, Moritz Schulhauser und Ludwig Breu (Jugend D). Mathias Able belegte den 2. Platz beim Leadklettern und den 4. Platz in der Disziplin Speed, insgesamt erreichte er den 4. Platz in der Gesamtwertung zur bayerischen Meisterschaft.

Bei den jüngsten Startern konnte Ludwig Breu sowohl beim Lead-klettern als auch beim Speedklettern den 2. Platz erklettern. In der Gesamtwertung zur bayerischen Meisterschaft erreichte er den 2. Platz, gefolgt von Moritz Schulhauser, der in der Gesamtwertung 3. wurde und somit das sehr gute Ergebnis der Landshuter Kletterjugend komplett machte.



- Holzhaus
- Massivholzhaus
- Passivhaus
- Anbau
- Aufstockung
- Modernisierung
- Gewerblicher Holzbau

Wir lassen *Träume* leben!



LEITSCH
holz bau

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau

Frauenstr. 20 • 85465 Langenpreising

Tel. 0 87 62 - 42633-0 • Fax 0 87 62 - 42633-29
info@leitsch-holzbau.de • www.leitsch-holzbau.de

Bericht: Valerie und Oli

Stützpunktausfahrt ins Altmühltal

Erster Tag:

Am Dienstag, den 22. April ging es nach den Überlegungen des Vortages nicht wie ursprünglich geplant los ins Zillertal, sondern wegen des unbeständigen Wetters ins Altmühltal. Treffpunkt war an der Kletterhalle in Landshut und nach der ca. einstündigen Fahrt gelangten wir zum Campingplatz „Kastlhof“ in Pillhausen, nahe Essing. Nach dem Zelteaufbauen gingen wir los nach Prunn, genauer gesagt ans Mühltor, wo wir den restlichen Nachmittag kletterten. Am Abend wurden Nudeln gekocht und wir spielten gemeinsam „Die Werwölfe von Düsterwald“.

Zweiter Tag:

Nach einem ausgiebigen Frühstück mit frischen Semmeln begaben wir uns zu Fuß zur Kastlwand, wo es einige schwere Routen zu bezwingen galt. Trotz der kurzen Nieselregenschauer war das Klettern vor allem in der Kastlhöhle gut möglich. Am Abend waren die Jugendlichen mit Kochen an der Reihe, was im totalen Chaos endete.

Dritter Tag:

An diesem Tag hatten wir einen weiteren, steileren Zustieg vor uns. Nachdem wir endlich, völlig außer Atem, in der Friedrichsruh angekommen waren, gab es viele anstrengende, überhängende Routen im oberen Schwierigkeitsgrad zu klettern. Diesen Abend grillten wir über dem Lagerfeuer und aßen Stockbrot.

Vierter Tag:

Am vierten Tag durften alle selbst entscheiden wann und wohin sie zum Klettern gehen wollten. Einige gingen nochmal an die Kastlwand während die meisten nach Friedrichsruh und ans Mühltor gegangen sind. Da es der letzte Abend war, beschloss Patty, dass wir in Altessing essen gehen.

Fünfter Tag:

Am Vormittag, nachdem wir die Zelte zusammengepackt hatten, fuhren wir nach Jachenhausen, in ein vergleichsweise neues Klettergebiet mit vielen leichten, aber auch einigen schwereren Routen. Von dort aus, ging es am Nachmittag dann auch zurück nach Landshut, womit die Ausfahrt beendet war.

Teilnehmer: Maxi, Matthias, Luki, Tommy, Michi, Moe, Freddi, Oli, Valerie

Trainer: Patty, Jan Datum: 22. April 2014



Einkaufen, wo wir daheim sind.....



rund um die Uhr bestellen - www.buchhandlung-kindsmueller.de

buchhandlung-kindsmueller@t-online.de
Tel 08771 - 409080 Fax 08771 - 409081



SOBY-Kletter-Cup und Sommerfest im DAV Kletterzentrum Landshut

Am Wochenende fand im Kletterzentrum Landshut der beliebte Süd-Ostbayrische Kinder und Jugendcup statt. Am Start waren ca. 60 Kinder und Jugendliche in den Klassen Kids, Schüler und Jugend. Die Routensetzer schraubten schon für die kleinsten Kletterer richtige Herausforderungen, welche es zu bewältigen gab. Beim Klettern ist nicht die Zeit entscheidend, sondern die Schwierigkeit. Wer am Weitesten kommt, gewinnt.

Der Landshuter Nachwuchs war in allen Altersklassen stark vertreten. So konnte Thomas Eichmeier in der Jugend männlich den ersten Platz belegen und Jonathan Baumer kam noch im Finale auf einen starken vierten Platz. Michi Kirchermeier wurde bei den Schülern vor Ludwig Breu Vizemeister und Moritz Schulhauser konnte in dieser Alterklasse noch einen fünften, sowie Luca Räder den achten Platz belegen.

Bei den Jüngsten konnte Jonas Brunnbauer in der Klasse der Kids einen souveränen vierten Platz machen. Auch bei den Mädels ging es heiß her. Luisa Haßmann erkletterte einen starken dritten Platz in der Klasse Schüler weiblich. Mara Winkler verpasste um einen Platz in der Jugend weiblich das Finale und musste sich mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Etwas Unglück hatte Meret Huber bei den Kids weiblich. Ihr rutschte schon in der Vorrunde der Fuß vom Tritt. Damit verpasste sie leider den Einzug ins Finale.

Zugleich lief das Sommerfest im KLZ ab. Es gab selbstgemachten Kuchen, leckeres Grillfleisch und jede Menge Informationen für Alle, die sich für diesen Sport interessieren. Auch die kleinen Besucher durften selbst mal an die Kletterwand und ihr Können unter Beweis stellen. Herzlichen Dank an das Organisationsteam und alle Mitwirkenden! Ein erlebnisreiches Wochenende für alle Könnner und Interessierte am Klettersport.



Baumspende zum Firmenjubiläum

Mittlerweile konnte auch die Begrünung und die Aussenanlage des Kletterzentrums fertiggestellt werden.

Zum 30-jährigen Jubiläum der Firma Alpenstrand spendete Dr. Armin Dantl drei Bäume um den Kletterern einen Schatten zu bieten und zur Begrünung der Stadt Landshut beizutragen.

Herr Oberbürgermeister Rampf und Herr Ritthaler freuten sich über die Neupflanzung.





Bericht: Kati Krauß

SOBY-Kletter-Cup – Zellerwand

Am 5.07. fuhren 13 Kinder und Jugendliche der Trainingsgruppen, unterstützt von Eltern und Betreuern, Richtung Rosenheim.

Erstes Ziel: Spaß und Erfolg auf dem Soby-Cup.

Nach 30 Bouldern, an denen reichlich Kraft, Ideen und Haut beansprucht wurden, standen Max Eichmeier, Mara Winter, Ludwig Breu und Luisa Hassmann im Finale. Schade für Christoph Kolbeck und Moritz Schulhauser, die das Finale nur knapp verpassten. Aber auch alle anderen, teilweise erstmalig an einem Wettkampf teilnehmend, haben sich klasse geschlagen und lassen für kommende Wettkämpfe auf weitere Erfolge hoffen. Am Ende gewann Max trotz vorangegangener 6-wöchiger Verletzungspause, durch eine herausragende taktische Leistung den 2. Platz in der männl. Jugend. (Sloper sei Dank) Ludwig machte es besonders spannend, hatte in letzter Minute die rettende Idee, ein Sprung, und kletterte dann souverän Top. Nur aufgrund der höheren Anzahl der Versuche mußte er sich auf den 2. Platz bei den Schülern verweisen lassen. Bei den Schülerinnen ging Luisa als sechste ins Finale und konnte durch eine hervorragende Leistung auf den 3. Platz bei den Schülerinnen vorrücken.

Nach Siegerehrung und Einhamstern diverser Preise sammelten sich Bastian Thalheimer, Jan Bliemel, Mara Winkler, Andreas Kolbeck, Tommy und Max Eichmeier zum nächsten Ziel: Grillen und Zelten an der Zeller Wand. Hier habe ich erstaunliche Erfahrungen bei Einkauf von Grillgut in Begleitung von sechs Jugendlichen machen dürfen. (Wo ist Basti?) Dank Familie Thalheimer war vor Ort schnell ein gemütlicher Essplatz geschaffen und Grillmeister Rainer versorgte erfolgreich die hungrigen Mäuler. Zum Abschluss des Tages und zur besseren Verdauung betätigten wir uns im Rahmen einer Nachtwanderung als Glühwürmchenfänger und fielen nach ereignisreichem Tag hundemüde in unsere Schlafsäcke (zumindest die Betreuer).

Der Sonntag begann mit viel Sonne, so dass wir nach einigen Routen an der Zeller Wand, bevor Verluste wegen Hitzschlags bzw. Sonnenstichs zu beklagen gewesen wären, aus der heißen Südwand Richtung See flüchteten. Tommy und Max bewiesen hier ihre Tüchtigkeit im Entern von Surfboards, Wasserschlangen wurden gesichtet, so mancher wurde nicht ganz freiwillig nass und das Angebot an Pizza und Eis wurde ausgiebig genutzt. Als größere Wolken die Sonne verdeckten, sammelten wir unsere sieben Sachen und fuhren heim. Insgesamt ein tolles Wochenende, vielen Dank nochmal an Alle und „lasst's uns nochmal machen!“

Teilnehmer: Ludwig Breu, Meret Huber, Moritz Schulhauser, Andreas Kolbeck, Jan Bliemel, Tommy Eichmeier, Max Eichmeier, Christoph Kolbeck, Michael Kirchermaier, Luca Räder, Bastian Thalheimer, Mara Winkler, Luisa Hassmann, (Flo Thalheimer) Betreuer: Martin Lüth, Jan Krauß, Kati Krauß Datum: 05.–06. Juli 2014





Bericht: Nicole Holländer

Kletterausflug Ennstal

Ein paar gemeinsame Klettertage zu verbringen, das war schnell entschieden, ebenso das Ziel.

Das Ennstal, Laussa, war einigen schon in guter Erinnerung, ebenso die empfehlenswerte Unterkunft guesthouse vertical. Trotz der gemischten Wetterprognose ließen wir uns von unserem Vorhaben nicht abbringen.

Der erste Tag bereitete uns sogleich Regen. Doch bei Laussa gibt es einen genialen Aussenturm mit Überdachung. Die Routen sind gut und anspruchsvoll geschraubt, durchaus als Alternative geeignet – vom Erlebnis Felskontakt natürlich abgesehen! (Falls er geschlossen ist, gibt es an der Tankstelle nebenan den Schlüssel gegen Kautionsabzuzahlung.)

Der zweite Tag mit blauem Himmel und Sonnenschein – rüber zum Sauzahn. Nach einem gemächlichen Zustieg über Wiesen und durch den Wald waren wir in Vorfreude – klettern in der Natur. Der Sauzahn bietet Routen im 6., 7., und 8. Grad und ein paar leichtere für das warm up. Es ist ein wunderbar griffiger, teils zerklüfteter Fels mit sehr guter Absicherung.

Tag drei, Schlechtwetterfront. Wir entscheiden uns für einen Linbesuch. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen! Somit steuern wir als erstes die Linzer Kletterhalle an, die eine unglaubliche Fülle an Routen mit unterschiedlichsten Längen, Neigungen und Herausforderungen zu bieten hat. Den Nachmittag verbringen wir in der Linzer Innenstadt – durchschlendern, Eindrücke aufnehmen und Cafébesuche.

Die Abende in unserer heimeligen Ferienwohnung mit kochen, plaudern, Wehwehchen heilen und einer Fülle an Humor! Das tut gut. Unser vierter Tag, wir wachen auf mit Sonnenschein. Das Ziel ist heute das Nixloch. Hierzu ein etwas längerer Zustieg hoch in den Wald. In dem teils 70 m hohen Gebiet gibt es jede Menge Routen, teils bis in den 10. Schwierigkeitsgrad – die wir uns heute ausnahmsweise schenken...

Nachdem ein paar sonnenhungrig waren und andere noch klettern wollten, teilten wir uns für zwei, drei Stündchen auf. Im Anschluss ein gemeinsamer Biergartenbesuch und ein Resümee – zusammen wegfahren ist immer wieder schee!

Die genaue Anfahrt des Gebietes, Details über die Klättergärten und der Unterkunft ist gut und umfangreich im Internet nachzulesen. Viel Freude bei einem eurer nächsten Ziele – ins Ennstal!

Teilnehmer: Jogi, Heike, Nicole, Patty, Barbara, Dominik

Leitung: Nicole Holländer

Datum: 29. Mai – 01. Juni 2014



Kletterexkursion an die Isswände im Rofan

Wir waren gerade auf der Inntal-Autobahn unterwegs. Aus den Lautsprechern klang: „Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß was ich leide“* von der Gruppe „Schiller“. Irgendwie passte es zu unserer Stimmung. Schon im Mai sollte die Kletter-Exkursion mit Martin stattfinden, aber das Wetter hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Auch jetzt, über 2 Monate später hatten wir gebangt ob wir ein regenfreies Wochenende erwischen würden. Petrus hatte ein Einsehen, der Regen hatte rechtzeitig aufgehört, so dass wir trockenen Fels hoffen durften.

Treffpunkt an der Rofan-Seilbahn in Maurach, von da an sollte es noch 2 Stunden dauern bis wir am Fuß der Iss-Wände unterhalb des Hochjochs stehen würden. Strahlender Sonnenschein und ein kühler Wind empfingen uns. Uns erwarteten 4 Seillängen feinste Plattenklettere in festem griffigem Fels. Bis auf Daniel hatten wir keine großen Erfahrungen mit Mehrseillängen. Es galt Erfahrungen zu

sammeln, das eigene Können im Fels zu erproben, zu lernen. Instruktionen im Standplatzbau, Sicherung im alpinen Gelände, Ablassen, Abseilen, all das packte Martin in diesen Nachmittag, an dessen Ende wir zufrieden und wohligh müde kurz nach 5 die letzte Gondel ins Tal erwischten.

Der akute Hunger nach Fels war nun erst einmal gestillt, aber die Sehnsucht nach alpinen Klettertouren bleibt und auch ein bisschen Neid auf die Oberländer, die um 8:00 Uhr aus dem Bett fallen und um 10:00 schon an irgendeinem Wandfuß stehen.

*aus Goethes „Wilhelm Meister“

Teilnehmer: Daniel, Horst, Rupert, Valentin

Leitung: Martin Juergens

Datum: 06. Juli 2014



Ich **klettere** gerne,
weil ich hier
den Mut brauche.
Immer etwas zu
probieren


AlpenStrand
outdoor + sport
Neustadt 464 84028 Landsküt
www.alpenstrand.de



Bericht: Peter Meier

Die Speleogruppe des DAV Landshut e.V.



■ Froh über ein neues Mitglied, und zwar die Judith, besuchen wir mit ihr gleich die Breitensteiner Bäuerin und üben zu Jahresbeginn wieder die SR-Technik (Single Rope-Technik).

Wir entschließen uns wieder einmal auch den oberen Höhlenteil näher zu erkunden. So finden magere Versinterung aber auch ein schon sehr stark in Mitleidenschaft gezogenes Wasserbecken den Weg in unsere Fotoapparate.

■ Um über Höhlen auch international am Laufenden zu sein, besuchten wir die Jahreshauptversammlung des VDHK (Verein Deutscher Höhlen und Karstforschung) in Waischenfeld. Neben interessanter Vorträge gab es auch Höhlentouren unter sachkundiger Führung.

■ Unser Pfingstzeltlager war wie immer am Kastlhof im Altmühltal und wurde durch Judith zu einer richtigen Genußtour, insbesondere wenn es ums Essen ging. Wir wurden von ihr zu den Grillabenden immer mit frischen Salaten und Nachspeisen versorgt.

■ Aufgrund einer Einladung bei der VHM (Verein für Höhlenkunde in München e. V.) zu deren 60jährigen Jubiläum fanden wir uns in Herrsching am Ammersee ein. Wieder gab es jede Menge Informationen rund um die Höhle. Ein großes Thema war natürlich die Rettungsaktion aus dem Riesending, die während der Veranstaltung gerade auf Hochtouren lief.





APOTHEKE

Kontakt

Auf der Mühleninsel
84028 Landshut
T 0871-2763510
F 0871-2763537

Öffnungszeiten

Mo. Di. Do. 8:00 bis 19:00 Uhr
Mi. Fr. 8:00 bis 18:30 Uhr
Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr



St. Nepomuk Apotheke Piflas

Kontakt

Gustl-Waldau-Straße 61
84030 Ergolding
T 0871-72939
F 0871-9747369

Öffnungszeiten

Mo. Di. Do. 8:00 bis 19:00 Uhr
Mi. Fr. 8:00 bis 18:30 Uhr
Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr



Mariahilf Apotheke

Kontakt

Marktplatz 4
84144 Geisenhausen
T 08743-358
F 08743-96074

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 18:15 Uhr
Sa. 8:00 bis 12:00 Uhr



Stethaimer Apotheke

Kontakt

Äußere Regensburger Straße 52
84034 Landshut
T 0871-24572
F 0871-89551

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:30 bis 18:00 Uhr
Sa. 8:30 bis 12:30 Uhr

Mehr Informationen unter: www.apotheke.la

■ Der Wunsch nach einer Bildpräsentation für das Wolfsegger Höhlenmuseum ließ uns wieder einmal dorthin fahren, um während einer Fotoexkursion in der Höhle genügend Bildmaterial dafür zu sammeln. Ebenfalls gaben wir beim dortigen Höhlenaktionstag den interessierten Besuchern mittels einer Vorführung Einblicke in die eingesetzten Klettertechniken beim Besuch einer Höhle.

■ 3D-Rotations-Laserscanner sind aufgrund Ihrer Technik sehr teuer und für uns nicht finanzierbar. Deshalb entschlossen wir uns zur Entwicklung eines bezahlbaren 3D-Laserscanners mit Steuerung über ein Programm zur automatisierten Messpunktaufnahme bei einer Höhlenvermessung. Die Positionierung und Messauslösung wird mit Hilfe einer App (Programmierung: Thomas Schöps) über ein Handy ausgelöst. Die so ermittelten Werte werden wieder auf das Handy übertragen und abgespeichert.

So konnten wir 2014 einige interessante Höhlenbefahrungen machen und ausserdem Unser technisches Wissen mit viel Praxis vertiefen.



Andrea und Andreas Strauß

Große Skitouren Ostalpen

60 Touren zwischen Rätikon und Dachstein

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

240 Seiten mit 154 Farabbildungen

60 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000, eine Übersichtskarte

Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe

ISBN 978-3-7633-3127-7

Preis: 29,90 Euro (D) • 30,80 Euro (A) • 41,90 SFr

60 Skitouren der Extraklasse vereint der Rother Selection Band „Große Skitouren Ostalpen“ – allesamt Touren, die ein ambitionierter Skitourengeher einmal gemacht haben will, jede für sich ein Höhepunkt in der Tourensaison. Große Renommiergipfel befinden sich darunter – Großvenediger, Großglockner, Weißkogel und Cevedale –, aber auch eine Reihe von modernen Touren, die erst mit dem gestiegenen technischen Können und der besseren Skitourenausrüstung bekannter geworden sind: Im Birgkar am Hochkönig oder an der Ruderhofspitze musste man noch vor wenigen Jahren meist selbst spuren, heute stehen diese Touren weit oben auf dem Wunschzettel engagierter Tourengeher.

Für die XXL-Touren in diesem Band benötigt es eine gute Kondition und eine sichere Technik. Die meisten Vorschläge sind anspruchsvolle Touren für einen Tag, einige lassen sich mit einer Hüttenübernachtung auf zwei Tage verlängern.



Jeder Tourenvorschlag wird mit einer klaren Wegbeschreibung, Kartenausschnitt und aussagekräftigem Höhenprofil vorgestellt. Ein Foto mit eingetragener Route ist ideal zur Planung. GPS-Daten stehen zum Download bereit. Die praktische Umschlagklappe liefert einen Überblick über alle Touren mit ihren wichtigsten Eckpunkten. Die großzügige Ausstattung des Selection Bandes und exzellente Farbbilder machen Lust aufs Schmökern und noch viel mehr aufs Losgehen.

Die Alpin-Autoren und Journalisten Andrea und Andreas Strauß sind in den Bergen zu jeder Jahreszeit unterwegs. Ihre Beiträge erscheinen in Magazinen und Zeitschriften; im Bergverlag Rother haben sie bereits viele Wanderführer und Bildbände veröffentlicht.

DIE REIHE ROTHER SELECTION

Die Reihe Rother Selection beinhaltet Auswahlführer der Extraklasse. Traumtouren für Genießer und ambitionierte Bergsteiger werden in diesen Büchern präsentiert: ob Hüttentrekking, Hochtouren, Klettern oder Klettersteige – das Spektrum dieser Reihe ist breit. Die hochwertige Ausstattung mit exzellenten Bildern bietet beste Anregung für neue Unternehmungen und lädt auch einfach nur zum Schmökern ein.

Roger Büdeler

Pyrenäen 3

Katalanische Pyrenäen und Andorra

60 Touren

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2014

200 Seiten mit 110 Farbfotos, 60 Höhenprofilen,

60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000, 1:75.000

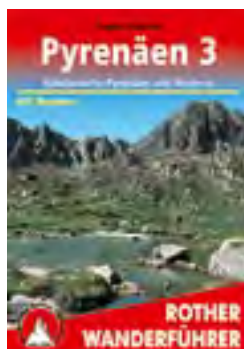
und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab

1:600.000 und 1:850.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4309-6

Preis 14,90 (D) 15,40 (A) SFr 20,90



Die katalanischen Pyrenäen zählen zu den spektakulärsten Landschaften Südwesteuropas. Von zackigen Gipfeln, die sich der Dreitausendermarke nähern, bis zu fast mediterran ausgeprägten Gebieten präsentiert sich dieses Gebiet äußerst abwechslungsreich und bietet Wanderern und Bergsteigern vielfältige Möglichkeiten. Der Rother Wanderführer »Pyrenäen 3« stellt 60 ausgewählte Touren in den katalanischen Pyrenäen und in Andorra vor.

Die Auswahl umfasst sowohl kurze und einfache Wanderungen als auch anspruchsvolle Routen, sodass jeder Urlauber und Bergsteiger für seinen Geschmack das Richtige findet. Die landschaftlichen Highlights in den spanischen Ost-Pyrenäen sind schier unbegrenzt. Überall finden sich faszinierende Wanderziele, die mit steilen Granitspitzen, tiefen Schluchten, üppigen Blumen-

hängen und zahllosen Bergseen locken. Für Naturliebhaber besonders hervorzuheben sind Val d'Aran, Sierra de Cadi, Vall Ferrera, Andorra, Val de Núria und vor allem der Nationalpark »Aigüestortes i Estany de St. Maurici«.

Jede Tour verfügt über eine zuverlässige Wegbeschreibung, einen Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Nützliche Informationen zu Ausgangspunkt, Anforderungen, Zeitaufwand und natürlich zu den Einkehrmöglichkeiten runden das Angebot ab. Zahlreiche Farbfotos zeigen die Bergwelt der Pyrenäen in ihrer ganzen Vielfalt.

Autor Roger Büdeler ist ein ausgezeichnete Kenner der Pyrenäen. In insgesamt vier Rother Wanderführern stellt er die schönsten Wanderungen in den verschiedenen Regionen seiner Wahl-Bergheimat vor. Für die dritte Auflage wurde der Rother Wanderführer »Pyrenäen 3« sorgfältig überarbeitet und auf 60 Touren erweitert.

DIE ROTHER WANDERFÜHRER

Von A wie »Australien« bis Z wie »Zugspitze« bieten die Rother Wanderführer eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch »aufreibende« Touren unbeschadet überstehen. Die Reihe wurde mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet.



Bergsteigerdorf St. Jodok mit dem Schmirn- und Valsertal **Wintersport für Naturliebhaber in den Tuxer Voralpen**

Verbringen Sie ein Skitourenwochenende oder eine Skitourenwoche inklusive Sicherheits-schulung und Lawinenkunde im Bergsteigerdorf am Fuße des Olperers. Schneeschuhwan-derer finden zahlreiche tiefverschneite Routen in unberührter Naturlandschaft und können an den wöchentlich ausgeschriebenen geführten Touren kostenlos teilnehmen.

Pauschalangebote und Termine auf www.bergsteigerdoerfer.at und www.wipptal.at.



Traumgarten



oder



GARTENTRAUMA



Hans Salisco
Heckenstraße 17
84079 Bruckberg

Tel: 0 87 04 / 84 86
Fax: 0 87 04 / 92 89 75
Mobil: 0 171 / 361 43 76
E-mail: hanssalisco@t-online.de



Geraer Hütte – Saison 2014

Und wieder ist ein Bergsommer zu Ende gegangen. Bei der Geraer Hütte stand der Sommer ganz im Zeichen des Seilbahnneubaus. Nach dem im Frühjahr die letzten behördlichen Genehmigungen und finanziellen Fragen geklärt wurden, konnte im Juni die Planung für die neuen Stützen und deren Standorte erfolgen. Geologen, Vermesser und Seilbahnplaner/-bauer gaben sich sozusagen die Klinge in die Hand. Durch die hervorragende Zusammenarbeit konnte Ende Juni mit dem ausheben der Fundamente begonnen werden. Dies geschah in Handarbeit, wobei sich relativ schnell herausstellte, dass für fast alle fünf neuen Stützen Schwerpunktfundamente erstellt werden müssen. Das heißt, so ein Fundament hat eine Grundfläche von ca. 5 x 2 Meter und etwa 2, 50 m hoch. Darauf wird noch der Stützenkopf mit Gewindestangen zur Befestigung betoniert. Da kamen etliche Hubschrauberrotationen zusammen um das Schalungsmaterial, den Baustahl und Beton an Ort und Stelle zu bringen.

Danke an alle Helfer, die beim Ausgraben und Zufüllen hilfreich angepackt haben. Und wer schon mal in felsdurchsetzter Erde gegraben hat, der weiß wovon ich rede! Aber ein Spinnenbagger hätte zwei mal an jedes Fundament mit dem Hubschrauber platziert werden müssen, und wäre bei manchen Geländeformationen nicht immer erfolgreich gewesen. Ganz zu schweigen von den erheblichen Mehrkosten. Anfang Oktober wurden die runden T-Stützen in die Nähe der Talstation geliefert und vormontiert. Ein etwas größerer Helikopter setzte diese, zum Teil zwei teiligen Stahlrohre, direkt auf die Fundamente. Auch den neuen Antrieb mit Elektromotor setzt er neben die Bergstation. Diese musste nach vorne etwas vergrößert werden, um Platz für die neue Kabine zu haben. Nun wurden die alten Seile auf die neuen Stützen umgelegt und damit werden die neuen Seile aufgezo-gen. Bei einer Werksverkehrsbahn ist es Vorschrift, dass das Tragseil 16 mm Durchmesser aufweist und in sich geschlossen ist, damit kein Wasser eindringen kann. Wir hatten halt nur ein 14 mm Seil und das wurde beim großen Unwetter in der Talstation mechanisch beschädigt. Leider hat das Einziehen der neuen Seile aus witterungsbedingten Gründen in 2014 nicht mehr erfolgen können.

Im Zuge der Vergrößerung der Bergstation wurde auch das Dach und die Außen-verschindelung erneuert. Das Dach am Generatoranbau war flacher und da gab es immer wieder Probleme mit Undichtigkeiten u. Im Frühsommer, wenn die Sonne den Schnee der Zufahrt weggeschmolzen hat, werden noch die Restarbeiten an Seilen, Steuerung und Einstellung erledigt.

Allerbesten und herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren Baumeister, Organisator, Bergführer, Hüttenwirt und Koch, Arthur Lanthaler, ohne dem diese Aufgabe in dieser Zeit nicht realisiert werden hätte können. Natürlich gilt der Dank auch an sein Team, das ihm auf der Hütte den Rücken freigehalten hat.

Zur Saisoneroöffnung am 27./28.6.2015 organisieren wir wieder eine Busfahrt, planen eine kleine Feier der Lifterneuerung und vor allem „120 Jahre Geraer Hütte“. Nähere Informationen folgen auf unserer Internetseite und in der Tagespresse. Wir freuen uns hierzu viele Bekannte, Freunde, Bergkameraden und Gäste begrüßen zu dürfen. Nun wünsche ich allen gesund und fit durch den Winter zu kommen, viele schöne Wintertouren in den Bergen zu erleben bis wir uns im Frühsommer 2015 auf der Geraer Hütte treffen.

Hans Salisco – Hüttenwart



GERAER HÜTTE

2324 m

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mitte Juni – Ende September
28 Betten, 75 Lager

ZUSTIEGE:
Gasthaus Touristenrast, 3 h
Toldern, GH Olpererblick, 4 h
Sommerbergalm, Hintertux, 5 h
Schlegeis-Stausee, 5 h

TOUREN:
Olperer (3476 m), 4–5 h
Fußstein/N-Kante (3380 m), 6–7 h
Alpeinerscharte (2959 m), 2½ h
Steinernes Lamm (2528 m), 1 h

Arthur und Katharina Lanthaler
A-6154 St.Jodok am Brenner, Vals 24b/1
Tel. Hütte 0043/676/9610303
Tel. Privat 0039/0472/766710
E-mail: info@geraerhuette.at
Internet: www.geraerhuette.at

NACHBARHÜTTEN:
Olpererhütte, Pfitscherjochhaus,
Spannagelhaus, Tuxerjochhaus

BESONDERHEITEN:

- Herrliche Sonnenterrasse
- Ideal für Familien (Kinder ab 6 J.)
- Altes Molybdän-Bergwerk
- Sonniger Klettergarten

JAUSENSTATION TOURISTENRAST

Wir freuen uns, euch vor oder nach eurer Wanderung
zur Geraerhütte oder Landshuter Europahütte
mit unserer kleinen, aber feinen Speisekarte verwöhnen zu dürfen.
Von Anfang Mai bis Ende Oktober (Montag Ruhetag) sind wir für euch da!
Auf euren Besuch freuen sich Fam. Marisa und Stefan Gattl
Tel. 0043 664 5333 739

Mitgliedsbeiträge Sektion Landshut ab 1.1.2013

Bezeichnung	Beitrag jährlich	einmalige Aufnahmegebühr
Familie 2 Eltern/Partner A und B mit Kindern unter 18 Jahren. Voraussetzung: häusliche Gemeinschaft und gleiches Bankkonto	90,- Euro	25,- Euro
A-Mitglied ab 26 Jahre	58,- Euro	15,- Euro
B-Mitglied Ehe- oder Lebenspartner hat bereits eine A-Mitgliedschaft. Voraussetzung: häusliche Gemeinschaft und gleiches Bankkonto	32,- Euro	10,- Euro
Senioren ab 70 Jahre – auf ANTRAG!	32,- Euro	10,- Euro
C-Gastmitgliedschaft Bereits A-Mitglied beim DAV	24,- Euro	0,- Euro
Junior 19 bis 25 Jahre	32,- Euro	10,- Euro
Jugend Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	24,- Euro	0,- Euro
Jugend-Familienmitglieder Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag	0,- Euro	0,- Euro
Behinderte im Familienbeitrag ab 18 Jahre, wenn Person wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist.	0,- Euro	0,- Euro

Einfach Mitgliedsantrag ausfüllen und abschicken an:
DAV Landshut, Ritter-von-Schoch-Straße 6, 84036 Landshut.
Mitgliedsantrag als pdf zum download.

Änderungen von Adressen und Bankverbindungen

Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift bzw. Ihre neue Kontonummer rechtzeitig mit. Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Bezug der DAV-Mitteilungen „Panorama“ und „Landshut-Alpin“. Durch falsche Bankverbindungen entstehende Kosten müssen wir Ihnen mit 5,- Euro Gebühr in Rechnung stellen.

Kündigungen

der Mitgliedschaft müssen nach unserer Satzung spätestens drei Monate vor Ablauf des Jahres – spätestens 30.9. – schriftlich erfolgen, in dem die Mitgliedschaft enden soll. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des folgenden Jahres berücksichtigt werden.

Mitgliederkategorien/Änderungsanträge

Anträge zur Änderung, die ab dem folgenden Jahr gelten sollen, müssen bis zum 30.9. eines jeden Jahres schriftlich gestellt werden.

Mitgliedsbeitrag

ist als Jahresbeitrag jeweils im Januar fällig und wird im Lastschriftverfahren von ihrem Konto abgebucht. Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben (Barzahler), überweisen den Jahresbeitrag bitte ohne besondere Aufforderung zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,- Euro auf unser Konto bei der Sparkasse Landshut, IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00, BIC BYLADEM1LAH.

Eintritt während des Jahres

Wer vor dem 1.9. eintritt, zahlt den vollen Jahresbeitrag für das laufende Jahr. Wer zwischen dem 1.9. und dem 30.11. eintritt, zahlt einen halben Jahresbeitrag für den Rest des Jahres und keine Aufnahmegebühr. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch für das Folgejahr zum regulären Jahresbeitrag. Bei Aufnahmeanträgen nach dem 30.11. beginnt die Mitgliedschaft zum 1.1. des Folgejahres.

Mitgliedsausweise/Verlängerung der Gültigkeit

Die Mitgliedsausweise sind bis 28./29. Februar des Folgejahres gültig, sofern keine Kündigung erfolgte. Mitglieder, die am Beitragseinzugsverfahren teilnehmen, erhalten die Ausweise bis Ende Februar direkt vom Hauptverein zugesandt.

Änderungsmeldung

Bei Änderungsmeldungen einfach untenstehenden Abschnitt ausfüllen und abschicken an:

DAV Landshut, Ritter-von-Schoch-Straße 6, 84036 Landshut. Fax: 0871-477306-13 oder per Email an info@alpenverein-landshut.de

Deutscher Alpenverein, Sektion Landshut, Höfatsweg 1, 84034 Landshut

Änderungsmeldung

Name(n) Mitgliedsnummer(n)

Meine/unsere Bankverbindung lautet bzw. hat sich wie folgt geändert:

Bankinstitut Bankleitzahl Konto Nr.

Meine Adresse/Telefon hat sich geändert

Straße – neu PLZ/Ort – neu

Telefon tagsüber – neu Datum/Unterschrift



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Landshut

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Straße, Hausnr.

Ritter von Schoch Str. 6

PLZ, Ort

84036 Landshut

Hauptantragsteller

Name		Vorname
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners	
Ort, Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners



Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

DE96ZZZ00000109888

Vorname und Name Kontoinhaber

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Name des Kreditinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

Deutscher Alpenverein Sektion Landshut e.V.

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes

BIC

IBAN

DE

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)



Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

Rettung und Info in den Alpen

Alpine Auskunftstellen	
DAV Alpine Auskunft (Mo.–Fr.)	0 89-29 49 40
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder – Notrufzentrale, 24 h	0 89-30 65 70 91
Alpine Auskunft Alpenverein Oesterreich (OeAV)	00 43-5 12-58 78 28
Alpenverein Südtirol (AVS)	00 39-04 71-99 99 55
Office de Haute Montagne (OHM) Chamonix	00 33-4 50-53 22 08

Alpine Wetterberichte	
Alpenvereinswetterbericht	089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV) (Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr)	00 43-5 12-29 16 00
Südtirol (Wettertonband, wahlweise deutsch oder italienisch)	00 39-04 71- 27 11 77 - 27 05 55
Schweiz aus dem Ausland Inland	00 41-8 48-80 01 62 162

Rettung	
Euro-Notruf in allen europäischen Ländern	112
Bayern Integrierte Leitstellen	112
Österreich Alpin-Notruf aus dem Ausland mit der jeweiligen Vorwahl, z. B. Innsbruck:	140 00 43-5 12-140
Italien Alpin Notruf	118
Schweiz REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz aus dem Ausland	14 14 00 41-3 33-33 33 33
Frankreich zentraler Notruf Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	15 00 33-4 50-53 16 89

Lawinenlageberichte			
Land	Tonband/Online	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	00 49-89-92 14-12 10	(-15 55)	–
Tirol	00 43-5 12-58 183 95 03, 08 00-80 05 03*	(00 43-5 12-58 18 39)	00 43-5 12-58 09 15
Vorarlberg	00 43-55 74-2 01-15 88	00 43-55 74- 511 211 25	00 43-5 12-58 09 15
Salzburg	www.lawine.salzburg.at	00 43-6 62-80 42-21 70	–
Oberösterreich	08 00-50 15 88*	–	–
Kärnten	00 43-5 05 36-15 88	00 43-6 64-6 20 22 29	00 43-50 53-61 83 00
Steiermark	08 00-31 15 88*	00 43-3 16-24 22 00	00 43-3 16-24 23 00
Schweiz	Inland: 187, sonst: 00 41-8 48-8 00-187	00 41-81-4 17-01 11	–
Südtirol	00 39-04 71-27 11 77, 27 05 55	00 39-04 71-41 47 40	00 39-04 71-27 05 55
Dolomiten	00 39-04 36-75 57 11	–	00 39-04 36-78 00 08
Frankreich	Inland: 08-36 68-10 20, sonst: 00 33-89 26-8 10 20	–	–
LND Niederösterreich		00 43-3 16-24 22 00	00 43-6 64-8 10 59 28

* 0800-Nummern: nicht vom Ausland und nicht von deutschen Handys verfügbar!

Sektion Intern

Achtung neue Adresse! Kletterzentrum Landshut:

Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut

Tel.: 0871/4773 06-14

Fax: 0871/4773 06-13

info@kletterzentrum-landshut.de

www.kletterzentrum-landshut.de

Öffnungszeiten: Mo./Mi./Do./Fr. von 14.00–22.00 Uhr, Di. von 10.00–22.00 Uhr,

Sa./So. von 10.00–20.00 Uhr



DAV Geschäftsstelle • im Kletterzentrum Landshut

Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut

Öffnungszeiten: donnerstags, 17.30–19.00 Uhr

Tel.: 0871/ 4773 06-15, Fax: 0871/ 4773 06-13, info@alpenverein-landshut.de, www.alpenverein-landshut.de

Ansprechpartner: Alexandra Salisco

Bücherei im Ländtor

Ländgasse 144

84028 Landshut

Öffnungszeiten:

donnerstags, April–Oktober: 16.30–18.30 Uhr, November–März: 16.30–18.00 Uhr

Ansprechpartner:

Anneliese Maier, Tel. 0871/9 22 96 33 und Inge Hutschenreuther

Ausleihzeiten: max. 3 Wochen



1. Vorsitzender:	Bernhard Tschochner, Dammweg 8, 84030 Ergolding, Tel. 9669555, Fax 9669557, bernhard.tschochner@t-online.de
2. Vorsitzender:	Dr. Franz Gröll, Höfatsweg 1, 84034 Landshut, Tel. 61695, franz.groell@googlemail.com
Finanzen:	Werner Hönig, Obere Wöhrstr. 3, 84034 Landshut, Tel. 962120, info@hoenig-web.de
Jugendreferent/in:	Marlen Bolle, Niedermayerstr. 4, 84028 Landshut, Tel. 0177 / 6 16 91 03, marlenbolle@gmx.de
Tourenwart:	Josef Butz, Am Graben 17, 84036 Landshut, Tel. 41516
Jungmannschaft-Leiter:	Johannes Speckle, Tel. 0171/ 3 72 06 23, johannes.speckle@msq-speckle.de
Jugendgruppe 2:	Verena Speckle, Hauptstr. 20, 84079 Gündlkofen, Tel. 0171/ 4 06 40 07, Vreni.Speckle@hotmail.de
Kindergruppe:	Ludwig Able, Kupfersteinstraße 11, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3263712
Speleogruppe:	Peter Meier, Schönaustraße 34f, 84036 Landshut, Tel. 0871/50337
Familiengruppe:	Sandra Rüter, Tel. 0871/63 01 28, sandra_rueter@freenet.de
Hüttenwart, Geraer-Hütte:	Hans Salisco, Heckenstr. 17, 84079 Unterlenghart-Bruckberg, Tel. 08704/8486
Naturschutzref.:	Alois Strasser, Tel. 087 07 / 7 57
Verwaltung:	Alexandra Salisco, info@alpenverein-landshut.de
E-Mail:	info@alpenverein-landshut.de
Internet:	www.alpenverein-landshut.de
Ehrenrat:	Franziska Gabelsberger, Günther Hilbertz
Rechnungsprüfer:	Christina Bauer, Susanne Maier

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Landshut, IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00, BIC BYLADEM1LAH

Ausschließlich für Touren-Teilnahmegebühren:

VR Bank Landshut eG, IBAN DE33 7439 0000 0001 4017 42, BIC GENODEF1LH1

Jauchzen! JODELN! Jubeln!



RMO

Druck GmbH

Schön, wenn man sich über ein gutes Druckergebnis freuen kann.
Wie bei diesem Magazin, das wir als Druckerei gern mit unserer Arbeit
unterstützen. Was können wir für Sie tun?
Anruf genügt: (089) 3 16 43 68. Oder E-Mail an info@rmo-druck.de

Gipfelstürmer gesucht.

ebm-papst ist weltweiter Marktführer in der Luft- und Antriebstechnik. Weil wir uns immer wieder hohe Ziele setzen. Und weil wir uns richtig ins Zeug legen, um sie zu erreichen. Deshalb sind wir auch immer auf der Suche nach engagierten Leuten, die Lust haben, gemeinsam mit uns den nächsten Gipfel zu erstürmen. Übrigens bietet ebm-papst auch viele spannende Ausbildungsplätze im technischen und kaufmännischen Bereich. Die perfekte Einstiegshilfe für alle, die von Anfang an hoch hinaus wollen. www.ebmpapst.com

ebmpapst

Die Wahl der Ingenieure